

Arbeitsmarkt für Ausländer (Monatszahlen)

Deutschland
September 2017



Impressum

Produktlinie/Reihe:	Berichte: Analyse Arbeitsmarkt
Titel:	Arbeitsmarkt für Ausländer
Region:	Deutschland
Berichtsmonat:	September 2017
Erstellungsdatum:	29. September 2017
Periodizität:	Monatlich, Erscheinungstermin: Jeweils am 10. eines Monats
Nächster Veröffentlichungstermin:	10. November 2017
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik/Arbeitsmarktberichterstattung
Rückfragen an:	Zentraler Statistik-Service Regensburger Straße 104 90478 Nürnberg
E-Mail:	Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de
Hotline:	0911/179-3632
Fax:	0911/179-1131

Weiterführende statistische Informationen

Internet: <http://statistik.arbeitsagentur.de>
Register: "Statistik nach Themen"
<https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html>

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Berichte: Analyse Arbeitsmarkt, Arbeitsmarkt für Ausländer, September 2017

Nutzungsbedingungen: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Abkürzungen und Zeichenerklärung

AA	Agentur für Arbeit
Alg	Arbeitslosengeld
Alg II	Arbeitslosengeld II
BA	Bundesagentur für Arbeit
Bev.	Bevölkerung
BVFG	Bundesvertriebenengesetz (Gesetz über die Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge)
dar.	darunter
dav.	davon
EP	Erwerbspersonen
ET	Erwerbstätige
geg.	gegenüber
gl.	gleitend
Geringf.	Geringfügig
IAB	Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
i.e.S.	im engeren Sinne
ILO	International Labour Organization
JD	Jahresdurchschnitt
JS	Jahressumme
Prozentp.	Prozentpunkte
SGB	Sozialgesetzbuch
svB	sozialversicherungspflichtige Beschäftigung
Tsd.	Tausend
Veränd	Veränderung
vgl.	vergleiche
VGR	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
VJ	Vorjahr
VM	Vormonat
zKT	zugelassene kommunale Träger
-	nichts vorhanden
0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
.	kein Nachweis vorhanden
...	Angaben fallen später an
x	Nachweis nicht sinnvoll
.X	Nachweis von Veränderungswerten > 250 % nicht sinnvoll

Inhaltsverzeichnis

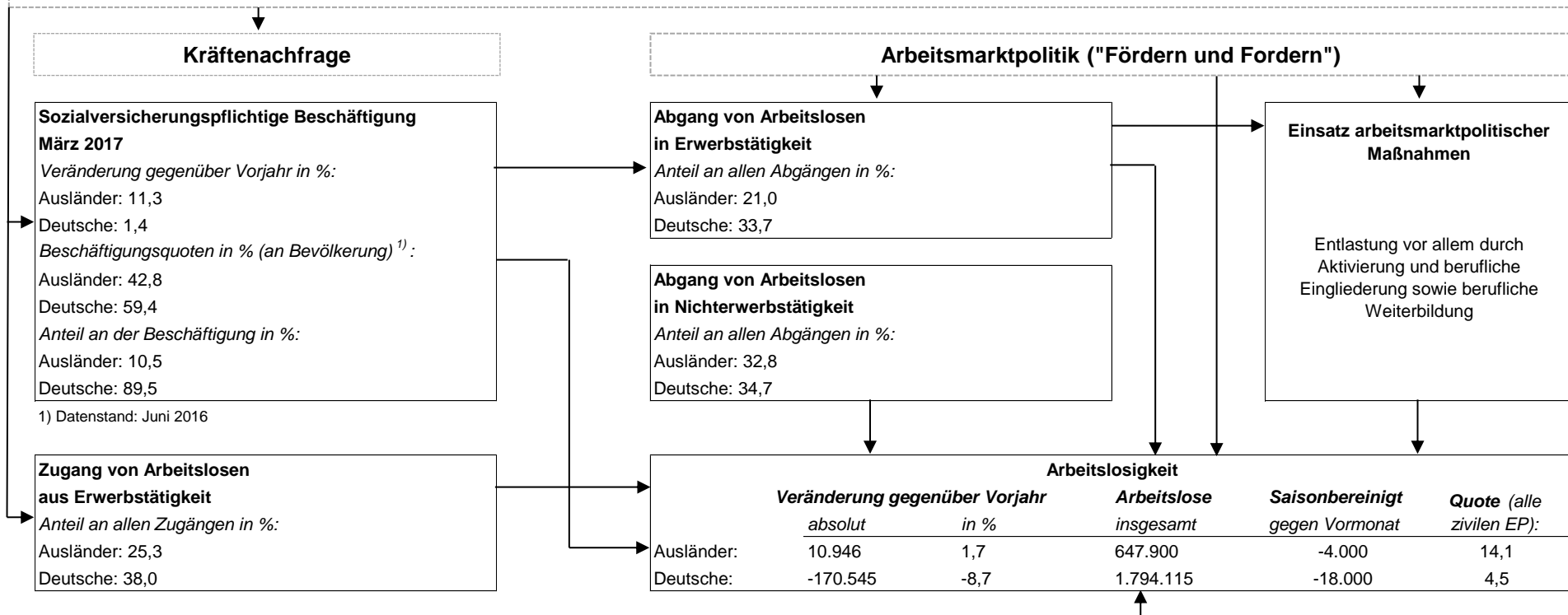
Kategorie	Thema	Tabelle	Grafiken, Analyse, Methodische Hinweise
1. Rahmenbedingungen	1.1 Zu den Begriffen Migration, Migrant, Migrationshintergrund, Migrationserfahrung und Ausländer		<u>6</u> <u>7</u>
	1.2 Bevölkerung und Erwerbspersonen mit Migrationshintergrund nach Bundesländern	<u>8</u>	<u>9</u>
	1.3 Wanderungen über die Grenzen Deutschlands	<u>10</u>	<u>11</u>
	1.4 Kräfteangebot von Ausländern und Deutschen	<u>12</u>	<u>13</u>
	1.5 Ausländer nach Staatsangehörigkeit	<u>14</u>	<u>15</u>
2. Beschäftigung	2.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Staatsangehörigkeit in Deutschland	<u>16</u>	<u>17</u>
	2.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Staatsangehörigkeit in West- und Ostdeutschland	<u>18</u>	<u>19</u>
	2.3 Beschäftigungsquoten von Ausländern und Deutschen	<u>20</u>	<u>21</u>
	2.4 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer nach Strukturmerkmalen	<u>22</u>	<u>23</u>
	2.5 Beschäftigung von Ausländern nach Wirtschaftszweigen	<u>24</u>	<u>25</u>
	2.6 Beschäftigung von Ausländern nach Bundesländern	<u>26</u>	<u>27</u>
	2.7 Geringfügig entlohnt beschäftigte Ausländer und Deutsche in Deutschland	<u>28</u>	<u>29</u>
	2.8 Geringfügig entlohnt beschäftigte Ausländer und Deutsche in West- und Ostdeutschland	<u>30</u>	<u>31</u>
3. Arbeitslosigkeit	3.1 Arbeitslose Ausländer und Deutsche in Deutschland	<u>32</u>	<u>33</u>
	3.2 Arbeitslose Ausländer und Deutsche in West- und Ostdeutschland	<u>34</u>	<u>35</u>
	3.3 Arbeitslosigkeit von Ausländern und Deutschen nach Strukturmerkmalen in Deutschland	<u>36</u>	<u>37</u>
	3.4 Arbeitslosenquoten von Ausländern und Deutschen in Deutschland	<u>38</u>	<u>39</u>
	3.5 Arbeitslosenquoten von Ausländern und Deutschen in West- und Ostdeutschland	<u>40</u>	<u>41</u>
	3.6 Arbeitslosenbestand von Ausländern und Deutschen nach Rechtskreisen SGB III und SGB II in Deutschland	<u>42</u>	<u>43</u>
	3.7 Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Ausländern nach Bundesländern	<u>44</u>	<u>46</u>
	3.8 Unterbeschäftigung von Ausländern und Deutschen	<u>46</u>	<u>47</u>
4. Zugang, Abgang und Dauer der Arbeitslosigkeit	4.1 Zugang von Ausländern und Deutschen in Arbeitslosigkeit	<u>48</u>	<u>49</u>
	4.2 Abgang von Ausländern und Deutschen aus Arbeitslosigkeit	<u>50</u>	<u>51</u>
	4.3 Betroffenheit und Verbleib in Arbeitslosigkeit von Ausländern	<u>52</u>	
	4.4 Zugang, Abgang und Dauer der Arbeitslosigkeit von Ausländern und Deutschen - gleitende Jahressumme		<u>53</u>
5. Arbeitsmarktpolitik	5.1 Beteiligung von Ausländern an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Instrumenten (Bestand)	<u>54</u>	<u>55</u>
	5.2 Beteiligung von Ausländern an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Instrumenten (Zugang)	<u>56</u>	<u>57</u>
6. Anhang	6.1 Methodische Hinweise: Wesentliche Regelungen für die Beschäftigung ausländischer Arbeitskräfte		<u>58</u>

Überblick über den Arbeitsmarkt

September 2017
Deutschland

Konjunktur

Nach einem starken Wachstum der deutschen Wirtschaft im ersten Halbjahr 2017 zeichnet sich auch für das dritte Quartal eine kräftige Entwicklung ab. Insgesamt dürfte die Dynamik aber etwas abnehmen. Der Arbeitsmarkt entwickelt sich sehr positiv.



Kräfteangebot

2015 hat die Bevölkerungsstärke der Ausländer im erwerbsfähigen Alter zwischen 15 bis unter 65 Jahren zugenommen (+820.000 oder 13,4 Prozent), während die der Deutschen gesunken ist (-247.000 oder -0,5 Prozent). Gleichzeitig ist die Erwerbsneigung der Deutschen seit Mitte der 90er Jahre spürbarer gestiegen als bei Ausländern. Insbesondere ist die Erwerbsquote deutscher Frauen im Vergleich zu den ausländischen Frauen immer noch merklich höher. Dadurch fällt die Erwerbsquote im Jahr 2015 der Deutschen mit 78,5 Prozent höher aus als bei Ausländern mit 69,0 Prozent.

1.1 Zu den Begriffen Migration, Migrant, Migrationshintergrund, Migrationserfahrung und Ausländer

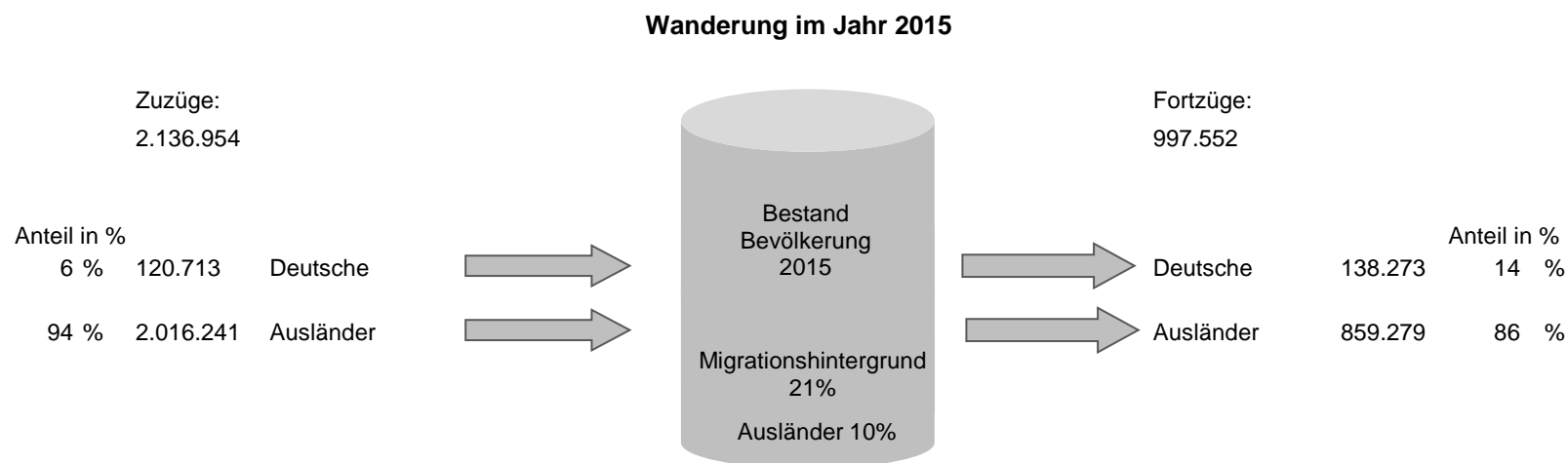
Deutschland
September 2017

Unter **Wanderung** oder **Migration** versteht man solche Formen der räumlichen Mobilität, mit denen ein dauerhafter Wechsel des Wohnortes bzw. des Lebensmittelpunktes über eine Landesgrenze verbunden ist. Erhebungsgrundlage der amtlichen Wanderungsstatistik sind die An- und Abmeldescheine, die nach den landesrechtlichen Vorschriften bei einem Wohnungswechsel in den Einwohnermeldeämtern anfallen.

Als **Ausländer** wird bezeichnet, wer sich im Bundesgebiet aufhält, ohne Deutscher im Sinne von Artikel 116 Grundgesetz zu sein. Dieses Abgrenzungskriterium ist immer weniger geeignet, eine vollständige Definition und Erfassung von Einwanderern oder Migranten und ihren Familienangehörigen zu geben. So können Ausländer durch Einbürgerung zu Deutschen werden und seit 2000 haben die in Deutschland geborenen Kinder von Ausländern unter bestimmten Bedingungen eine Option für die deutsche Staatsbürgerschaft; zugewanderte Spätaussiedler werden generell als Deutsche erfasst.

Eine allgemein akzeptierte und in den amtlichen Statistiken durchgängig angewendete **Definition von Migranten** oder genauer von Personen mit Migrationshintergrund gibt es derzeit nicht. Analysen zu Migrationsfragen müssen bislang auf Datenmaterial zugreifen, das vor allem auf die Staatsangehörigkeit abstellt.

Das Statistische Bundesamt hat seit dem Jahr 2005 eine Reihe von Fragen in das Programm des Mikrozensus aufgenommen, um den Anteil der **Personen mit Migrationshintergrund** an der Gesamtbevölkerung in Deutschland zu quantifizieren. Die neuesten Ergebnisse werden dem Bericht vorangestellt. Es folgen dann aktuelle Ergebnisse aus der Bevölkerungs-, Beschäftigten-, Arbeitslosen- und Förderstatistik, die nur nach Ausländern, z.T. nach Spätaussiedlern und Deutschen differenziert werden können.



Quelle: Statistisches Bundesamt

1.1 Zu den Begriffen Migration, Migrant, Migrationshintergrund, Migrationserfahrung und Ausländer

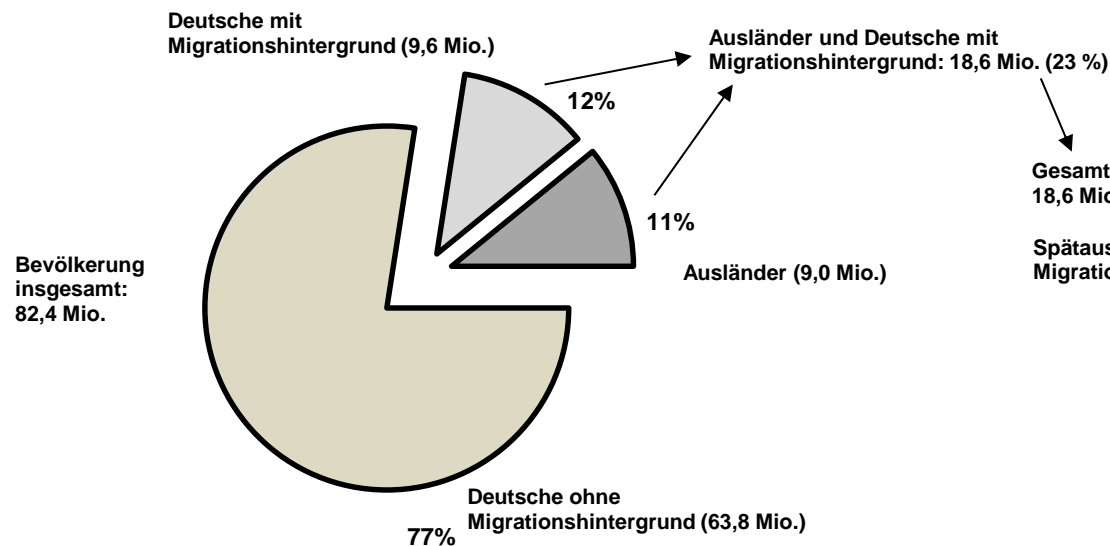
Deutschland
September 2017

In der **Abgrenzung des Mikrozensus** zählen zu den Personen mit Migrationshintergrund

- Ausländer und Eingebürgerte unabhängig davon, wo sie geboren sind (oder ob sie eine weitere Staatsangehörigkeit zur deutschen besitzen),
- Deutsche mit und ohne weitere Staatsangehörigkeit, wenn sie zwar im Inland geboren sind, aber mindestens ein Elternteil ein Ausländer, Eingebürgerter oder Spätaussiedler ist.

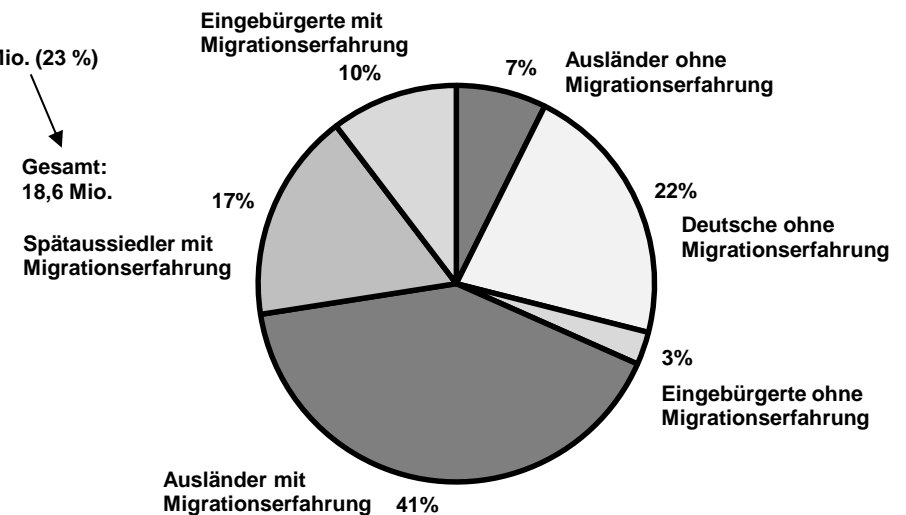
Personen mit Migrationshintergrund lassen sich weiter danach unterscheiden, ob sie im Ausland oder im Inland geboren sind. Die Personen, die im Ausland geboren wurden, werden auch als **Personen mit Migrationserfahrung** oder als Migranten im engeren Sinne bezeichnet. Deutsche, die nicht selbst im Inland geboren sind – z.B. Kinder von temporär im Ausland lebenden deutschen Eltern –, gelten in der Abgrenzung des Mikrozensus als Personen ohne Migrationshintergrund.

Migrationshintergrund der Bevölkerung 2016



Quelle: Statistisches Bundesamt, Bevölkerung mit Migrationshintergrund - Ergebnisse des Mikrozensus 2016

Migrationserfahrung der Bevölkerung mit Migrationshintergrund 2016



Quelle: Statistisches Bundesamt, Bevölkerung mit Migrationshintergrund - Ergebnisse des Mikrozensus 2016

1.2 Tabelle: Bevölkerung und Erwerbspersonen mit Migrationshintergrund nach Bundesländern

Deutschland
September 2017

Bundesland	Bevölkerung im Jahr 2011 in Tsd.		Erwerbspersonen im Jahr 2011 in Tausend					
	absolut ²⁾	Anteile an der Bevölkerung insgesamt in %	absolut	Erwerbsquote ³⁾ (an der Bevölkerung) in %	davon:			
					Erwerbstätige	Erwerbstätigenquote ³⁾ (an der Bevölkerung) in %	Erwerbslose	Erwerbslosenquote ⁴⁾ (bezogen auf die Erwerbspersonen) in %
Deutschland	81.754	100,0	42.372	51,8	39.869	48,8	2.504	5,9
darunter: Personen mit Migrationshintergrund	15.962	19,5	7.797	48,8	7.056	44,2	741	9,5
darunter: Ausländer	7.191	8,8	4.016	55,8	3.565	49,6	451	11,2
Schleswig-Holstein	2.836	100,0	1.445	51,0	1.360	48,0	85	5,9
darunter: Personen mit Migrationshintergrund	352	12,4	169	48,0	150	42,6	19	11,2
darunter: Ausländer	145	5,1	74	51,0	65	44,8	9	12,2
Hamburg	1.792	100,0	957	53,4	905	50,5	52	5,4
darunter: Personen mit Migrationshintergrund	483	27,0	239	49,5	218	45,1	22	9,2
darunter: Ausländer	242	13,5	138	57,0	125	51,7	13	9,4
Niedersachsen	7.917	100,0	4.001	50,5	3.778	47,7	223	5,6
darunter: Personen mit Migrationshintergrund	1.386	17,5	665	48,0	601	43,4	63	9,5
darunter: Ausländer	532	6,7	277	52,1	245	46,1	32	11,6
Bremen	660	100,0	328	49,7	302	45,8	26	7,9
darunter: Personen mit Migrationshintergrund	186	28,2	84	45,2	72	38,7	12	14,3
darunter: Ausländer	83	12,6	41	49,4	33	39,8	8	19,5
Nordrhein-Westfalen	17.837	100,0	8.831	49,5	8.268	46,4	563	6,4
darunter: Personen mit Migrationshintergrund	4.316	24,2	2.024	46,9	1.799	41,7	225	11,1
darunter: Ausländer	1.874	10,5	974	52,0	835	44,6	139	14,3
Hessen	6.073	100,0	3.160	52,0	3.011	49,6	149	4,7
darunter: Personen mit Migrationshintergrund	1.539	25,3	764	49,6	705	45,8	59	7,7
darunter: Ausländer	678	11,2	389	57,4	356	52,5	34	8,7
Rheinland-Pfalz	4.000	100,0	2.043	51,1	1.945	48,6	98	4,8
darunter: Personen mit Migrationshintergrund	764	19,1	372	48,7	343	44,9	29	7,8
darunter: Ausländer	308	7,7	173	56,2	157	51,0	16	9,2
Baden-Württemberg	10.765	100,0	5.712	53,1	5.507	51,2	206	3,6
darunter: Personen mit Migrationshintergrund	2.822	26,2	1.425	50,5	1.336	47,3	88	6,2
darunter: Ausländer	1.275	11,8	739	58,0	682	53,5	57	7,7
Bayern	12.557	100,0	6.739	53,7	6.516	51,9	223	3,3
darunter: Personen mit Migrationshintergrund	2.470	19,7	1.274	51,6	1.201	48,6	73	5,7
darunter: Ausländer	1.187	9,5	717	60,4	670	56,4	46	6,4
Saarland	1.017	100,0	486	47,8	457	44,9	20	4,1
darunter: Personen mit Migrationshintergrund	184	18,1	87	47,3	78	42,4	9	10,3
darunter: Ausländer	86	8,5	46	53,5	41	47,7	6	13,0
Berlin	3.475	100,0	1.837	52,9	1.618	46,6	219	11,9
darunter: Personen mit Migrationshintergrund	863	24,8	416	48,2	332	38,5	84	20,2
darunter: Ausländer	474	13,6	269	56,8	212	44,7	58	21,6
Neue Bundesländer ohne Berlin ¹⁾	12.826	100,0	6.834	53,3	6.202	48,4	632	9,2
darunter: Personen mit Migrationshintergrund	598	4,7	279	46,7	222	37,1	57	20,4
darunter: Ausländer	308	2,4	180	58,4	144	46,8	36	20,0

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Bevölkerung nach Migrationsstatus regional 2011, erschienen im März 2013. Regionale Daten erscheinen nicht jährlich und auch zu einem anderen Zeitpunkt als die Daten für Deutschland.

¹⁾ Aufgrund der geringen Fallzahlen erfolgt der Ausweis für die Summe der neuen Länder. Berlin wird ohne Unterteilung in West und Ost dargestellt.

²⁾ Die Daten stammen aus dem Mikrozensus, daher weichen die Bevölkerungsdaten von den Ergebnissen der Bevölkerungsfortschreibung ab.

³⁾ Die hier ausgewiesene Erwerbsquote bezieht sich auf die Gesamtbevölkerung und weicht daher von den Ergebnissen in Tabelle 1.5 ab. Die Erwerbstätigenquote bezieht sich ebenso auf die Gesamtbevölkerung.

⁴⁾ Aufgrund unterschiedlicher Erhebungsmethoden unterscheidet sich die Erwerbslosenquote von den in Kapitel 3.4 ausgewiesenen Arbeitslosenquoten. Vgl. dazu auch die Fußnote auf Seite 4.

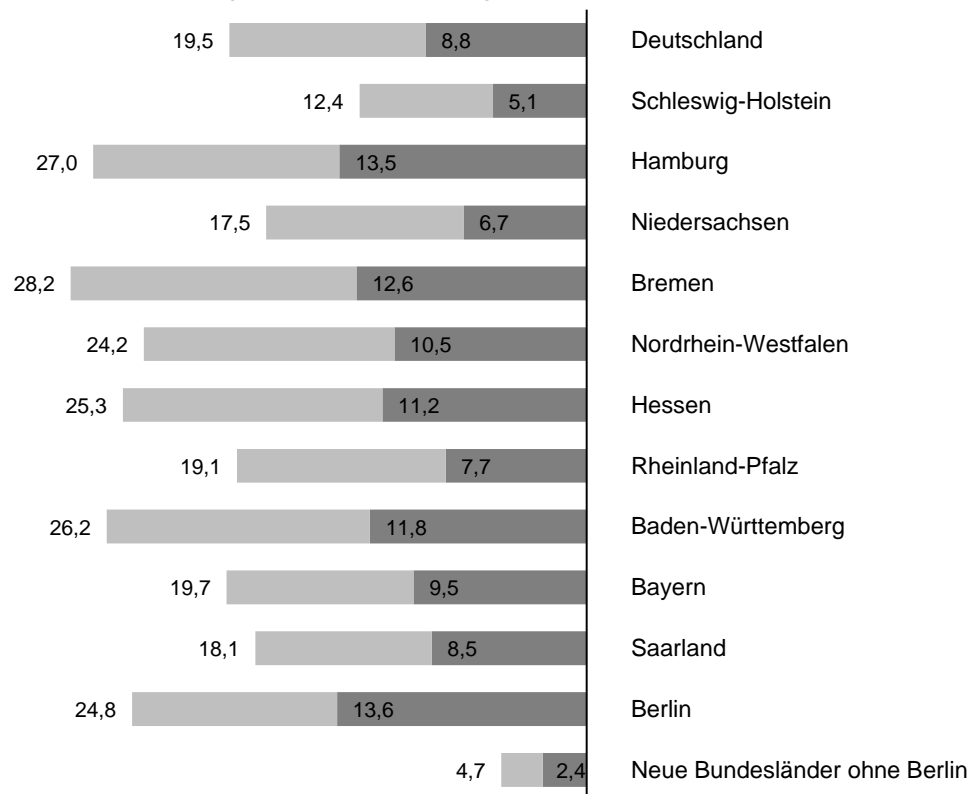
Die Erwerbslosenquote bezieht die Erwerbslosen auf die Erwerbspersonen.

1.2 Bevölkerung und Erwerbspersonen mit Migrationshintergrund nach Bundesländern

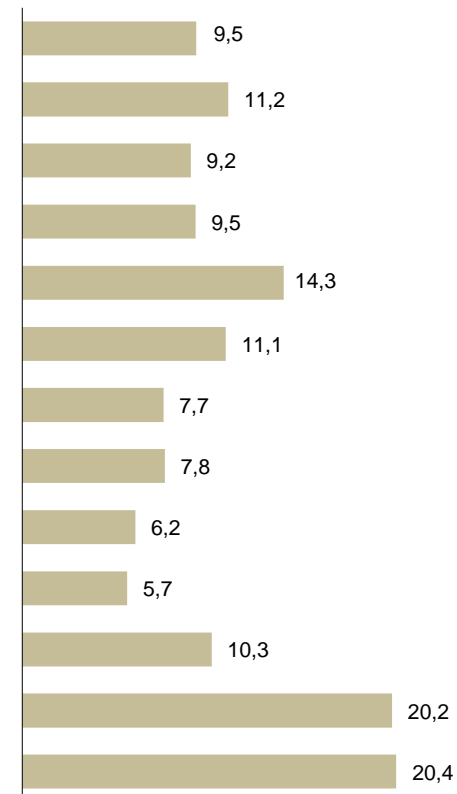
Deutschland
September 2017

Bevölkerungsanteile von Personen mit Migrationshintergrund und Erwerbslosenquoten in den Bundesländern im Jahr 2011 - Anteile und Quoten in % -

Anteil der Personen mit Migrationshintergrund (hellgrau) und darunter Ausländer (dunkelgrau) an der Bevölkerung



Erwerbslosenquote der Personen mit Migrationshintergrund



*) Die Erwerbslosenquote unterscheidet sich von der Arbeitslosenquote durch die verschiedenen Erhebungsmethoden (Stichprobenbefragung versus Meldung bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung) und unterschiedlichen Definitionen von Begriffsmerkmalen der Arbeitslosigkeit (z.B. liegt nach dem SGB Arbeitslosigkeit auch dann vor, wenn eine Beschäftigung von weniger als 15 Wochenstunden ausgeübt wird, während nach dem ILO-Konzept schon eine Wochenstunde Arbeit Erwerbslosigkeit beendet).

1.3 Tabelle: Wanderungen über die Grenzen Deutschlands

Deutschland
September 2017

Jahr	Wanderungsbewegungen *											Nachrichtlich:		
	Zuzüge	davon				Fortzüge	davon			Saldo	davon		Arbeitsgenehmigungen für ausländische Arbeitnehmer	
	alle	Deutsche	darunter	Ausländer	darunter	alle	Deutsche	Ausländer	alle	Deutsche	Ausländer	alle Arbeitsgenehmigungen ³⁾	Arbeitsmarkt-zulassungen ⁴⁾	
		alle	Spätaus-siedler ¹⁾	alle	Asyl-suchende ²⁾									
absolut	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut		
1994	1.082.553	305.037	218.617	777.516	127.210	767.555	138.280	629.275	+314.998	+166.757	+148.241	1.211.866	155.217	
1995	1.096.048	303.347	211.601	792.701	127.937	698.113	130.672	567.441	+397.935	+172.675	+225.260	1.365.365	192.766	
1996	959.691	251.737	172.182	707.954	116.367	677.494	118.430	559.064	+282.197	+133.307	+148.890	1.237.993	220.894	
1997	840.633	225.335	128.415	615.298	104.353	746.969	109.903	637.066	+93.664	+115.432	-21.768	1.267.525	225.951	
1998	802.456	196.956	97.331	605.500	98.644	755.358	116.403	638.955	+47.098	+80.553	-33.455	1.050.114	207.927	
1999	874.023	200.150	95.543	673.873	95.113	672.048	116.410	555.638	+201.975	+83.740	+118.235	1.034.466	230.343	
2000	841.158	191.909	85.698	649.249	78.564	674.038	111.244	562.794	+167.120	+80.665	+86.455	1.083.268	263.805	
2001	879.217	193.958	86.637	685.259	88.287	606.494	109.507	496.987	+272.723	+84.451	+188.272	1.054.526	286.940	
2002	842.543	184.202	78.576	658.341	71.127	623.255	117.683	505.572	+219.288	+66.519	+152.769	945.073	307.182	
2003	768.975	167.216	61.725	601.759	50.563	626.330	127.267	499.063	+142.645	+39.949	+102.696	886.386	318.550	
2004	780.175	177.993	49.815	602.182	35.607	697.633	150.667	546.966	+82.542	+27.326	+55.217	873.470	333.690	
2005	707.352	128.051	30.779	579.301	28.914	628.399	144.815	483.584	+78.953	-16.764	+95.717		329.789	
2006	661.855	103.388	7.113	558.467	21.029	639.064	155.290	483.774	+22.791	-51.902	+74.693	152.260	303.492	
2007	680.766	106.014	5.477	574.752	19.164	636.854	161.105	475.749	+43.912	-55.091	+99.003	183.596	299.657	
2008	682.146	108.331	3.950	573.815	22.085	737.889	174.759	563.130	-55.743	-66.428	+10.685	172.008	285.217	
2009	721.014	114.700	2.958	606.314	27.649	733.796	154.988	578.808	-12.782	-40.288	+27.506	149.741	294.828	
2010	798.282	114.752	2.054	683.530	41.332	670.605	141.000	529.605	+127.677	-26.248	+153.925	138.750	293.711	
2011	958.299	116.604	1.829	841.695	45.741	678.969	140.132	538.837	+279.330	-23.528	+302.858	116.784	167.663	
2012	1.080.936	115.028	1.538	965.908	64.539	711.991	133.232	578.759	+368.945	-18.204	+387.149	104.639	3.543	
2013	1.226.493	118.425	2.160	1.108.068	109.580	797.886	140.282	657.604	+428.607	-21.857	+450.464	111.126	-	
2014	1.464.724	122.195	4.215	1.342.529	173.072	914.241	148.636	765.605	+550.483	-26.441	+576.924	91.230	-	
2015	2.136.954	120.713	4.748	2.016.241	441.899	997.552	138.273	859.279	+1.139.402	-17.560	+1.156.962	120.694	-	
2016			5.128		722.370							215.045	-	

Quelle: Wanderungsdaten vom Statistisches Bundesamt, erschienen im Februar 2017 (für das Jahr 2015); Arbeitsgenehmigungen basieren auf Geschäftsstatistiken der Bundesagentur für Arbeit.

¹⁾ Angaben des Bundesverwaltungsamtes, Köln. Ohne nichtdeutscher Angehöriger (nur § 4 und § 7 BVFG).

²⁾ Angaben des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge, Nürnberg. Ab 1995 Erstanträge.

³⁾ Durch die am 1. Januar 2005 in Kraft getretenen gesetzlichen Neuregelungen im Zuge des Zuwanderungsgesetzes ist eine Vergleichbarkeit mit den vorigen Jahren nicht möglich. Für das Jahr 2005 können aufgrund der fachlichen Umstellung und der Einführung neuer IT-Fachverfahren keine Daten zur Verfügung gestellt werden. Ab 2006 bis 2015 werden entsprechend die Arbeitsgenehmigungen und Zustimmungen ausgewiesen. Ab 2016 nur noch die Zustimmungen, da es keine Arbeitsgenehmigungen mehr gibt. Die ausgewiesenen Informationen enthalten keine Saisonarbeit. Vgl. dazu Hinweise am Ende des Reports.

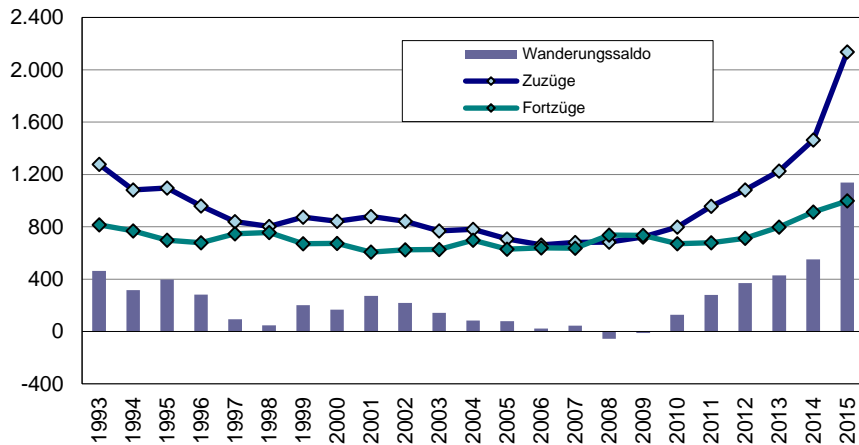
⁴⁾ Daten der ZAV für Saisonarbeitnehmer (Arbeiterlaubnisverfahren einschließlich Zusicherungen von Arbeiterlaubnissen für ausländische Schaustellergehilfen). Aufgrund der 2011 eingetretenen Rechtsänderung sind 2011 nur noch die zulassungspflichtigen Länder Bulgarien, Kroatien und Rumänien berücksichtigt und 2012 nur noch Kroatien. Ab 2013 gilt auch für Kroatien die Freizügigkeit.

* im Jahr 2004 bzw. 2006 überhöhte Außenwanderungszahlen deutscher bzw. Abwanderungszahlen ausländischer Personen auf Grund von Korrekturen bzw. Registerbereinigungen in Hessen

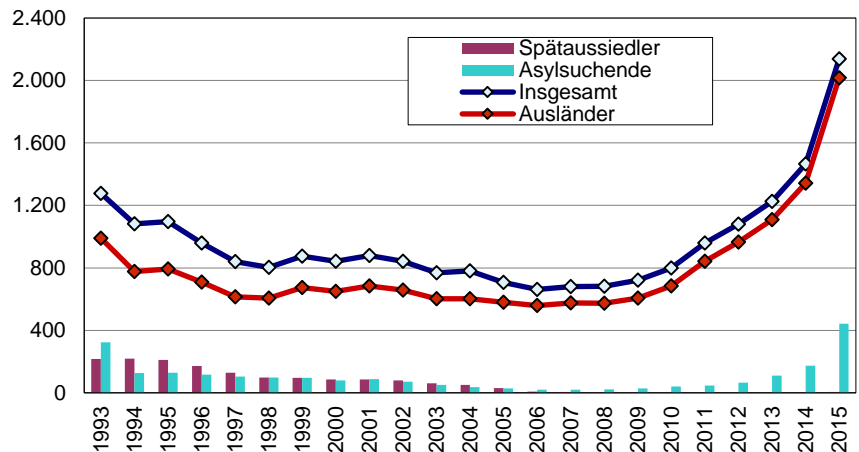
1.3 Wanderungen über die Grenzen Deutschlands

Deutschland
September 2017

Wanderungssaldo von Deutschen und Ausländern
- in Tausend -



Zuzüge insgesamt und nach Herkunft
- in Tausend -



Analyse

Der Wanderungssaldo war in Deutschland seit Mitte der 80er Jahre durchgehend positiv, d.h. die Zahl der Menschen, die nach Deutschland einwanderten, überstieg die Zahl derer, die auswanderten. Die Wanderungen haben das Kräfteangebot steigen lassen, allerdings nur zum Teil, und zwar in Abhängigkeit u.a. von der Altersstruktur der Zuwanderer und den Bestimmungen zum Arbeitsgenehmigungsrecht (vgl. hierzu ausführlich die Hinweise am Ende des Reports). In der ersten Hälfte der 90er Jahre gab es kräftige Wanderungsgewinne, vor allem wegen des Zuzugs von Spätaussiedlern und Asylbewerbern (z.B. +782.000 im Jahr 1992). Seit 2001 hat sich der Wanderungssaldo fast kontinuierlich verringert. In den Jahren 2008 und 2009 gab es dann erstmals wieder mehr Fort- als Zuzüge und entsprechend ein negatives Wanderungssaldo. Seit 2010 gibt es wieder einen deutlichen und zunehmenden Wanderungsüberschuss, im Jahr 2015 von 1,14 Mio. Hauptgründe dürften die Regelungen zur Arbeitnehmerfreizügigkeit in der EU und die stark gestiegen Zahl der schutzsuchenden Flüchtlinge sein.

Dabei sind die Wanderungsströme deutlich größer als die Wanderungssalden. So resultiert der Wanderungsgewinn für 2015 aus 2,02 Mio Zuzügen von Ausländern und 121.000 Zuzügen von Deutschen, denen 859.000 Fortzüge von Ausländern und 138.000 Fortzüge von Deutschen gegenüberstanden.

Methodische Hinweise

1. Die Wanderungsstatistik wird vom Statistischen Bundesamt erstellt. Erhebungsunterlage sind die An- und Abmeldungsscheine, die nach den landesrechtlichen Vorschriften bei einem Wohnungswechsel in den Einwohnermeldeämtern anfallen. Als Außenwanderung werden nur solche Zu- und Fortzüge über die Grenzen Deutschlands gezählt, die mit der Aufnahme bzw. Aufgabe der alleinigen oder Hauptwohnung in Deutschland verbunden sind. Die Einreise von Spätaussiedlern/Aussiedlern sowie ihrer Ehegatten und Kinder nach Deutschland wird als Zuzug deutscher Personen registriert.
2. Angaben zu Spätaussiedlern stammen vom Bundesverwaltungsamt in Köln, Angaben zu Asylsuchenden vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.

1.4 Tabelle: Kräfteangebot von Ausländern und Deutschen

Deutschland
September 2017

Erwerbsquoten¹⁾ von Ausländern (in %)

Jahr	Ausländer		
	Insgesamt	Männer	Frauen
Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen			
2002	66,7	79,2	52,9
2003	67,2	79,3	54,0
2004	66,7	79,5	52,9
2005	65,9	78,2	52,9
2006	66,5	78,6	53,8
2007	66,5	78,0	54,5
2008	66,6	78,2	54,8
2009	67,2	78,4	55,9
2010	67,3	78,7	55,7
2011	68,0	79,0	56,9
Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011			
2011	68,1	79,6	56,9
2012	68,9	80,0	57,9
2013	68,9	80,0	57,8
2014	69,1	80,0	57,9
2015	69,0	79,5	58,0

Bevölkerung²⁾ - Istwerte Ausländer (in Tausend)

Jahr	Geschlecht			Alter		
	Insgesamt	Männer	Frauen	unter 15 Jahre	15 bis unter 65 Jahre	über 65 Jahre
Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen						
2002	7.348	3.871	3.477	1.217	5.712	419
2003	7.342	3.840	3.502	1.147	5.737	458
2004	7.288	3.786	3.502	1.073	5.722	492
2005	7.289	3.767	3.523	1.001	5.754	534
2006	7.256	3.737	3.519	929	5.759	569
2007	7.255	3.726	3.529	865	5.782	608
2008	7.186	3.675	3.511	809	5.738	638
2009	7.131	3.633	3.498	760	5.703	667
2010	7.199	3.669	3.530	725	5.771	703
2011	7.410	3.793	3.617	698	5.961	751
Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011						
2011	6.342	3.191	3.152	589	5.160	593
2012	6.644	3.363	3.280	585	5.418	640
2013	7.015	3.575	3.440	610	5.718	687
2014	7.540	3.880	3.660	690	6.117	733
2015	8.652	4.604	4.048	935	6.937	780

Einbürgerungen³⁾

Jahr	Einbürgerungen	
	absolut	Einbürgerungsquote
Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen		
2002	154.547	2,07
2003	140.731	1,86
2004	127.153	1,69
2005	117.241	1,56
2006	124.566	1,64
2007	113.030	1,51
2008	94.470	1,27
2009	96.122	1,31
2010	101.570	1,37
2011	106.897	-
Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011		
2011	106.897	1,64
2012	112.348	1,65
2013	112.353	1,56
2014	108.422	1,40
2015	107.181	1,24

Erwerbsquoten¹⁾ von Deutschen (in %)

Jahr	Deutsche		
	Insgesamt	Männer	Frauen
Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen			
2002	73,4	80,2	66,6
2003	74,0	80,4	67,4
2004	74,1	80,4	67,7
2005	74,6	80,7	68,4
2006	75,8	81,4	70,1
2007	76,5	82,0	71,0
2008	76,9	82,3	71,4
2009	77,3	82,4	72,0
2010	77,6	82,5	72,5
2011	78,1	82,6	73,4
Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011			
2011	78,1	82,7	73,4
2012	77,9	82,5	73,3
2013	78,4	82,6	74,1
2014	78,6	82,5	74,6
2015	78,5	82,2	74,9

Bevölkerung²⁾ - Istwerte Ausländer - Anteile (in %)

Jahr	Geschlecht			Alter		
	Insgesamt	Männer	Frauen	unter 15 Jahre	15 bis unter 65 Jahre	über 65 Jahre
Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen						
2002	8,9	9,6	8,2	9,8	10,3	2,9
2003	8,9	9,5	8,3	9,4	10,3	3,1
2004	8,8	9,4	8,3	9,0	10,4	3,2
2005	8,8	9,3	8,4	8,6	10,5	3,4
2006	8,8	9,3	8,4	8,1	10,6	3,5
2007	8,8	9,3	8,4	7,7	10,6	3,7
2008	8,8	9,1	8,4	7,3	10,6	3,8
2009	8,7	9,1	8,4	6,9	10,6	3,9
2010	8,8	9,1	8,5	6,6	10,7	4,2
2011	9,1	9,4	8,7	6,4	11,0	4,4
Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011						
2011	7,9	8,1	7,7	5,5	9,7	3,6
2012	8,3	8,5	8,0	5,5	10,2	3,8
2013	8,7	9,0	8,3	5,7	10,7	4,1
2014	9,3	9,7	8,8	6,5	11,5	4,3
2015	10,5	11,4	9,7	8,6	12,8	4,5

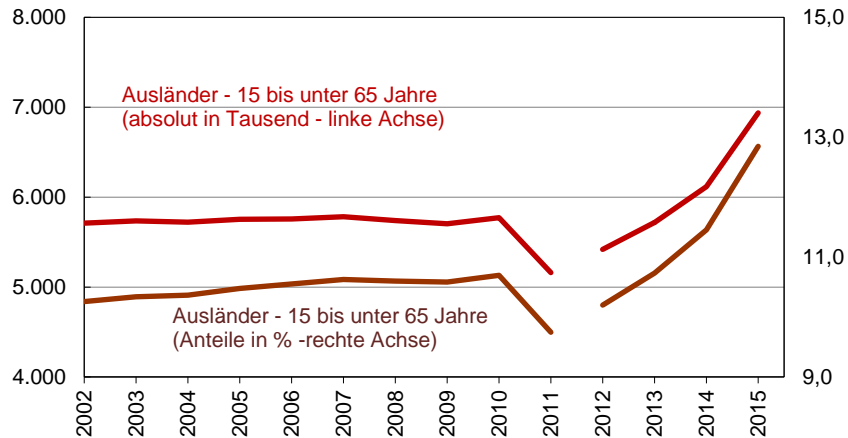
Anmerkungen zu den Tabelle:

- ¹⁾ Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung im Alter von 15-65 Jahren. Quelle: Mikrozensus (Stat.Bundesamt). Ab 2005 Jahresdurchschnitt.
- ²⁾ Bevölkerung am 31.12. Ab dem Jahr 2011 basiert die Fortschreibung auf den Zensus 2011. Zur besseren Vergleichbarkeit wird das Jahr 2011 jeweils nach der neuen und der früheren Zählung dargestellt. Quelle: Statistisches Bundesamt
- ³⁾ Quote: Quotient aus der Anzahl der Einbürgerungen und der Zahl der Ausländer im Inland aus der Bevölkerungsfortschreibung. Ab 2011 Anpassung an die Bevölkerungsfortschreibung nach Ergebnissen des Zensus 2011. Quelle: Statistisches Bundesamt

1.4 Kräfteangebot von Ausländern und Deutschen

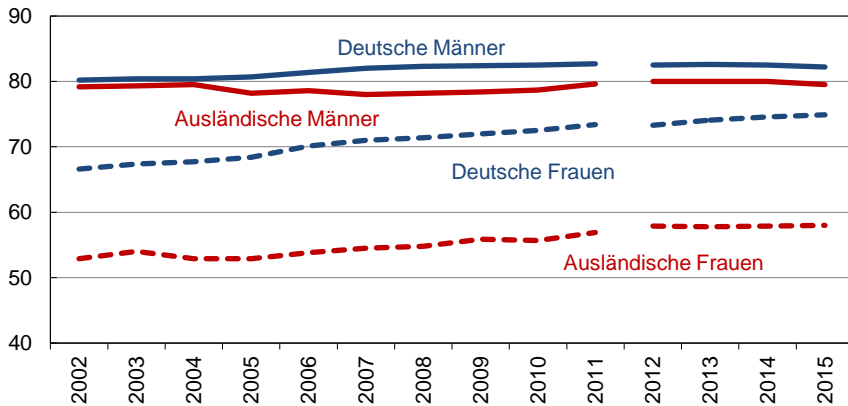
Deutschland
September 2017

Demographie - Istwerte und Anteile Ausländer
- in Tausend und in % -



Quelle: Bevölkerungsfortschreibung

Erwerbsquoten von Ausländern und Deutschen
- in % -



Quelle: Mikrozensus

Analyse

Die Bevölkerungsstärke von Ausländern im erwerbsfähigen Alter zwischen 15 bis unter 65 Jahren hat im Jahr 2015 deutlich zugenommen. Das liegt auch an der gestiegenen Zuwanderung im Rahmen der Regelungen zur Arbeitnehmerfreizügigkeit und dem Flüchtlinggeschehen. Die Zahl der deutschen Bevölkerung im gleichen Alter hat dagegen seinen Trend der langsamen kontinuierlichen Abnahmen fortgesetzt.

Die Erwerbsneigung der Ausländer hat sich 2015 nicht mehr erhöht, nachdem es in vorangegangenen Jahren kontinuierliche Zunahmen gab. Das kann sich aber wieder ändern, wenn die Arbeitsmarktintegration der aktuellen Zuwanderer gelingt. Insgesamt ist die Erwerbsneigung bei Deutschen ebenso nicht mehr gestiegen. Die Erwerbsneigung der deutschen und ausländischen Frauen hat allerdings weiter zugenommen. Insgesamt liegt die Erwerbsquote der Deutschen mit 78,5 Prozent merklich über der Erwerbsquote der Ausländer mit 69,0 Prozent, das liegt vor allem an der geringeren Erwerbsneigung ausländischer Frauen.

Methodische Hinweise

1. Zur ausländischen Bevölkerung gibt es zwei wichtige statistische Quellen. Zum einen das Ausländerzentralregister (AZR). Dort werden Ausländer, die bei den Ausländerbehörden registriert sind, nachgewiesen. Daneben stehen Angaben zur ausländischen und deutschen Bevölkerung aus der Bevölkerungsfortschreibung zur Verfügung, die bisher auf der Volkszählung von 1987 und für das Gebiet der ehemaligen DDR auf dem Zentralen Einwohnerregister von 1990 aufgebaut waren und mit Meldungen der Meldebehörden der Länder fortgeschrieben wurden. Aufgrund erhebungsmethodischer Gründe ergeben sich zum Teil erhebliche Abweichungen.
2. Das Statistische Bundesamt hat die Bevölkerungsfortschreibung auf den Zensus 2011 umgestellt, dadurch ergeben sich Brüche in der Zeitreihe, die insbesondere bei der ausländischen Bevölkerung deutlich ausfallen.
3. Das Arbeitskräfteangebot wird von der Bevölkerungsstärke und der Erwerbsneigung bestimmt. Veränderungen bei der Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Altersgruppen sind immer auch im Zusammenhang mit Veränderungen beim Kräfteangebot zu sehen. So muss ein Beschäftigungsrückgang nicht zwangsläufig das Ergebnis einer schwachen Konjunktur sein, sondern kann auch auf einer Abnahme der Bevölkerungsgröße (z.B. infolge schwächerer Geburtsjahrgänge) oder der Erwerbsneigung (z.B. verändertes Bildungsverhalten) beruhen. Aussagekräftiger als Veränderungen absoluter Zahlen sind deshalb Quoten und ihre Veränderungen.

1.5 Tabelle: Ausländer nach Staatsangehörigkeit

Deutschland

September 2017

Staatsangehörigkeit	Zuzüge		Fortzüge		Wanderungs-	Bevölkerung		Sozialversicherungs-		Ausschließlich geringfügig		Arbeitslose	
	JS 2015		JS 2015		saldo	31.12.2015		pflichtig Beschäftigte		Beschäftigte		JD 2015	
	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %
Europa	1.244.217	58,2	811.199	81,3	+433.018	6.831.428	75,0	2.282.358	83,9	471.254	77,4	404.856	71,2
davon Staaten der EU	966.752	45,2	656.734	65,8	+310.018	4.013.179	44,1	1.447.209	53,2	255.835	42,0	180.731	31,8
dar. Polen	190.834	8,9	127.789	12,8	+63.045	740.962	8,1	275.981	10,1	57.699	9,5	38.142	6,7
Italien	57.191	2,7	33.633	3,4	+23.558	596.127	6,5	230.801	8,5	39.618	6,5	34.084	6,0
Rumänien	221.405	10,4	129.059	12,9	+92.346	452.718	5,0	186.354	6,8	48.250	7,9	16.527	2,9
Griechenland	28.256	1,3	15.918	1,6	+12.338	339.931	3,7	122.972	4,5	20.249	3,3	19.796	3,5
Kroatien	60.980	2,9	21.321	2,1	+39.659	297.895	3,3	106.560	3,9	16.656	2,7	9.106	1,6
Bulgarien	86.274	4,0	46.754	4,7	+39.520	226.926	2,5	71.374	2,6	15.754	2,6	17.009	3,0
Österreich	10.181	0,5	7.661	0,8	+2.520	181.756	2,0	51.803	1,9	6.631	1,1	4.374	0,8
Ungarn	58.096	2,7	38.346	3,8	+19.750	178.221	2,0	73.394	2,7	6.929	1,1	5.276	0,9
Spanien	23.598	1,1	16.435	1,6	+7.163	155.918	1,7	59.762	2,2	7.340	1,2	6.494	1,1
Niederlande	10.512	0,5	7.967	0,8	+2.545	147.322	1,6	30.043	1,1	5.324	0,9	3.848	0,7
Portugal	10.145	0,5	7.736	0,8	+2.409	133.929	1,5	55.235	2,0	8.920	1,5	5.884	1,0
Frankreich	14.908	0,7	12.920	1,3	+1.988	126.739	1,4	40.514	1,5	4.383	0,7	3.620	0,6
Vereinigtes Königreich	10.726	0,5	8.840	0,9	+1.886	105.965	1,2	34.263	1,3	3.140	0,5	3.221	0,6
davon Sonstiges Europa	277.465	13,0	154.465	15,5	+123.000	2.818.249	30,9	835.149	30,7	215.419	35,4	224.125	39,4
dar. Türkei	23.698	1,1	23.985	2,4	-287	1.506.113	16,5	508.936	18,7	129.693	21,3	139.339	24,5
ehem.Serbien/Mont. ²⁾	89.284	4,2	57.815	5,8	+31.469	491.598	5,4	109.196	4,0	30.489	5,0	34.816	6,1
Russ.Föderation	21.633	1,0	10.584	1,1	+11.049	230.994	2,5	65.112	2,4	17.328	2,8	17.372	3,1
Bosnien/Herzegow.	21.737	1,0	16.055	1,6	+5.682	167.975	1,8	57.901	2,1	11.571	1,9	8.285	1,5
Ukraine	15.778	0,7	5.376	0,5	+10.402	133.774	1,5	33.308	1,2	10.240	1,7	11.191	2,0
Asien	633.768	29,7	103.039	10,3	+530.729	1.499.178	16,5	249.111	9,2	81.767	13,4	113.476	20,0
dar. Syrien	309.699	14,5	11.216	1,1	+298.483	366.556	4,0	10.751	0,4	5.912	1,0	28.857	5,1
Irak	64.825	3,0	5.120	0,5	+59.705	136.399	1,5	15.611	0,6	6.126	1,0	16.351	2,9
Afghanistan	84.881	4,0	5.309	0,5	+79.572	131.454	1,4	13.940	0,5	5.608	0,9	9.956	1,8
Afrika	113.170	5,3	32.249	3,2	+80.921	429.048	4,7	99.160	3,6	25.060	4,1	35.021	6,2
dar. Marokko	11.636	0,5	4.330	0,4	+7.306	72.129	0,8	21.302	0,8	5.879	1,0	8.419	1,5
Nord- und Südamerika	48.374	2,3	37.337	3,7	+11.037	251.829	2,8	70.314	2,6	13.112	2,2	9.485	1,7
dar. USA	21.115	1,0	17.324	1,7	+3.791	111.529	1,2	28.179	1,0	3.018	0,5	2.469	0,4
übrige Welt³⁾	97.425	4,6	13.728	1,4	+83.697	96.410	1,1	20.519	0,8	17.432	2,9	5.450	1,0
Gesamt	2.136.954	100,0	997.552	100,0	+1.139.402	9.107.893	100,0	2.721.462	100,0	608.625	100,0	568.288	100,0

Quelle Wanderungsdaten: Statistisches Bundesamt, Fachserie 1, Reihe 1.2, Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Wanderungen. Erschienen im Februar 2017.

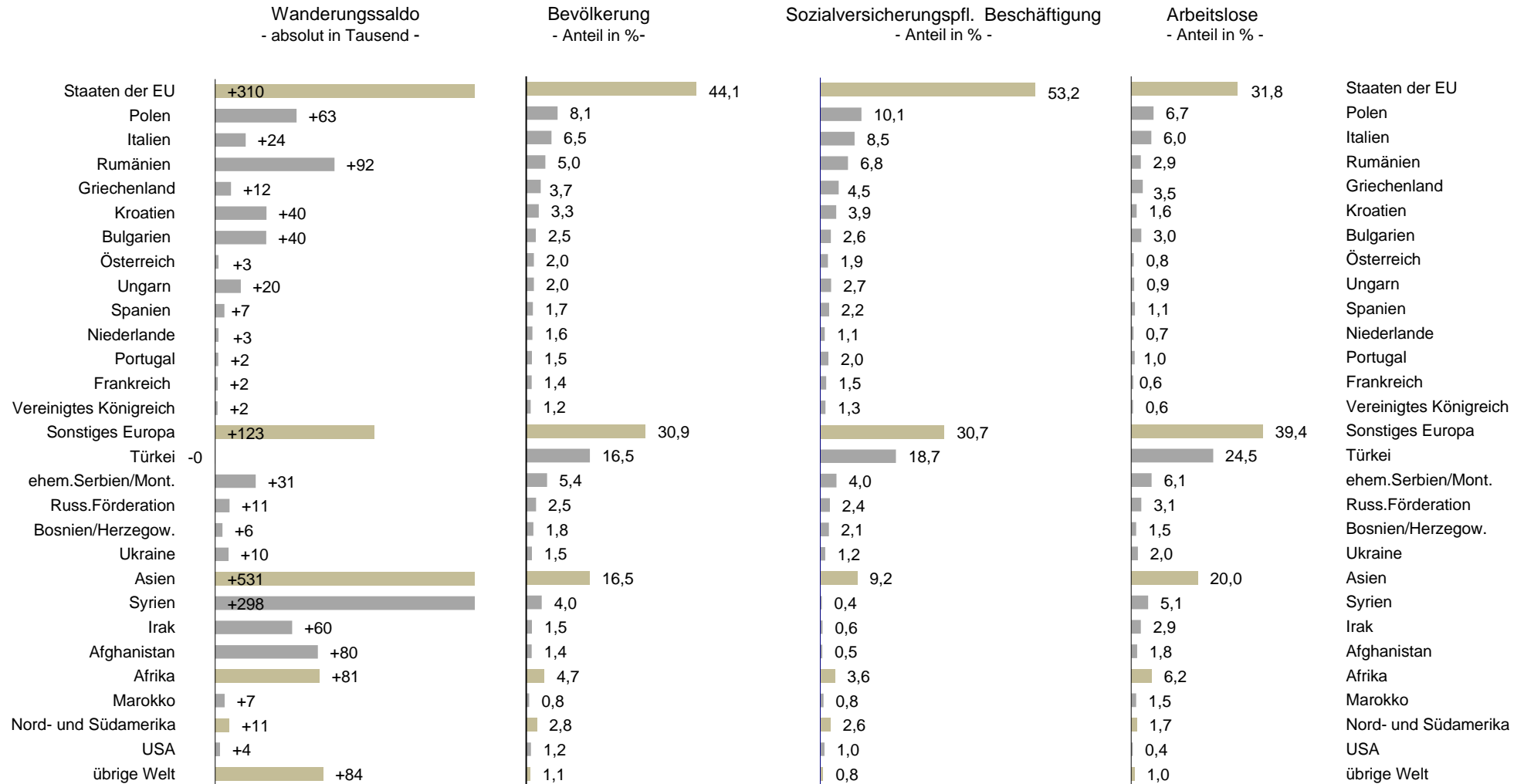
Quelle Bevölkerungsdaten: Statistisches Bundesamt, Fachserie 1, Reihe 2, Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Ausländische Bevölkerung, Ergebnisse des Ausländerzentralregisters.

²⁾ Ehemaliges Serbien und Montenegro umfasst Serbien, Montenegro und Kosovo und schließt Personen mit der Staatsangehörigkeit des ehemaligen Serbien und Montenegro ohne nähere Angaben ein. Insbesondere bei den Beschäftigtendaten gibt es noch eine größere Anzahl von Fällen mit einer Staatsangehörigkeit des ehem. Jugoslawiens, da diese nicht eindeutig einem der Nachfolgestaaten zuzuordnen sind, dürften die Werte unterzeichnet sein.

³⁾ Übrige Welt: Einschließlich Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit, Staatenlose und ungeklärte Fälle.

1.5 Ausländer nach Staatsangehörigkeit

Deutschland
September 2017



2.1 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Staatsangehörigkeit

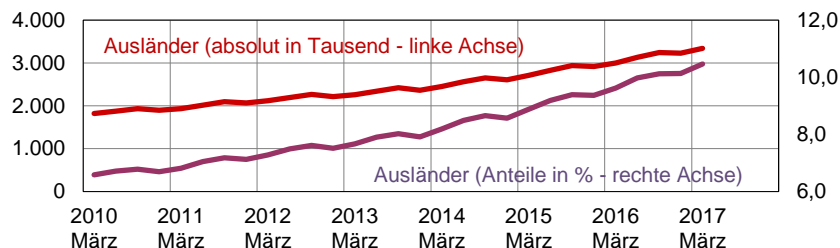
 Deutschland
 September 2017

Quartal	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Staatsangehörigkeit								
	Ausländer	Anteil an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in %	Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Deutsche	Anteil an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in %	Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		
			absolut	in %			absolut	in %	
2012									
März	2.117.880	7,3	+185.036	+9,6	26.947.937	92,7	+565.464	+2,1	
Juni	2.193.332	7,5	+174.293	+8,6	27.070.222	92,5	+462.203	+1,7	
September	2.264.721	7,6	+165.127	+7,9	27.471.735	92,3	+371.266	+1,4	
Dezember	2.219.193	7,5	+150.382	+7,3	27.290.987	92,4	+329.705	+1,2	
2013									
März	2.257.050	7,7	+139.170	+6,6	27.147.959	92,3	+200.022	+0,7	
Juni	2.340.697	7,9	+147.365	+6,7	27.257.049	92,0	+186.827	+0,7	
September	2.419.849	8,0	+155.128	+6,8	27.728.422	91,9	+256.687	+0,9	
Dezember	2.364.933	7,9	+145.740	+6,6	27.503.163	92,0	+212.176	+0,8	
2014									
März	2.452.858	8,2	+195.808	+8,7	27.463.191	91,8	+315.232	+1,2	
Juni	2.563.286	8,5	+222.589	+9,5	27.594.881	91,5	+337.832	+1,2	
September	2.655.003	8,7	+235.154	+9,7	27.991.796	91,3	+263.374	+0,9	
Dezember	2.605.886	8,6	+240.953	+10,2	27.776.389	91,4	+273.226	+1,0	
2015									
März	2.712.443	8,9	+259.585	+10,6	27.800.089	91,1	+336.898	+1,2	
Juni	2.829.470	9,2	+266.184	+10,4	27.925.888	90,8	+331.007	+1,2	
September	2.943.451	9,4	+288.448	+10,9	28.370.694	90,6	+378.898	+1,4	
Dezember	2.919.077	9,4	+313.191	+12,0	28.209.539	90,6	+433.150	+1,6	
2016									
März	3.002.823	9,6	+290.380	+10,7	28.175.580	90,3	+375.491	+1,4	
Juni	3.129.357	10,0	+299.887	+10,6	28.227.842	90,0	+301.954	+1,1	
September	3.240.917	10,1	+297.466	+10,1	28.751.723	89,8	+381.029	+1,3	
Dezember	3.227.489	10,1	+308.412	+10,6	28.604.955	89,8	+395.416	+1,4	
2017									
März	3.341.624	10,5	+338.801	+11,3	28.573.007	89,5	+397.427	+1,4	
Juni									
September									
Dezember									

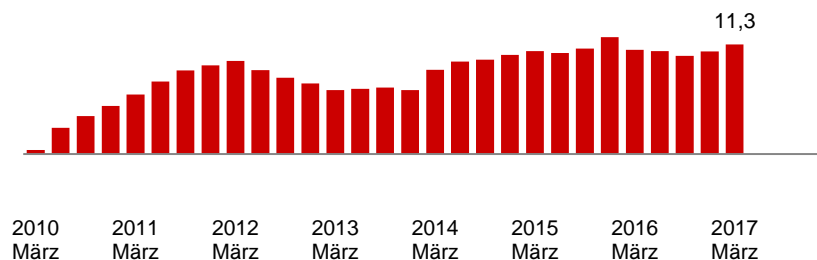
2.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Staatsangehörigkeit in Deutschland

Deutschland
September 2017

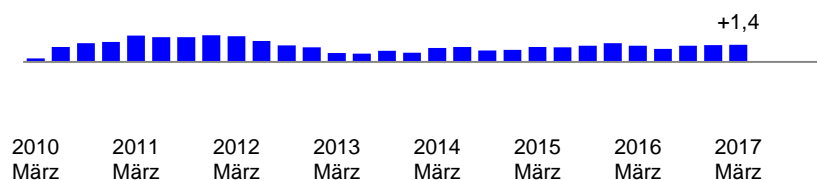
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer



Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer



Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche



Analyse

Im Vorjahresvergleich hat die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung von Ausländern zugenommen. Ende März 2017 waren 3,34 Mio Ausländer beschäftigt, 11,3% mehr als vor einem Jahr. Bei Deutschen fiel die Zunahme im 1.Quartal 2017 mit +1,4% geringer aus. Dabei zeigt die Beschäftigungsentwicklung von Ausländern eine stärkere Konjunkturreaktivität als die der Deutschen. Die Beschäftigungszunahme war mit +20,1 Prozent in Ostdeutschland größer als in Westdeutschland mit 10,3 Prozent. Die starke Zunahme dürfte auch im Zusammenhang mit der Zuwanderung von Flüchtlingen und mit der uneingeschränkten Arbeitnehmerfreizügigkeit stehen, die für die Personen aus den osteuropäischen EU-Beitrittsstaaten gilt.

Der Anteil der Ausländer an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten belief sich bundesweit auf 10,5%. Nach wie vor ist der Ausländeranteil in Westdeutschland mit 11,5% deutlich größer als in Ostdeutschland mit 5,9% (ohne Berlin: 3,7%).

Methodische Hinweise

1. Die Beschäftigtenstatistik beruht auf den Meldungen der Arbeitgeber und umfasst Arbeitnehmer, die kranken- oder rentenversicherungspflichtig oder versicherungspflichtig nach dem SGB III sind. Geringfügig entlohnte Beschäftigte, Beamte und Selbständige sind in den hier dargestellten Zahlen nicht enthalten.
2. Aufgrund von Abgabefristen und des zeitverzögerten Meldeflusses sind stabile statistische Ergebnisse erst nach einer Wartezeit von sechs Monaten zu erzielen. Auswertungsergebnisse werden jeweils für das Quartalsende veröffentlicht. Eine Hochrechnung auf Basis der 2- und 3-Monatswerte wie für die Ingesamtszahlen wird nicht getrennt nach Ausländern und Deutschen durchgeführt.
3. Die Datenaufbereitung für die Beschäftigungsstatistik wurde modernisiert, so dass nun genauere Ergebnisse und zusätzliche Inhalte ausgewiesen werden können. Die Modernisierung beinhaltet eine Verbesserung der Datenmodellierung und eine Erweiterung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten um neue Personengruppen. Mit dem Berichtsmonat Juni 2014 wurden die Daten rückwirkend bis 1999 revidiert. Insgesamt kommt es dadurch zu einer Erhöhung der Beschäftigtenzahlen, allerdings ergeben sich für Ausländer tendenziell Rückgänge.

Vgl. hierzu den Methodenbericht der Statistik der BA, Beschäftigungsstatistik – Revision 2014, Nürnberg im August 2014, im Internet unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Methodenberichte/Beschaeftigungsstatistik/Methodenberichte-Beschaeftigungsstatistik-Nav.html>

2.2 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Staatsangehörigkeit in West- und Ostdeutschland

 West- und Ostdeutschland
 September 2017

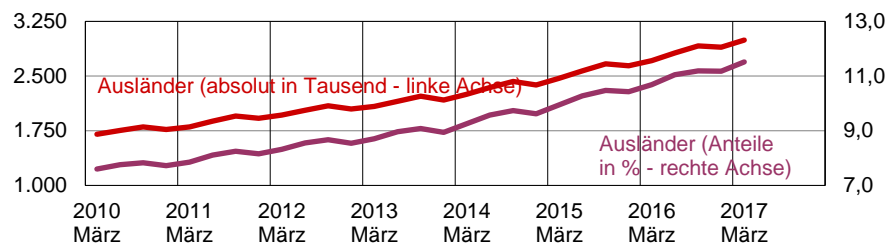
Quartal	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Staatsangehörigkeit															
	Westdeutschland								Ostdeutschland							
	Ausländer				Deutsche				Ausländer				Deutsche			
	Anzahl	Anteil an allen sozialversicherungspfl. Beschäftigten		Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Anzahl	Anteil an allen sozialversicherungspfl. Beschäftigten		Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Anzahl	Anteil an allen sozialversicherungspfl. Beschäftigten		Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %	absolut	in %	absolut
2013																
März	2.082.227	8,7	+117.248	+6,0	21.815.372	91,2	+188.731	+0,9	174.627	3,2	+21.915	+14,4	5.331.802	96,8	+11.986	+0,2
Juni	2.155.024	9,0	+125.185	+6,2	21.859.004	91,0	+172.649	+0,8	185.456	3,3	+22.267	+13,6	5.396.968	96,6	+14.990	+0,3
September	2.224.221	9,1	+132.708	+6,3	22.247.789	90,9	+224.004	+1,0	195.328	3,4	+22.321	+12,9	5.479.201	96,5	+32.595	+0,6
Dezember	2.171.826	8,9	+124.063	+6,1	22.091.502	91,0	+178.030	+0,8	192.964	3,4	+21.757	+12,7	5.411.007	96,5	+34.846	+0,6
2014																
März	2.250.578	9,3	+168.351	+8,1	22.060.881	90,7	+245.509	+1,1	202.037	3,6	+27.410	+15,7	5.401.049	96,3	+69.247	+1,3
Juni	2.344.823	9,6	+189.799	+8,8	22.132.367	90,4	+273.363	+1,3	218.119	3,8	+32.663	+17,6	5.461.423	96,1	+64.455	+1,2
September	2.424.485	9,7	+200.264	+9,0	22.469.886	90,2	+222.097	+1,0	230.299	4,0	+34.971	+17,9	5.520.797	95,9	+41.596	+0,8
Dezember	2.377.358	9,6	+205.532	+9,5	22.325.615	90,3	+234.113	+1,1	228.384	4,0	+35.420	+18,4	5.450.179	95,9	+39.172	+0,7
2015																
März	2.470.990	10,0	+220.412	+9,8	22.348.735	90,0	+287.854	+1,3	241.178	4,2	+39.141	+19,4	5.450.331	95,7	+49.282	+0,9
Juni	2.570.534	10,3	+225.711	+9,6	22.422.366	89,7	+289.999	+1,3	258.657	4,5	+40.538	+18,6	5.502.076	95,5	+40.653	+0,7
September	2.667.399	10,5	+242.914	+10,0	22.796.914	89,5	+327.028	+1,5	275.745	4,7	+45.446	+19,7	5.572.378	95,2	+51.581	+0,9
Dezember	2.641.641	10,4	+264.283	+11,1	22.686.732	89,5	+361.117	+1,6	276.911	4,8	+48.527	+21,2	5.521.130	95,2	+70.951	+1,3
2016																
März	2.713.071	10,7	+242.081	+9,8	22.656.867	89,3	+308.132	+1,4	289.489	5,0	+48.311	+20,0	5.517.708	95,0	+67.377	+1,2
Juni	2.818.602	11,1	+248.068	+9,7	22.669.851	88,9	+247.485	+1,1	310.485	5,3	+51.828	+20,0	5.556.727	94,7	+54.651	+1,0
September	2.912.800	11,2	+245.401	+9,2	23.107.465	88,8	+310.551	+1,4	327.765	5,5	+52.020	+18,9	5.642.460	94,5	+70.082	+1,3
Dezember	2.895.567	11,2	+253.926	+9,6	23.009.630	88,8	+322.898	+1,4	331.621	5,6	+54.710	+19,8	5.594.504	94,3	+73.374	+1,3
2017																
März	2.993.582	11,5	+280.511	+10,3	22.984.986	88,4	+328.119	+1,4	347.755	5,9	+58.266	+20,1	5.586.833	94,1	+69.125	+1,3
Juni																
September																
Dezember																

2.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Staatsangehörigkeit in West- und Ostdeutschland

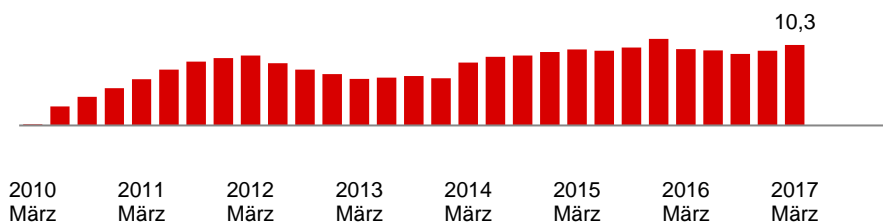
West- und Ostdeutschland
September 2017

Westdeutschland

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer

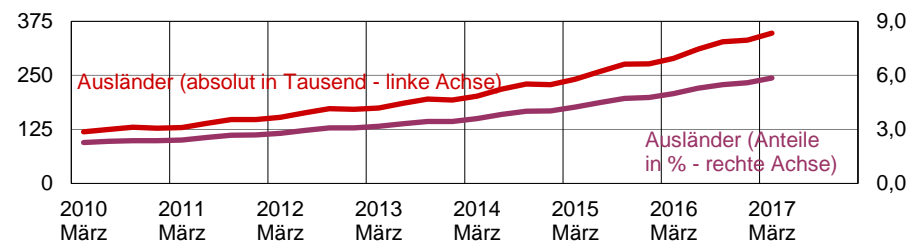


Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer
- Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal in % -

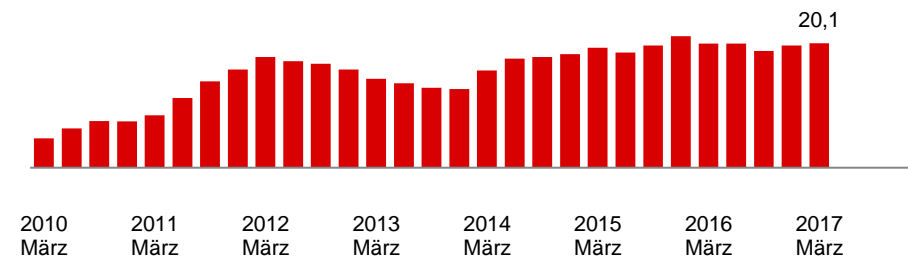


Ostdeutschland

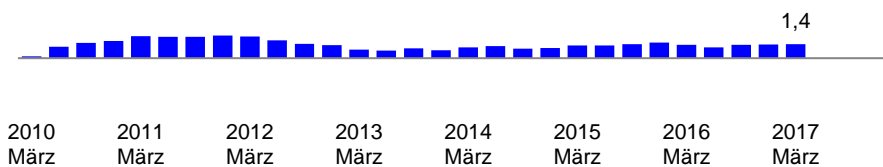
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer



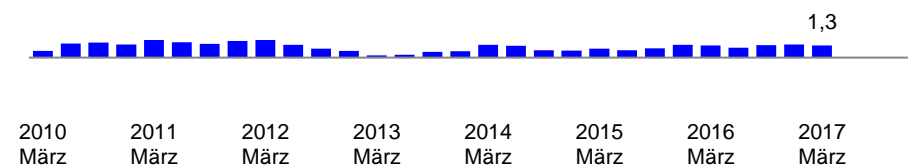
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer
- Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal in % -



Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche
- Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal in % -



Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche
- Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal in % -



2.3 Tabelle: Beschäftigungsquoten von Ausländern und Deutschen

Deutschland

September 2017

Quartal	Beschäftigungsquoten in %											
	Deutschland				Westdeutschland				Ostdeutschland			
	Ausländer	Veränderung gegenüber Vorjahr in %-punkten	Deutsche	Veränderung gegenüber Vorjahr in %-punkten	Ausländer	Veränderung gegenüber Vorjahr in %-punkten	Deutsche	Veränderung gegenüber Vorjahr in %-punkten	Ausländer	Veränderung gegenüber Vorjahr in %-punkten	Deutsche	Veränderung gegenüber Vorjahr in %-punkten
Bezugsgröße: Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011												
2011												
März	-	x	-	x	-	x	-	x	-	x	-	x
Juni	-	x	-	x	-	x	-	x	-	x	-	x
September	38,6	x	56,3	x	40,0	x	56,0	x	26,9	x	57,3	x
Dezember	38,2	x	56,0	x	39,5	x	55,8	x	27,0	x	56,6	x
2012												
März	39,0	x	56,0	x	40,3	x	55,8	x	27,7	x	56,4	x
Juni	40,4	x	56,2	x	41,6	x	56,0	x	29,3	x	57,0	x
September	39,6	+1,0	57,1	+0,8	40,9	+1,0	56,8	+0,9	28,1	+1,2	58,0	+0,8
Dezember	39,0	+0,8	56,7	+0,7	40,3	+0,8	56,6	+0,8	28,0	+1,1	57,2	+0,6
2013												
März	39,6	+0,6	56,4	+0,5	40,9	+0,6	56,3	+0,5	28,5	+0,8	56,8	+0,4
Juni	41,0	+0,6	56,7	+0,5	42,2	+0,6	56,5	+0,5	30,0	+0,8	57,5	+0,5
September	39,9	+0,3	57,8	+0,7	41,3	+0,3	57,6	+0,7	28,8	+0,7	58,7	+0,7
Dezember	39,3	+0,3	57,3	+0,6	40,6	+0,3	57,2	+0,6	28,9	+0,8	57,9	+0,7
2014												
März	40,5	+1,0	57,3	+0,8	41,8	+1,0	57,1	+0,8	30,0	+1,5	57,8	+1,0
Juni	42,3	+1,3	57,5	+0,8	43,5	+1,3	57,3	+0,8	32,0	+1,9	58,4	+0,9
September	40,8	+0,9	58,6	+0,8	42,2	+0,9	58,4	+0,8	30,3	+1,4	59,5	+0,8
Dezember	40,4	+1,1	58,2	+0,8	41,6	+1,1	58,0	+0,9	30,5	+1,7	58,7	+0,8
2015												
März	42,2	+1,6	58,3	+1,0	43,4	+1,6	58,1	+1,0	32,7	+2,7	58,9	+1,1
Juni	44,0	+1,7	58,5	+1,0	45,2	+1,6	58,3	+1,0	34,8	+2,8	59,4	+1,0
September	40,3	-0,5	59,7	+1,1	41,6	-0,5	59,5	+1,1	30,4	+0,1	60,8	+1,3
Dezember	40,0	-0,3	59,4	+1,2	41,3	-0,3	59,2	+1,2	30,7	+0,2	60,1	+1,4
2016												
März	41,1	-1,1	59,3	+1,1	42,4	-1,0	59,1	+1,0	31,9	-0,7	60,1	+1,2
Juni	42,8	-1,2	59,4	+0,9	44,0	-1,2	59,1	+0,9	34,0	-0,8	60,4	+1,0
September												
Dezember												

*) Aktuelle Beschäftigungsquoten werden nach Verfügbarkeit der entsprechenden Daten aus der Bevölkerungsfortschreibung berechnet.

Durch die neue Bevölkerungszahl auf Basis des Zensus 2011 kommt es zu einem Bruch in der Zeitreihe ab 2011. Veränderungen können nicht dargestellt werden.

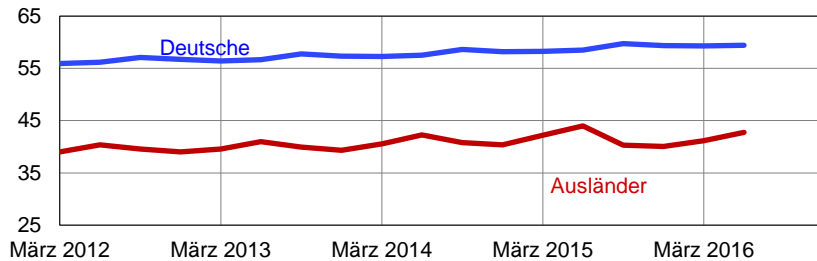
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2.3 Beschäftigungsquoten von Ausländern und Deutschen

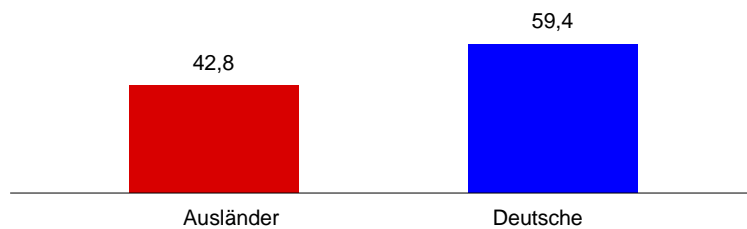
Deutschland

September 2017

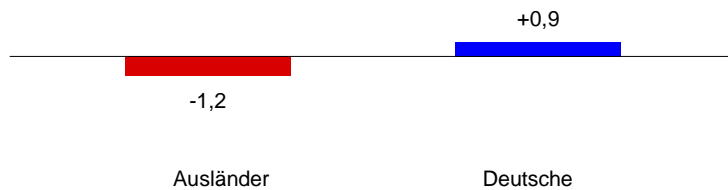
Entwicklung der Beschäftigungsquoten in Prozent



Aktuelle Beschäftigungsquoten in Prozent



Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozentpunkten



Analyse

Die (sozialversicherungspflichtige) Beschäftigungsquote der Ausländer war im Juni 2016 mit 42,8% erheblich kleiner als die der Deutschen mit 59,4%. Im Vergleich zum Vorjahr nahm sie bei Ausländern um 1,2 Prozentpunkte ab und bei Deutschen um 0,9 Prozentpunkte zu.

Dabei zeigen sich auch hier deutliche West-Ost-Unterschiede. So war in Ostdeutschland die Beschäftigungsquote von Ausländern mit 34,0% deutlich geringer als in Westdeutschland mit 44,0%. Dabei hat sie sich in Ostdeutschland um 0,8 Prozentpunkte und in Westdeutschland um 1,2 Prozentpunkte verringert.

Methodische Hinweise

1. Beschäftigungsquoten weisen den Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (am Wohnort) an der Bevölkerung im jeweiligen Alter (hier 15 bis unter 65 Jahre) aus. Dabei wird die vom Statistischen Bundesamt ermittelte Bevölkerungszahl aus der Bevölkerungsfortschreibung zum 31.12. eines Jahres (z.B. 2011) für die Beschäftigungsquoten für die zwei Quartale vor und die zwei Quartale nach diesem Stichtag (im Beispiel: 3. Quartal 2011, 4. Quartal 2011, 1. Quartal 2012 und 2. Quartal 2012) als Bezugsgröße verwendet. Etwa zum Berichtsmonat November liegen jeweils neue Bevölkerungsdaten vor.

2. Zum 27.11.2014 hat die Statistik der BA die Berechnung der Beschäftigungsquoten auf Bevölkerungsdaten auf Basis des Zensus 2011 umgestellt. Diese Bevölkerungsdaten, die jeweils für den 31.12. der Jahre 2011 bis 2013 vorliegen, fallen im Allgemeinen niedriger aus als die Ergebnisse auf Basis früherer Zählungen. Dadurch fallen die jeweiligen Beschäftigungsquoten höher aus; entsprechend können am aktuellen Rand nur kurze, vergleichbare Zeitreihen gebildet werden. Der Umstellungseffekt kann quantifiziert werden, indem die Quoten für das 2. Halbjahr 2011 sowohl mit den Bevölkerungsdaten auf Basis des Zensus 2011 als auch mit den Bevölkerungsdaten auf Basis der früherer Zählungen ermittelt und verglichen werden. Der so ermittelte Umstellungseffekt fällt bei Ausländern besonders deutlich und beträgt z.B. für den September 2011 +5,2 Prozentpunkte während er bei Deutschen bei +0,4 Prozentpunkte liegt.

2.4 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer nach Strukturmerkmalen

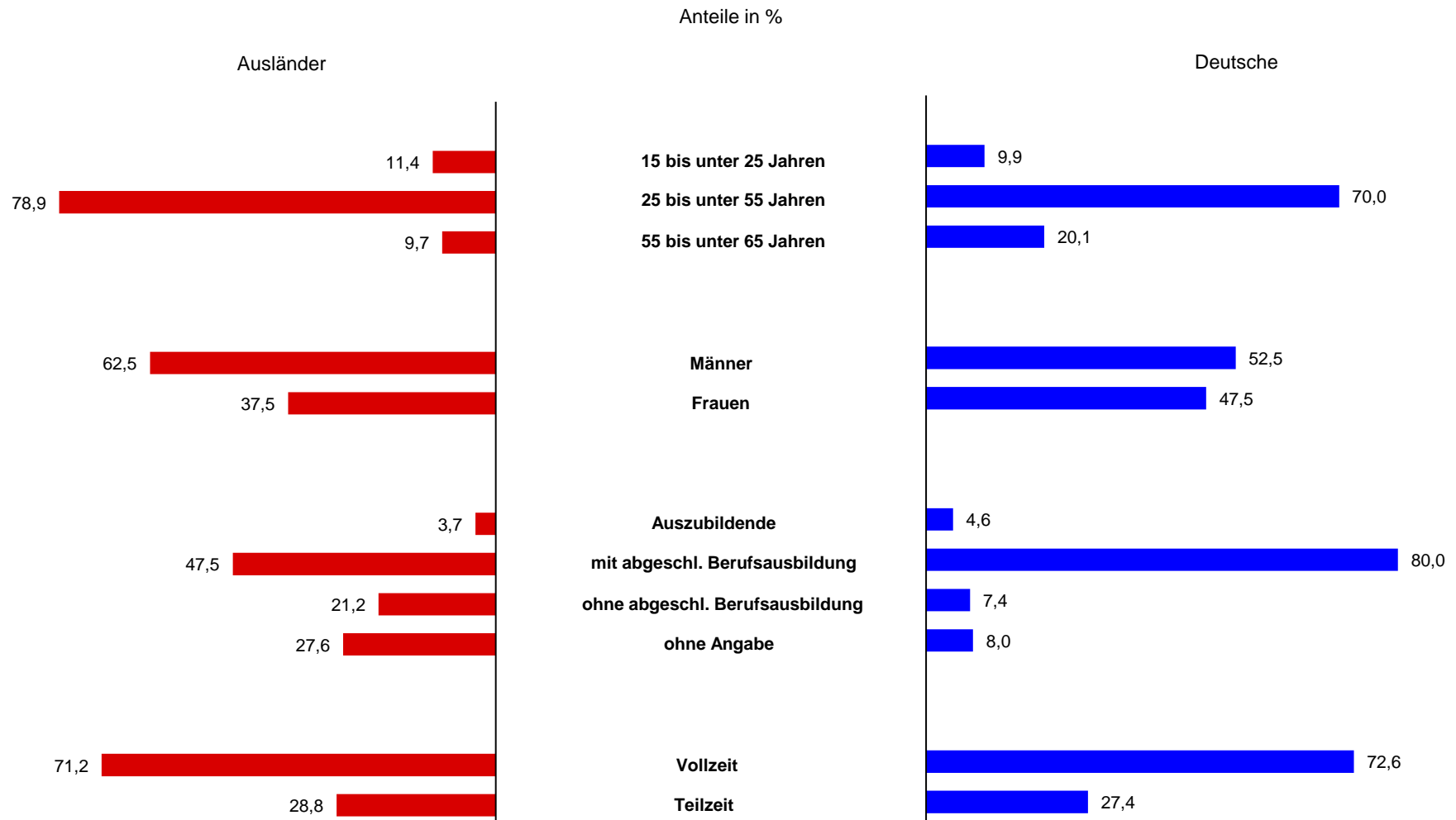
 Deutschland
 September 2017

Strukturmerkmale	Ausländer						Veränderung jeweils gegenüber Vorjahresquartal				
	März 2017	Anteil in %	Veränderung gegenüber				Dez 2016	Sep 2016	Jun 2016	Mrz 2016	Dez 2015
			Vorquartal		Vorjahr						
			absolut	in %	absolut	in %	7	8	9	10	11
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Ausländer insgesamt	3.341.624	100,0	+114.135	+3,4	+338.801	+11,3	+10,6	+10,1	+10,6	+10,7	+12,0
Alter											
15 bis unter 25 Jahren	380.757	11,4	+6.787	+1,8	+48.935	+14,7	+13,5	+11,7	+12,1	+11,7	+13,9
25 bis unter 55 Jahren	2.636.888	78,9	+94.089	+3,6	+257.897	+10,8	+10,3	+10,0	+10,5	+10,7	+11,9
55 Jahre und älter	323.899	9,7	+13.264	+4,1	+31.943	+10,9	+9,7	+9,3	+9,6	+9,7	+10,5
Geschlecht											
Männer	2.088.263	62,5	+84.898	+4,2	+230.816	+12,4	+11,5	+10,8	+11,2	+11,2	+12,6
Frauen	1.253.361	37,5	+29.237	+2,4	+107.985	+9,4	+9,1	+9,0	+9,7	+9,9	+11,1
Qualifikation											
Auszubildende	123.151	3,7	-7.401	-5,7	+16.677	+15,7	+13,7	+12,3	+10,2	+9,8	+8,9
mit anerkanntem Abschluss ¹⁾	1.588.635	47,5	+51.589	+3,4	+160.238	+11,2	+10,9	+10,8	+11,5	+11,7	+12,4
ohne beruflichen Ausbildungsabschluss ¹⁾	707.639	21,2	+24.918	+3,6	+72.388	+11,4	+10,9	+10,2	+10,5	+10,5	+11,5
ohne Angabe ¹⁾	922.199	27,6	+45.029	+5,1	+89.498	+10,7	+9,3	+8,6	+9,2	+9,3	+12,3
Arbeitszeit											
Vollzeit	2.380.028	71,2	+85.685	+3,7	+241.629	+11,3	+10,5	+9,8	+10,1	+10,2	+10,9
Teilzeit	961.596	28,8	+28.455	+3,0	+97.239	+11,2	+10,6	+10,8	+11,8	+12,1	+14,9

¹⁾ Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ohne Auszubildende

2.4 Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung von Ausländern und Deutschen nach Strukturmerkmalen

Deutschland
September 2017



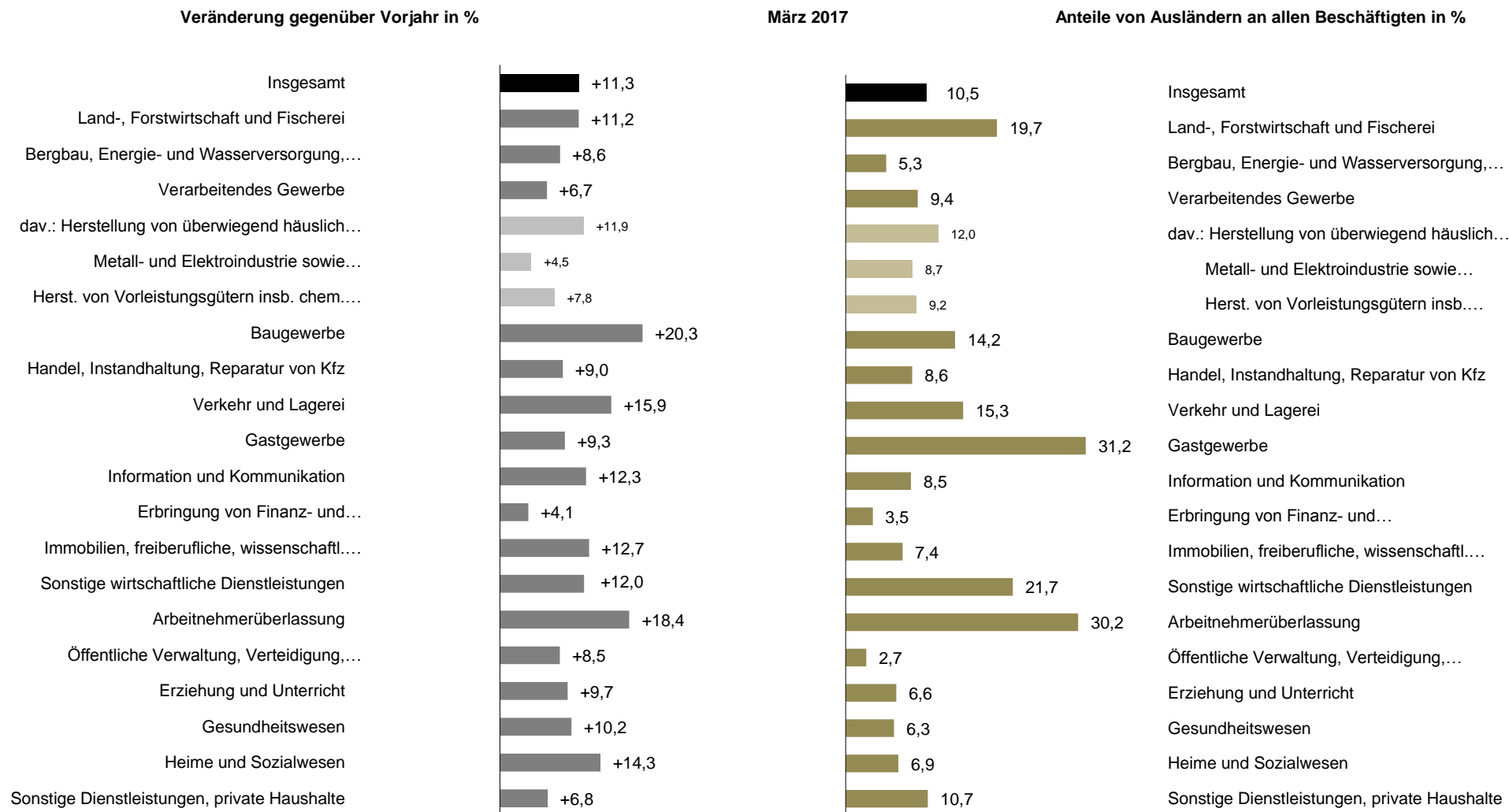
2.5 Tabelle: Beschäftigung von Ausländern nach Wirtschaftszweigen

 Deutschland
 September 2017

Wirtschaftszweig (Klassifikation WZ 08)	Beschäftigung von Ausländern nach Wirtschaftszweigen						Veränderung jeweils gegenüber Vorjahresquartal			
	März 2017	Anteil an allen Beschäftigten	Veränderung gegenüber				Dez 2016	Sep 2016	Jun 2016	Mrz 2016
			Vorquartal		Vorjahr					
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Insgesamt	3.341.624	10,5	+114.135	+3,5	+338.801	+11,3	+10,6	+10,1	+10,6	+10,7
Land-, Forstwirtschaft und Fischerei	46.293	19,7	+13.318	+40,4	+4.676	+11,2	+7,3	+3,8	+3,6	+3,7
Bergbau, Energie- und Wasserversorgung, Entsorgungswirtschaft	28.329	5,3	+663	+2,4	+2.235	+8,6	+7,5	+6,9	+5,4	+5,3
Verarbeitendes Gewerbe	634.975	9,4	+13.590	+2,2	+39.807	+6,7	+5,7	+5,5	+5,9	+5,8
dav.: Herstellung von überwiegend häuslich konsumierten Gütern	146.905	12,0	+3.965	+2,8	+15.681	+11,9	+11,8	+11,7	+12,0	+11,4
Metall- und Elektroindustrie sowie Stahlindustrie	380.016	8,7	+5.893	+1,6	+16.324	+4,5	+3,6	+3,5	+3,9	+4,0
Herst. von Vorleistungsgütern insb. chem. Erzeug. und Kunststoffw.	108.054	9,2	+3.732	+3,6	+7.802	+7,8	+5,6	+5,0	+5,8	+5,6
Baugewerbe	250.621	14,2	+20.316	+8,8	+42.359	+20,3	+17,2	+15,2	+16,0	+14,9
Handel, Instandhaltung, Reparatur von Kfz	377.915	8,6	+2.069	+0,6	+31.065	+9,0	+9,3	+8,5	+8,5	+8,6
Verkehr und Lagerei	260.103	15,3	+9.906	+4,0	+35.605	+15,9	+14,6	+13,9	+14,8	+15,7
Gastgewerbe	318.274	31,2	+12.511	+4,1	+26.959	+9,3	+8,4	+8,0	+8,5	+10,1
Information und Kommunikation	86.164	8,5	+3.251	+3,9	+9.413	+12,3	+11,4	+11,4	+11,0	+11,3
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	34.568	3,5	+217	+0,6	+1.346	+4,1	+3,7	+3,4	+5,0	+5,1
Immobilien, freiberufliche, wissenschaftl. u.technische Dienstleistungen	175.757	7,4	+6.451	+3,8	+19.803	+12,7	+11,2	+10,2	+9,2	+9,9
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	315.859	21,7	+11.469	+3,8	+33.811	+12,0	+11,9	+13,7	+15,8	+15,5
Arbeitnehmerüberlassung	253.356	30,2	+9.498	+3,9	+39.439	+18,4	+18,5	+14,8	+16,8	+17,6
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherungen, Exter. Org.	47.450	2,7	+636	+1,4	+3.730	+8,5	+8,8	+8,8	+7,7	+6,2
Erziehung und Unterricht	81.928	6,6	+615	+0,8	+7.219	+9,7	+9,4	+9,4	+9,1	+7,7
Gesundheitswesen	150.908	6,3	+2.641	+1,8	+13.955	+10,2	+9,8	+9,8	+9,9	+9,7
Heime und Sozialwesen	155.916	6,9	+3.527	+2,3	+19.528	+14,3	+15,0	+17,4	+18,3	+18,0
Sonstige Dienstleistungen, private Haushalte	122.905	10,7	+3.477	+2,9	+7.837	+6,8	+7,4	+7,4	+7,7	+8,7
nicht Zugeordnete	303	x	x	x	x	x	x	x	x	x

2.5 Beschäftigung von Ausländern nach Wirtschaftszweigen

Deutschland
September 2017



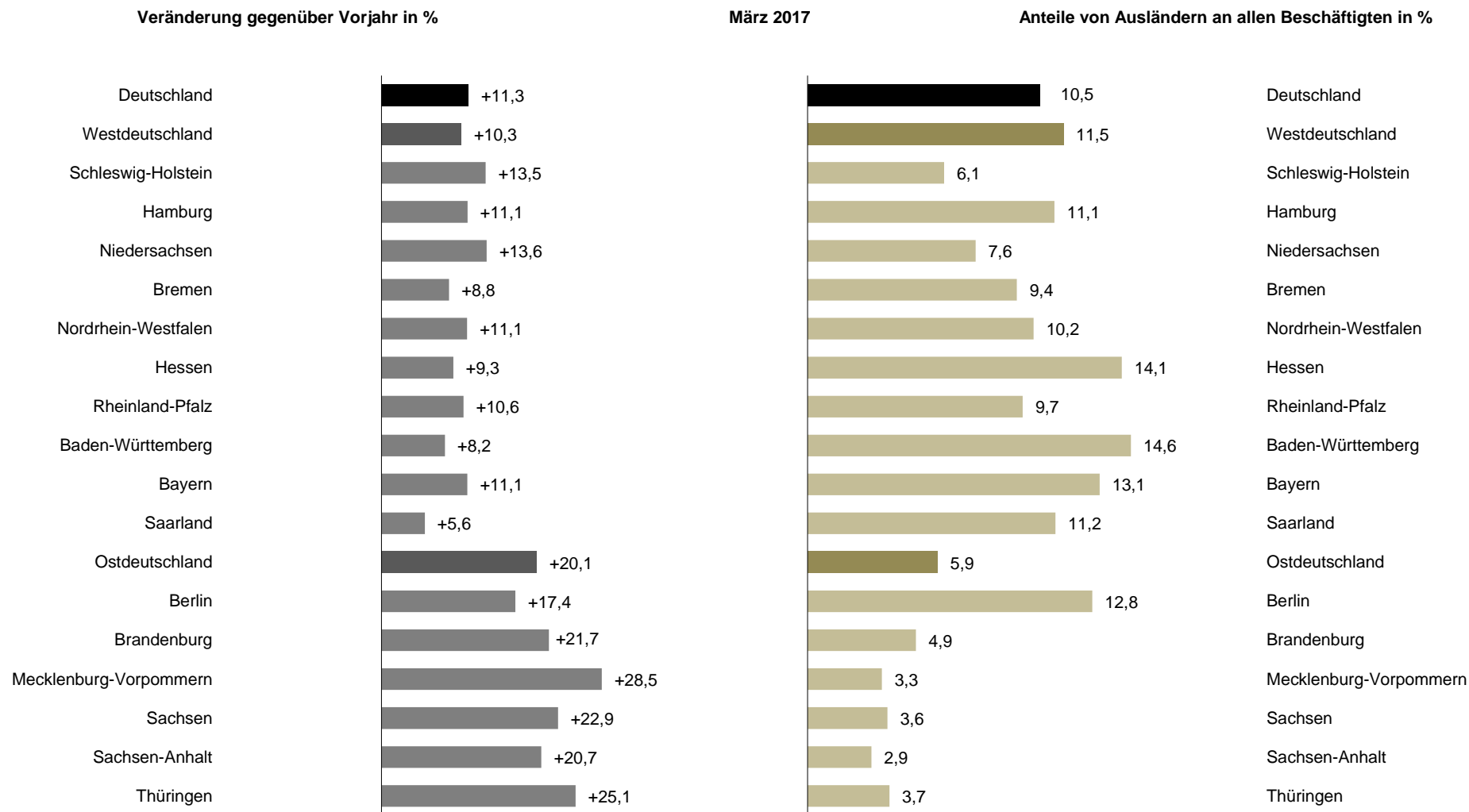
2.6 Tabelle: Beschäftigung von Ausländern nach Bundesländern

Deutschland
September 2017

Bundesland	Beschäftigung von Ausländern nach Bundesländern						Veränderung jeweils gegenüber Vorjahresquartal				nachrichtlich: Ausländische Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren am 31.12.2015	
	März 2017	Anteil an allen Be- schäftigten	Veränderung gegenüber				Dez 2016	Sep 2016	Jun 2016	Mrz 2016		
			Vorquartal		Vorjahr						in %	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %					absolut	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Deutschland	3.341.624	10,5	+114.135	+3,5	+338.801	+11,3	+10,6	+10,1	+10,6	+10,7	6.937.054	12,8
Westdeutschland	2.993.582	11,5	+98.015	+3,4	+280.511	+10,3	+9,6	+9,2	+9,7	+9,8	6.102.216	14,0
Schleswig-Holstein	58.589	6,1	+2.733	+4,9	+6.970	+13,5	+13,5	+13,2	+14,9	+14,8	142.648	7,8
Hamburg	105.418	11,1	+2.100	+2,0	+10.571	+11,1	+11,0	+10,6	+8,8	+8,4	213.193	17,6
Niedersachsen	218.076	7,6	+10.445	+5,0	+26.143	+13,6	+12,8	+12,4	+12,1	+12,4	496.753	9,6
Bremen	30.496	9,4	+622	+2,1	+2.456	+8,8	+8,2	+10,3	+12,8	+11,8	80.143	18,1
Nordrhein-Westfalen	678.783	10,2	+21.709	+3,3	+67.793	+11,1	+10,4	+9,9	+8,3	+8,1	1.662.091	14,1
Hessen	355.099	14,1	+9.917	+2,9	+30.235	+9,3	+8,1	+8,0	+9,1	+9,2	709.830	17,4
Rheinland-Pfalz	133.535	9,7	+6.094	+4,8	+12.834	+10,6	+9,4	+7,5	+9,2	+9,8	307.261	11,5
Baden-Württemberg	660.017	14,6	+17.805	+2,8	+50.095	+8,2	+7,6	+7,3	+8,8	+9,1	1.219.099	16,9
Bayern	710.805	13,1	+25.153	+3,7	+71.139	+11,1	+10,5	+10,0	+11,2	+11,6	1.199.640	14,0
Saarland	42.764	11,2	+1.437	+3,5	+2.275	+5,6	+4,6	+5,8	+6,9	+7,1	71.558	11,0
Ostdeutschland	347.755	5,9	+16.134	+4,9	+58.266	+20,1	+19,8	+18,9	+20,0	+20,0	834.838	8,1
Berlin	180.670	12,8	+7.485	+4,3	+26.720	+17,4	+16,6	+16,1	+17,0	+16,5	445.132	18,8
Brandenburg	40.181	4,9	+1.713	+4,5	+7.162	+21,7	+21,2	+18,8	+19,4	+20,5	72.354	4,5
Mecklenburg-Vorpommern	18.543	3,3	+846	+4,8	+4.117	+28,5	+32,7	+27,8	+26,1	+26,1	48.033	4,6
Sachsen	56.388	3,6	+2.824	+5,3	+10.491	+22,9	+22,6	+23,6	+25,2	+25,9	130.620	5,1
Sachsen-Anhalt	22.631	2,9	+1.490	+7,0	+3.883	+20,7	+20,0	+18,8	+23,1	+23,3	70.986	5,0
Thüringen	29.342	3,7	+1.776	+6,4	+5.893	+25,1	+25,5	+22,3	+24,6	+26,5	67.713	4,9

2.6 Beschäftigung von Ausländern nach Bundesländern

Deutschland
September 2017



2.7 Tabelle: Geringfügig entlohnt beschäftigte Ausländer und Deutsche in Deutschland

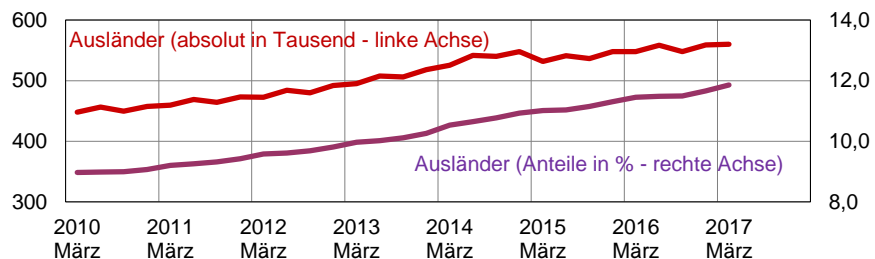
Deutschland
September 2017

Quartal	Ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte								Geringfügig entlohnt Beschäftigte in einem Nebenjob								Nachrichtlich: Geringfügig entlohnt Beschäftigte insgesamt	
	Ausländer	Anteil an insgesamt in %	Veränderung gegenüber Vorjahr		Deutsche	Anteil an insgesamt in %	Veränderung gegenüber Vorjahr		Ausländer	Anteil an insgesamt in %	Veränderung gegenüber Vorjahr		Deutsche	Anteil an insgesamt in %	Veränderung gegenüber Vorjahr		Ausländer	Deutsche
			absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %		
2013																		
März	495.231	10,0	+22.462	+4,8	4.457.073	89,7	+10.467	+0,2	215.412	9,4	+16.302	+8,2	2.068.905	90,6	+99.750	+5,1	710.643	6.525.978
Juni	507.610	10,0	+23.718	+4,9	4.541.159	89,6	+8.791	+0,2	222.374	9,5	+16.121	+7,8	2.109.968	90,5	+85.631	+4,2	729.984	6.651.127
September	506.104	10,1	+25.997	+5,4	4.479.442	89,5	+18.139	+0,4	231.908	9,6	+17.545	+8,2	2.184.934	90,4	+84.388	+4,0	738.012	6.664.376
Dezember	518.099	10,3	+26.024	+5,3	4.511.994	89,4	+3.107	+0,1	231.101	9,7	+14.778	+6,8	2.160.657	90,3	+56.068	+2,7	749.200	6.672.651
2014																		
März	525.442	10,5	+30.211	+6,1	4.446.529	89,1	-10.544	-0,2	231.918	9,8	+16.506	+7,7	2.131.989	90,2	+63.084	+3,0	757.360	6.578.518
Juni	541.621	10,6	+34.011	+6,7	4.526.524	89,0	-14.635	-0,3	242.259	10,0	+19.885	+8,9	2.181.551	90,0	+71.583	+3,4	783.880	6.708.075
September	540.189	10,8	+34.085	+6,7	4.454.681	88,9	-24.761	-0,6	252.171	10,1	+20.263	+8,7	2.246.163	89,9	+61.229	+2,8	792.360	6.700.844
Dezember	547.893	10,9	+29.794	+5,8	4.446.563	88,7	-65.431	-1,5	251.889	10,2	+20.788	+9,0	2.214.892	89,8	+54.235	+2,5	799.782	6.661.455
2015																		
März	531.682	11,0	+6.240	+1,2	4.280.262	88,6	-166.267	-3,7	252.636	10,4	+20.718	+8,9	2.167.622	89,6	+35.633	+1,7	784.318	6.447.884
Juni	540.879	11,0	-742	-0,1	4.343.929	88,6	-182.595	-4,0	263.890	10,6	+21.631	+8,9	2.214.773	89,3	+33.222	+1,5	804.769	6.558.702
September	536.134	11,1	-4.055	-0,8	4.256.169	88,5	-198.512	-4,5	274.562	10,7	+22.391	+8,9	2.283.064	89,3	+36.901	+1,6	810.696	6.539.233
Dezember	547.678	11,3	-215	-0,0	4.277.379	88,3	-169.184	-3,8	277.033	10,9	+25.144	+10,0	2.263.130	89,1	+48.238	+2,2	824.711	6.540.509
2016																		
März	547.647	11,4	+15.965	+3,0	4.217.591	88,2	-62.671	-1,5	281.672	11,2	+29.036	+11,5	2.243.494	88,8	+75.872	+3,5	829.319	6.461.085
Juni	558.367	11,5	+17.488	+3,2	4.287.429	88,1	-56.500	-1,3	294.317	11,4	+30.427	+11,5	2.282.345	88,6	+67.572	+3,1	852.684	6.569.774
September	548.085	11,5	+11.951	+2,2	4.203.146	88,1	-53.023	-1,2	303.797	11,4	+29.235	+10,6	2.362.805	88,6	+79.741	+3,5	851.882	6.565.951
Dezember	559.083	11,7	+11.405	+2,1	4.217.479	88,0	-59.900	-1,4	306.270	11,6	+29.237	+10,6	2.342.122	88,4	+78.992	+3,5	865.353	6.559.601
2017																		
März	560.017	11,9	+12.370	+2,3	4.144.341	87,7	-73.250	-1,7	311.696	11,9	+30.024	+10,7	2.315.875	88,1	+72.381	+3,2	871.713	6.460.216
Juni																		
September																		
Dezember																		

2.7 Geringfügig entlohnt beschäftigte Ausländer und Deutsche in Deutschland

Deutschland
September 2017

Ausschl. geringf. entlohnt beschäftigte Ausländer
- in Tausend und in % -



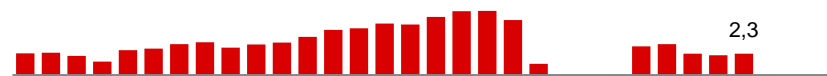
Analyse

Die Zahl der ausschließlich geringfügig entlohnt beschäftigten Ausländer hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 12.000 oder 2,3 Prozent erhöht. Damit waren im März 2017 560.000 Ausländer so beschäftigt. Die Zahl der Deutschen hat sich verringert (-1,7%). Der Ausländeranteil liegt bei 11,9%.

Bei den geringfügig entlohnten Beschäftigten in einem Nebenjob gab es Zuwächse (Ausländer +10,7% und Deutsche +3,2%). 312.000 Ausländer hatten einen Nebenjob, das entspricht einem Anteil von 11,9% an allen Nebenjobbern.

Insgesamt werden Minijobs überwiegend von Frauen ausgeübt, das ist bei Ausländern nicht anders als bei Deutschen.

Ausschl. geringf. entlohnt beschäftigte Ausländer



2010 März 2011 März 2012 März 2013 März 2014 März 2015 März 2016 März 2017 März

Ausschl. geringf. entlohnt beschäftigte Deutsche



2010 März 2011 März 2012 März 2013 März 2014 März 2015 März 2016 März 2017 März

Methodische Hinweise

1. Das Meldeverfahren zur Sozialversicherung (vgl. 2.1, methodische Hinweise) umfasst auch die geringfügig entlohnte Beschäftigung. Es ist zwischen ausschließlich geringfügig entlohnten Beschäftigten und geringfügig entlohnten Beschäftigten in einem Nebenjob zu unterscheiden, wobei letztere erst seit der zum 1. April 2003 erfolgten Einführung des Zweiten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt ausgewertet werden.

2. Aufgrund von Abgabefristen und des zeitverzögerten Meldeflusses sind stabile statistische Ergebnisse erst nach einer Wartezeit von sechs Monaten zu erzielen. Auswertungsergebnisse werden jeweils für das Quartalsende veröffentlicht. Eine Hochrechnung auf Basis der 2- und 3-Monatswerte wie für die Ingesamtzahlen wird für Ausländer und Deutsche nicht durchgeführt.

3. Durch die Datenrevision (vgl. Hinweise auf Seite 12) fällt die Anzahl der geringfügig entlohnten Beschäftigten im Nebenjob geringer aus, dagegen hat sich die Zahl der ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigten erhöht. Diese Änderungen sind darauf zurückzuführen, dass mit der neuen Datenaufbereitung die Art der Beschäftigung (sozialversicherungspflichtig oder geringfügig oder beides) genauer bestimmt werden kann. Insbesondere die Wechsel zwischen den Beschäftigungsarten können nun präziser als bisher ermittelt werden.

2.8 Tabelle: Geringfügig entlohnt beschäftigte Ausländer und Deutsche in West- und Ostdeutschland

West- und Ostdeutschland
September 2017

Quartal	Geringfügig entlohnt Beschäftigte am Arbeitsort nach Herkunft																			
	Westdeutschland									Ostdeutschland										
	Ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte						Geringf. entlohnte Beschäftigte in einem Nebenjob			Ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte						Geringf. entlohnt Beschäftigte in einem Nebenjob				
	Ausländer	Anteil an insgesamt in %	Veränderung gegen. Vorjahr		Deutsche	Anteil an insgesamt in %	Veränderung gegen. Vorjahr		Ausländer	Deutsche	Ausländer	Anteil an insgesamt in %	Veränderung gegen. Vorjahr		Deutsche	Anteil an insgesamt in %	Veränderung gegen. Vorjahr		Ausländer	Deutsche
			absolut	in %			absolut	in %					absolut	absolut			absolut	in %		
2013																				
März	454.837	10,6	+20.068	+4,6	3.824.399	89,1	+6.334	+0,2	207.845	1.870.359	40.120	6,0	+2.358	+6,2	631.171	93,7	+4.195	+0,7	7.472	197.871
Juni	465.260	10,6	+20.911	+4,7	3.902.812	89,0	+5.277	+0,1	214.445	1.904.013	42.064	6,2	+2.783	+7,1	636.820	93,5	+3.344	+0,5	7.853	205.258
September	464.026	10,7	+23.176	+5,3	3.851.449	88,9	+14.793	+0,4	223.645	1.971.341	41.838	6,2	+2.826	+7,2	626.539	93,4	+3.313	+0,5	8.196	212.859
Dezember	474.947	10,9	+22.963	+5,1	3.877.175	88,8	+6.689	+0,2	222.701	1.949.899	42.968	6,3	+3.028	+7,6	633.905	93,4	-3.700	-0,6	8.350	210.344
2014																				
März	482.024	11,2	+27.187	+6,0	3.820.710	88,5	-3.689	-0,1	223.582	1.925.469	43.155	6,4	+3.035	+7,6	624.608	93,2	-6.563	-1,0	8.264	205.950
Juni	496.375	11,3	+31.115	+6,7	3.898.006	88,4	-4.806	-0,1	233.356	1.966.974	45.004	6,7	+2.940	+7,0	627.351	93,0	-9.469	-1,5	8.835	214.022
September	495.179	11,4	+31.153	+6,7	3.834.880	88,2	-16.569	-0,4	242.561	2.025.444	44.800	6,7	+2.962	+7,1	618.721	92,9	-7.818	-1,2	9.521	220.124
Dezember	502.476	11,6	+27.529	+5,8	3.830.513	88,1	-46.662	-1,2	242.403	1.999.922	45.231	6,8	+2.263	+5,3	615.326	92,8	-18.579	-2,9	9.434	214.588
2015																				
März	489.817	11,7	+7.793	+1,6	3.698.863	88,0	-121.847	-3,2	243.272	1.957.760	41.598	6,7	-1.557	-3,6	580.122	93,0	-44.486	-7,1	9.292	209.268
Juni	498.001	11,7	+1.626	+0,3	3.759.521	88,0	-138.485	-3,6	253.879	1.996.916	42.672	6,8	-2.332	-5,2	583.336	92,9	-44.015	-7,0	9.935	217.329
September	493.926	11,8	-1.253	-0,3	3.681.836	87,9	-153.044	-4,0	263.854	2.058.566	41.993	6,8	-2.807	-6,3	573.320	92,9	-45.401	-7,3	10.633	223.918
Dezember	504.334	12,0	+1.858	+0,4	3.698.759	87,7	-131.754	-3,4	265.866	2.041.293	43.079	6,9	-2.152	-4,8	577.269	92,7	-38.057	-6,2	11.092	221.392
2016																				
März	504.535	12,1	+14.718	+3,0	3.646.609	87,5	-52.254	-1,4	270.188	2.023.841	42.900	7,0	+1.302	+3,1	570.046	92,7	-10.076	-1,7	11.407	219.121
Juni	513.521	12,1	+15.520	+3,1	3.710.360	87,5	-49.161	-1,3	281.809	2.056.108	44.602	7,2	+1.930	+4,5	576.131	92,5	-7.205	-1,2	12.428	225.718
September	503.559	12,1	+9.633	+2,0	3.636.430	87,5	-45.406	-1,2	290.716	2.128.722	44.315	7,2	+2.322	+5,5	565.737	92,4	-7.583	-1,3	12.996	233.393
Dezember	513.706	12,3	+9.372	+1,9	3.649.424	87,3	-49.335	-1,3	292.623	2.110.482	45.233	7,4	+2.154	+5,0	567.528	92,3	-9.741	-1,7	13.594	231.304
2017																				
März	514.678	12,5	+10.143	+2,0	3.586.760	87,1	-59.849	-1,6	297.778	2.087.015	45.055	7,5	+2.155	+5,0	556.624	92,1	-13.422	-2,4	13.822	228.342
Juni																				
September																				
Dezember																				

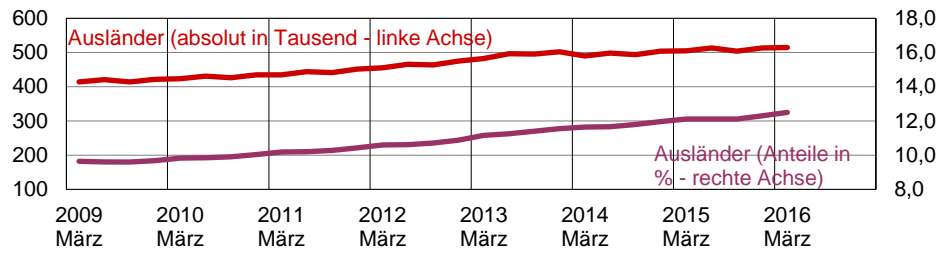
2.8 Geringfügig entlohnt beschäftigte Ausländer und Deutsche in West- und Ostdeutschland

West- und Ostdeutschland
September 2017

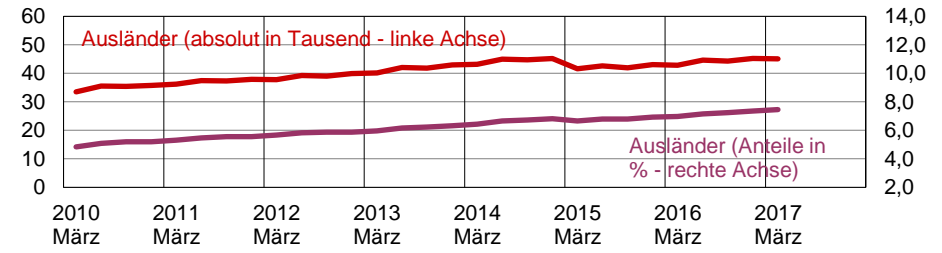
Westdeutschland

Ostdeutschland

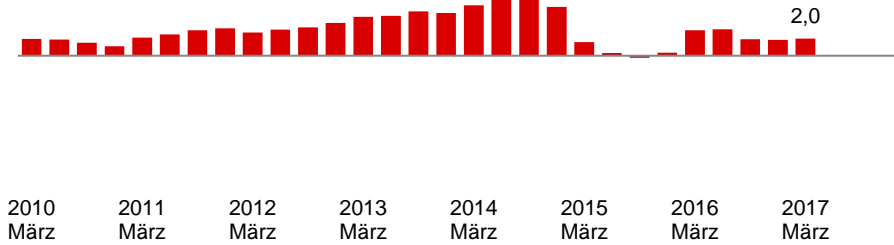
Ausschl. geringf. entlohnt beschäftigte Ausländer



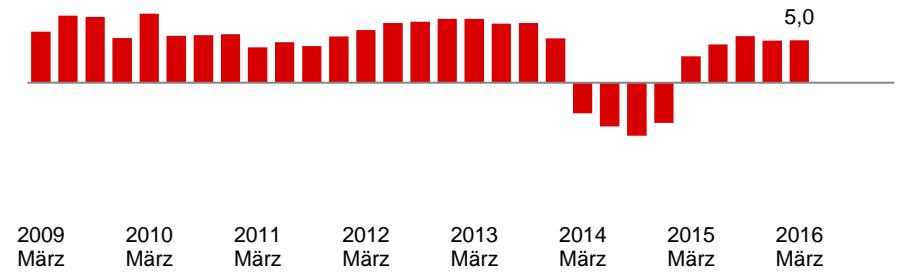
Ausschl. geringf. entlohnt beschäftigte Ausländer



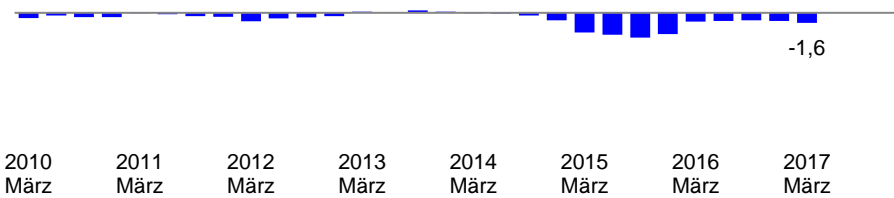
Ausschl. geringf. entlohnt beschäftigte Ausländer



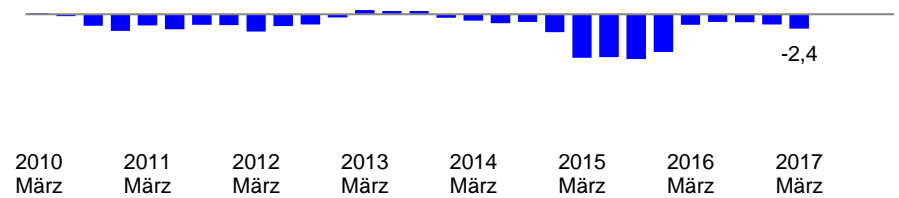
Ausschl. geringf. entlohnt beschäftigte Ausländer



Ausschl. geringf. entlohnt beschäftigte Deutsche



Ausschl. geringf. entlohnt beschäftigte Deutsche



3.1 Tabelle: Arbeitslose Ausländer und Deutsche in Deutschland

Deutschland
September 2017

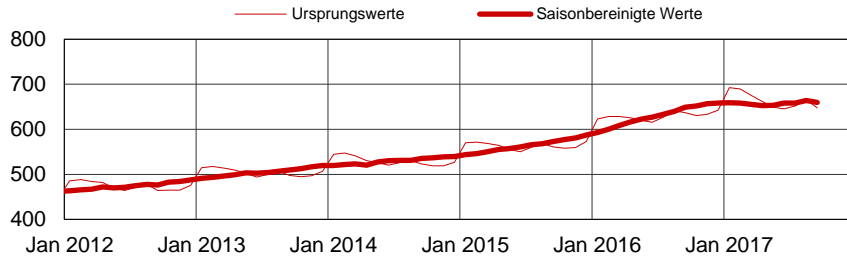
Monat	Arbeitslosenbestand															
	Ausländer								Deutsche							
	Saisonbereinigte Werte in Tsd.		Ursprungswerte						Saisonbereinigte Werte in Tsd. ¹⁾		Ursprungswerte					
	Anzahl	Veränd. gegen Vormonat	Anzahl	Anteil an allen in %	Veränd. gegenüber Vormonat		Veränd. gegenüber Vorjahr		Anzahl	Veränd. gegen Vormonat	Anzahl	Anteil an allen in %	Veränd. gegenüber Vormonat		Veränd. gegenüber Vorjahr	
					absolut	in %	absolut	in %					absolut	in %	absolut	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
2015	.	.	563.447	20,2	.	.	+33.936	+6,4	.	.	2.226.377	79,7	.	.	-138.278	-5,8
2016	.	.	629.356	23,4	.	.	+65.909	+11,7	.	.	2.055.908	76,4	.	.	-170.469	-7,7
Jan 2016	593	+6	622.723	21,3	+49.738	+8,7	+52.355	+9,2	2.143	-17	2.292.419	78,5	+189.001	+9,0	-164.494	-6,7
Februar	600	+7	628.150	21,6	+5.427	+0,9	+56.497	+9,9	2.127	-16	2.277.791	78,2	-14.628	-0,6	-163.263	-6,7
März	609	+9	628.148	22,1	-2	-0,0	+59.138	+10,4	2.124	-3	2.211.364	77,7	-66.427	-2,9	-146.331	-6,2
April	617	+8	625.844	22,8	-2.304	-0,4	+61.472	+10,9	2.101	-23	2.112.599	77,0	-98.765	-4,5	-160.895	-7,1
Mai	623	+6	619.630	23,3	-6.214	-1,0	+64.612	+11,6	2.082	-19	2.039.009	76,5	-73.590	-3,5	-162.806	-7,4
Juni	627	+4	615.610	23,5	-4.020	-0,6	+65.282	+11,9	2.064	-18	1.993.202	76,2	-45.807	-2,2	-162.761	-7,5
Juli	634	+6	627.303	23,6	+11.693	+1,9	+66.798	+11,9	2.048	-16	2.028.114	76,2	+34.912	+1,8	-178.997	-8,1
August	640	+6	640.969	23,9	+13.666	+2,2	+72.950	+12,8	2.030	-18	2.037.418	75,9	+9.304	+0,5	-184.991	-8,3
September	649	+9	636.954	24,4	-4.015	-0,6	+75.711	+13,5	2.022	-8	1.964.660	75,3	-72.758	-3,6	-177.178	-8,3
Oktober	652	+3	630.852	24,8	-6.102	-1,0	+72.763	+13,0	2.005	-18	1.903.037	74,9	-61.623	-3,1	-183.299	-8,8
November	657	+5	633.391	25,0	+2.539	+0,4	+73.620	+13,2	1.993	-12	1.892.301	74,7	-10.736	-0,6	-176.172	-8,5
Dezember	658	+1	642.700	25,0	+9.309	+1,5	+69.715	+12,2	1.972	-21	1.918.983	74,7	+26.682	+1,4	-184.435	-8,8
Jan 2017	659	+1	692.556	24,9	+49.856	+7,8	+69.833	+11,2	1.946	-26	2.077.820	74,8	+158.837	+8,3	-214.599	-9,4
Februar	659	-1	689.856	25,0	-2.700	-0,4	+61.706	+9,8	1.932	-14	2.065.413	74,8	-12.407	-0,6	-212.378	-9,3
März	655	-3	675.186	25,4	-14.670	-2,1	+47.038	+7,5	1.908	-24	1.980.235	74,4	-85.178	-4,1	-231.129	-10,5
April	653	-2	661.996	25,8	-13.190	-2,0	+36.152	+5,8	1.895	-13	1.900.189	74,0	-80.046	-4,0	-212.410	-10,1
Mai	653	+0	648.760	26,0	-13.236	-2,0	+29.130	+4,7	1.885	-9	1.842.729	73,8	-57.460	-3,0	-196.280	-9,6
Juni	658	+5	645.796	26,1	-2.964	-0,5	+30.186	+4,9	1.886	+1	1.820.467	73,6	-22.262	-1,2	-172.735	-8,7
Juli	659	+0	651.986	25,9	+6.190	+1,0	+24.683	+3,9	1.876	-10	1.859.061	73,8	+38.594	+2,1	-169.053	-8,3
August	664	+5	666.159	26,2	+14.173	+2,2	+25.190	+3,9	1.864	-12	1.871.803	73,6	+12.742	+0,7	-165.615	-8,1
September	660	-4	647.900	26,5	-18.259	-2,7	+10.946	+1,7	1.846	-18	1.794.115	73,3	-77.688	-4,2	-170.545	-8,7
Oktober																
November																
Dezember																

¹⁾ Nur Näherungswert, bestimmt durch Differenzbildung des saisonbereinigten Wertes für alle Arbeitslosen und Ausländern.

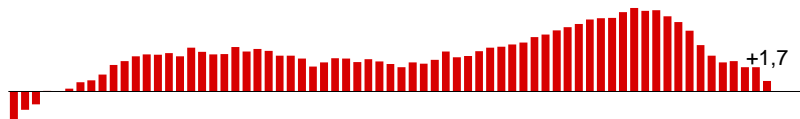
3.1 Arbeitslose Ausländer und Deutsche in Deutschland

Deutschland
September 2017

Arbeitslose Ausländer



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat
- Ausländer in % (Ursprungswerte) -



Jan 2012 Jan 2013 Jan 2014 Jan 2015 Jan 2016 Jan 2017

Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat
- Deutsche in % (Ursprungswerte) -



Jan 2012 Jan 2013 Jan 2014 Jan 2015 Jan 2016 Jan 2017

Analyse

Im September 2017 hat sich die Arbeitslosigkeit bei Ausländern saisonbereinigt um 4.000 verringert. Nicht saisonbereinigt waren 648.000 Ausländer arbeitslos gemeldet. Im Vergleich zum Vorjahr waren das 11.000 oder 1,7% mehr. Bei den deutschen Arbeitslosen gab es eine Abnahme von 8,7%. Der Anteil der Ausländer an allen Arbeitslosen beträgt 26,5%.

Für die Arbeitslosigkeitsentwicklung können auch Veränderungen auf der Arbeitskräfteangebotsseite von Einfluß sein. Ebenso wie bei der positiven Beschäftigungsentwicklung dürften auch die Daten zur Arbeitslosigkeit von den Regelungen zur Arbeitnehmerfreizügigkeit für die EU-Beitrittsstaaten und durch die Flüchtlingsmigration beeinflusst sein.

Methodische Hinweise

1. Die Vormonatsveränderungen sind durch jahreszeitliche Einflüsse geprägt. Das Saisonbereinigungsverfahren rechnet diese Einflüsse heraus und erlaubt die Beurteilung der grundlegenden Entwicklung der Arbeitslosigkeit am aktuellen Rand. Bei der Interpretation ist zu beachten, dass das Bereinigungsverfahren nur übliche saisonale Einflüsse herausrechnet.
2. Die Daten zur Arbeitslosigkeit speisen sich ab Januar 2005 aus dem IT-Fachverfahren der BA, aus Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und aus ergänzenden Schätzungen der BA.
3. Die statistische Messung der Dauer der Arbeitslosigkeit wurde auf die integrierte Arbeitslosenstatistik umgestellt und die Daten rückwirkend bis Januar 2007 revidiert. Nunmehr sind auch die Daten der Jobcenter der zugelassenen kommunalen Träger enthalten.
4. Eine Revision der Statistik zur Arbeitslosigkeit führt zum Berichtsmonat August 2014 rückwirkend bis 2007 zu leichteren Änderungen.

3.2 Tabelle: Arbeitslose Ausländer und Deutsche in West- und Ostdeutschland

West- und Ostdeutschland
September 2017

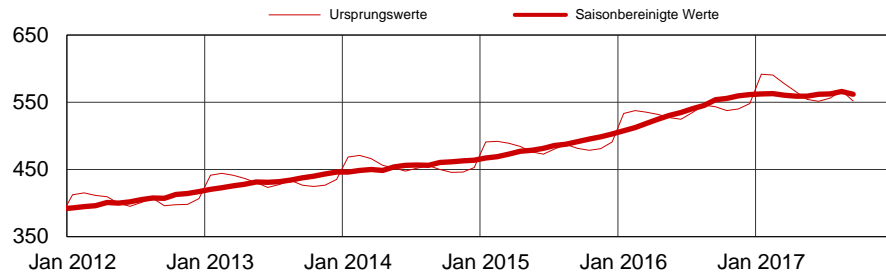
Monat	Westdeutschland										Ostdeutschland									
	Ausländer					Deutsche					Ausländer					Deutsche				
	Saisonbereinigte Werte		Ursprungswerte			Saisonbereinigte Werte ¹⁾		Ursprungswerte			Saisonbereinigte Werte		Ursprungswerte			Saisonbereinigte Werte ¹⁾		Ursprungswerte		
	Anzahl	Veränd. gegen VM	Anzahl	Veränd. geg. Vorjahresmonat		Anzahl	Veränd. gegen VM	Anzahl	Veränd. geg. Vorjahresmonat		Anzahl	Veränd. gegen VM	Anzahl	Veränd. geg. Vorjahresmonat		Anzahl	Veränd. gegen VM	Anzahl	Veränd. geg. Vorjahresmonat	
	in Tsd.			absolut	in %				absolut	in %				absolut	in %				absolut	in %
2015	.	.	483.634	+28.366	+6,2	.	.	1.533.363	-82.671	-5,1	.	.	79.813	+5.569	+7,5	.	.	693.014	-55.608	-7,4
2016	.	.	536.592	+52.959	+11,0	.	.	1.438.250	-95.112	-6,2	.	.	92.764	+12.951	+16,2	.	.	617.658	-75.356	-10,9
Jan 2016	507	+5	533.499	+42.764	+8,7	1.490	-8	1.574.238	-92.241	-5,5	86	+1	89.224	+9.591	+12,0	654	-9	718.181	-72.253	-9,1
Februar	512	+5	537.372	+45.498	+9,2	1.481	-9	1.566.428	-91.462	-5,5	88	+2	90.778	+10.999	+13,8	647	-7	711.363	-71.801	-9,2
März	519	+6	535.296	+46.324	+9,5	1.480	-1	1.526.241	-78.566	-4,9	90	+2	92.852	+12.814	+16,0	644	-2	685.123	-67.765	-9,0
April	525	+6	531.808	+47.697	+9,9	1.466	-14	1.468.614	-87.584	-5,6	92	+2	94.036	+13.775	+17,2	635	-9	643.985	-73.311	-10,2
Mai	530	+6	527.039	+50.881	+10,7	1.453	-13	1.424.122	-91.357	-6,0	93	+1	92.591	+13.731	+17,4	629	-6	614.887	-71.449	-10,4
Juni	535	+4	524.646	+52.039	+11,0	1.442	-11	1.399.400	-93.209	-6,2	93	-0	90.964	+13.243	+17,0	622	-7	593.802	-69.552	-10,5
Juli	540	+6	534.704	+54.116	+11,3	1.431	-10	1.431.993	-102.331	-6,7	93	+1	92.599	+12.682	+15,9	617	-6	596.121	-76.666	-11,4
August	545	+5	545.611	+58.717	+12,1	1.423	-8	1.448.076	-103.397	-6,7	94	+1	95.358	+14.233	+17,5	607	-9	589.342	-81.594	-12,2
September	554	+8	543.297	+61.853	+12,8	1.420	-3	1.394.769	-98.749	-6,6	96	+1	93.657	+13.858	+17,4	602	-5	569.891	-78.429	-12,1
Oktober	556	+2	537.584	+59.005	+12,3	1.411	-9	1.346.838	-100.958	-7,0	96	+1	93.268	+13.758	+17,3	594	-9	556.199	-82.341	-12,9
November	560	+4	539.956	+59.233	+12,3	1.404	-7	1.333.517	-97.959	-6,8	97	+1	93.435	+14.387	+18,2	589	-5	558.784	-78.213	-12,3
Dezember	561	+2	548.296	+57.376	+11,7	1.391	-13	1.344.769	-103.532	-7,1	97	-0	94.404	+12.339	+15,0	581	-8	574.214	-80.903	-12,3
Jan 2017	562	+1	591.656	+58.157	+10,9	1.376	-16	1.452.016	-122.222	-7,8	97	-0	100.900	+11.676	+13,1	571	-10	625.804	-92.377	-12,9
Februar	563	+0	590.523	+53.151	+9,9	1.367	-9	1.444.858	-121.570	-7,8	96	-1	99.333	+8.555	+9,4	565	-6	620.555	-90.808	-12,8
März	560	-2	577.424	+42.128	+7,9	1.353	-14	1.392.632	-133.609	-8,8	95	-1	97.762	+4.910	+5,3	555	-10	587.603	-97.520	-14,2
April	559	-1	565.893	+34.085	+6,4	1.346	-7	1.346.800	-121.814	-8,3	94	-1	96.103	+2.067	+2,2	548	-6	553.389	-90.596	-14,1
Mai	559	-0	554.488	+27.449	+5,2	1.341	-5	1.312.676	-111.446	-7,8	94	+0	94.272	+1.681	+1,8	544	-4	530.053	-84.834	-13,8
Juni	562	+3	551.310	+26.664	+5,1	1.341	+0	1.301.804	-97.596	-7,0	96	+2	94.486	+3.522	+3,9	544	+0	518.663	-75.139	-12,7
Juli	562	+0	556.323	+21.619	+4,0	1.335	-7	1.336.573	-95.420	-6,7	96	+0	95.663	+3.064	+3,3	541	-4	522.488	-73.633	-12,4
August	566	+4	567.094	+21.483	+3,9	1.327	-8	1.351.442	-96.634	-6,7	98	+2	99.065	+3.707	+3,9	537	-4	520.361	-68.981	-11,7
September	562	-4	551.672	+8.375	+1,5	1.314	-13	1.291.226	-103.543	-7,4	98	+0	96.228	+2.571	+2,7	532	-5	502.889	-67.002	-11,8
Oktober																				
November																				
Dezember																				

¹⁾ Nur Näherungswert, bestimmt durch Differenzbildung des sasionbereinigten Wertes für alle Arbeitslosen und Ausländer.

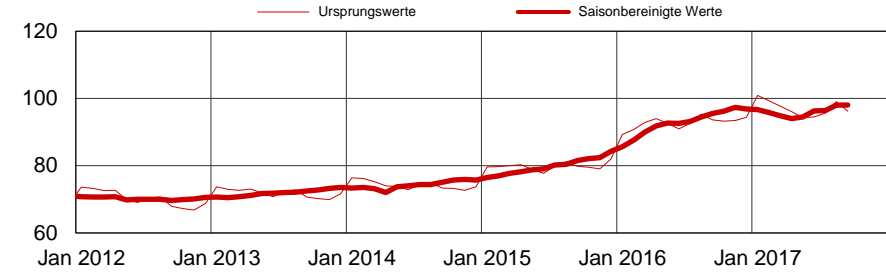
3.2 Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Ausländern und Deutschen in West- und Ostdeutschland

West- und Ostdeutschland
September 2017

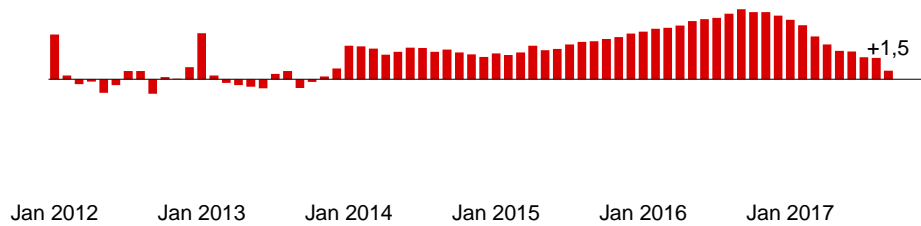
Westdeutschland
Arbeitslose Ausländer
- in Tausend -



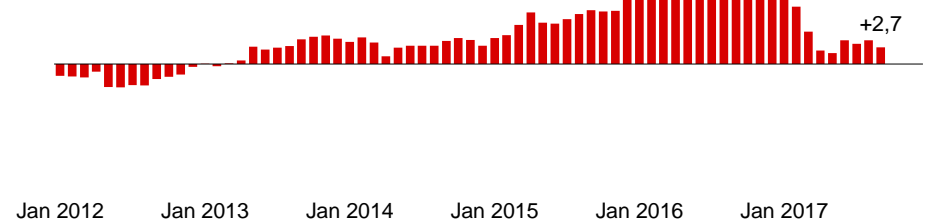
Ostdeutschland
Arbeitslose Ausländer
- in Tausend -



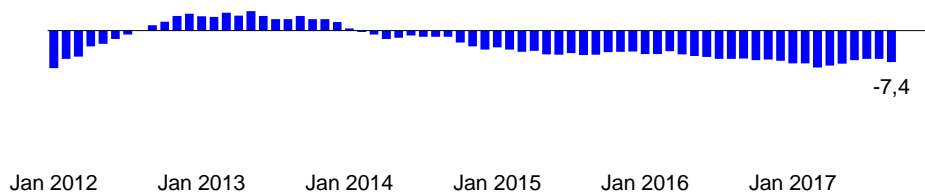
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat
- Ausländer in % (Ursprungswerte) -



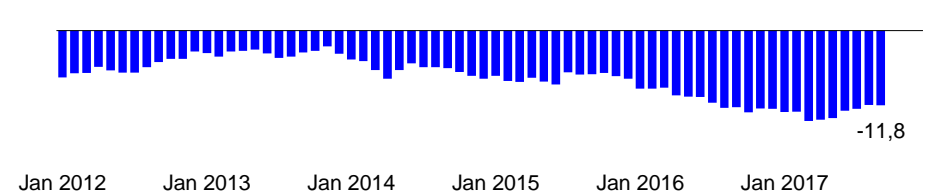
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat
- Ausländer in % (Ursprungswerte) -



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat
- Deutsche in % (Ursprungswerte) -



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat
- Deutsche in % (Ursprungswerte) -



3.3 Tabelle: Arbeitslosigkeit von Ausländern und Deutschen nach Strukturmerkmalen in Deutschland

Deutschland
September 2017

Strukturmerkmale	Bestand an arbeitslosen Ausländern						Veränderung jeweils gegenüber Vorjahresmonat				
	September 2017	Anteil in %	Veränderung gegenüber				August	Juli	Juni	Mai	April
			Vormonat		Vorjahr						
			absolut	in %	absolut	in %					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Ausländer insgesamt	647.900	100,0	-18.259	-2,7	+10.946	+1,7	+3,9	+3,9	+4,9	+4,7	+5,8
15 bis unter 25 Jahren	74.381	11,5	-5.069	-6,4	+379	+0,5	+4,8	+4,1	+5,7	+6,5	+10,4
25 bis unter 55 Jahren	502.002	77,5	-12.079	-2,3	+8.500	+1,7	+3,7	+3,8	+4,9	+4,6	+5,6
55 Jahre und älter	71.457	11,0	-1.112	-1,5	+2.047	+2,9	+4,4	+4,4	+4,3	+3,8	+3,1
Männer	352.745	54,4	-11.498	-3,2	+3.263	+0,9	+3,5	+3,7	+4,8	+4,7	+6,6
Frauen	295.148	45,6	-6.764	-2,2	+7.680	+2,7	+4,5	+4,3	+5,1	+4,7	+4,7
ohne abgeschlossene Berufsausbildung ¹⁾	411.681	63,5	-11.216	-2,7	-24.313	-5,6	-5,2	-6,6	-7,8	-9,9	-10,6
Langzeitarbeitslose	197.253	30,4	-1.591	-0,8	+1.246	+0,6	+1,5	+0,8	+0,1	-1,2	-3,4

Strukturmerkmale	Bestand an arbeitslosen Deutschen						Veränderung jeweils gegenüber Vorjahresmonat				
	September 2017	Anteil in %	Veränderung gegenüber				August	Juli	Juni	Mai	April
			Vormonat		Vorjahr						
			absolut	in %	absolut	in %					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Deutsche insgesamt	1.794.115	100,0	-77.688	-4,2	-170.545	-8,7	-8,1	-8,3	-8,7	-9,6	-10,1
15 bis unter 25 Jahren	164.116	9,1	-24.801	-13,1	-19.368	-10,6	-8,9	-7,1	-8,1	-9,5	-9,4
25 bis unter 55 Jahren	1.193.928	66,5	-44.815	-3,6	-127.801	-9,7	-9,3	-9,5	-9,8	-10,8	-11,1
55 Jahre und älter	435.961	24,3	-8.071	-1,8	-23.382	-5,1	-4,5	-5,5	-5,6	-6,2	-7,3
Männer	972.358	54,2	-37.764	-3,7	-91.859	-8,6	-8,2	-8,3	-8,6	-9,6	-10,0
Frauen	821.753	45,8	-39.927	-4,6	-78.688	-8,7	-8,1	-8,3	-8,8	-9,7	-10,1
ohne abgeschlossene Berufsausbildung ¹⁾	691.936	38,6	-23.992	-3,4	-78.501	-10,2	-10,0	-10,3	-10,7	-11,4	-12,2
Langzeitarbeitslose	680.868	38,0	-13.651	-2,0	-86.627	-11,3	-10,7	-11,2	-11,5	-11,7	-12,7

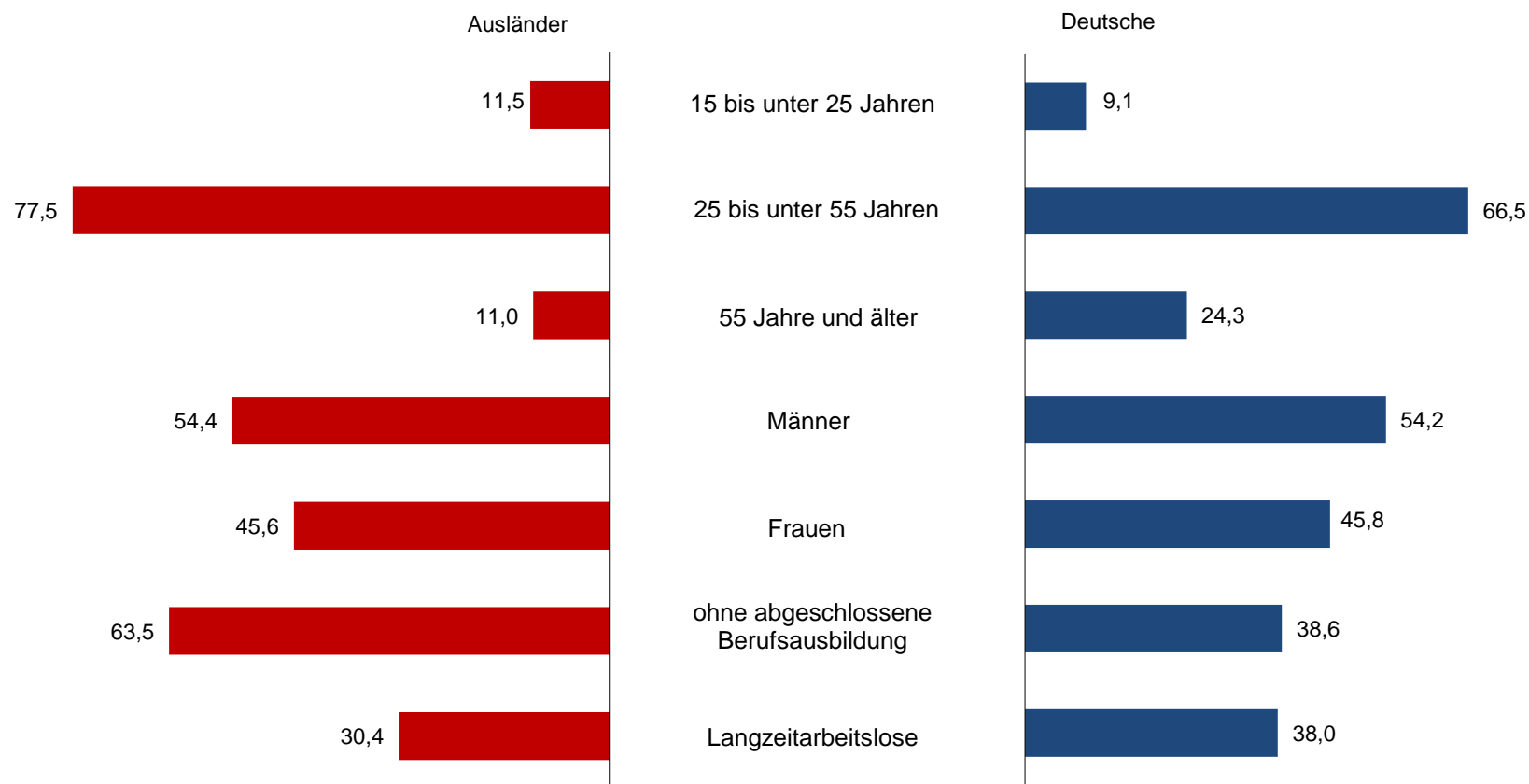
¹⁾ Bei Auswertungen nach Berufsausbildung gibt es derzeit hohe Anteile von Fällen "ohne Angabe."

Vorjahresvergleiche und Anteilsberechnungen sind ab Januar 2013 wieder möglich, allerdings sind die Daten weiterhin nur eingeschränkt vergleichbar.

3.3 Arbeitslosigkeit von Ausländern und Deutschen nach Strukturmerkmalen in Deutschland

Deutschland
September 2017

Arbeitslosigkeit von Ausländern und Deutschen nach Strukturmerkmalen
- Anteile in % -



3.4 Tabelle: Arbeitslosenquoten von Ausländern und Deutschen in Deutschland

 Deutschland
 September 2017

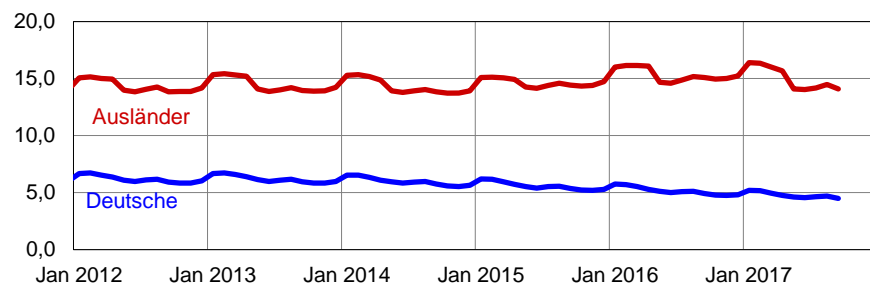
Monat	Arbeitslosenquoten ¹⁾ - bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen - in %					
	Gesamt		Ausländer		Deutsche	
	Arbeitslosenquote	Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozentpunkten	Arbeitslosenquote	Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozentpunkten	Arbeitslosenquote	Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozentpunkten
2015	6,4	-0,3	14,6	+0,3	5,6	-0,4
2016	6,1	-0,3	15,3	+0,7	5,2	-0,4
Januar 2016	6,7	-0,3	16,0	+0,9	5,7	-0,5
Februar	6,6	-0,3	16,1	+1,0	5,7	-0,5
März	6,5	-0,3	16,1	+1,0	5,5	-0,5
April	6,3	-0,2	16,1	+1,2	5,3	-0,4
Mai	6,0	-0,3	14,7	+0,4	5,1	-0,4
Juni	5,9	-0,3	14,6	+0,5	5,0	-0,4
Juli	6,0	-0,3	14,9	+0,5	5,1	-0,4
August	6,1	-0,3	15,2	+0,6	5,1	-0,5
September	5,9	-0,3	15,1	+0,7	4,9	-0,5
Oktober	5,8	-0,2	15,0	+0,7	4,8	-0,4
November	5,7	-0,3	15,0	+0,6	4,7	-0,5
Dezember	5,8	-0,3	15,2	+0,5	4,8	-0,5
Januar 2017	6,3	-0,4	16,4	+0,4	5,2	-0,5
Februar	6,3	-0,3	16,3	+0,2	5,2	-0,5
März	6,0	-0,5	16,0	-0,1	5,0	-0,5
April	5,8	-0,5	15,7	-0,4	4,8	-0,5
Mai	5,6	-0,4	14,1	-0,6	4,6	-0,5
Juni	5,5	-0,4	14,0	-0,6	4,6	-0,4
Juli	5,6	-0,4	14,2	-0,7	4,7	-0,4
August	5,7	-0,4	14,5	-0,7	4,7	-0,4
September	5,5	-0,4	14,1	-1,0	4,5	-0,4
Oktober						
November						
Dezember						

¹⁾ Weil die Bezugsgröße auf Basis zurückliegender Daten einmal jährlich festgeschrieben und damit die aktuelle Arbeitslosenzahl im Zähler einer älteren Bezugsgröße im Nenner gegenübergestellt wird, kommt es aufgrund der starken Zuwanderung derzeit insbesondere bei der Ausländerarbeitslosenquote zu systematischen Verzerrungen. Wenn zum Beispiel aufgrund der Zuwanderung die Zahl der arbeitslosen Ausländer steigt, wirkt sich das sofort im Zähler, aber erst zeitversetzt in der Bezugsgröße der Arbeitslosenquote aus. Das erklärt auch den Sprung in der Zeitreihe jeweils im Mai da in diesem Berichtsmonat die neuen Bezugsgrößen gibt.

3.4 Arbeitslosenquoten von Ausländern und Deutschen in Deutschland

Deutschland
September 2017

Arbeitslosenquoten für Ausländer und Deutsche in Prozent
- bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen -



Arbeitslosenquoten im aktuellen Monat in Prozent
- bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen -



Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozentpunkten



Analyse

Die Arbeitslosenquote, bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen, belief sich im September 2017 für Ausländer auf 14,1% und für Deutsche auf 4,5%. Gegenüber Vorjahr hat sich die Quote für Ausländer um 1,0 Prozentpunkte und für Deutsche um 0,4 Prozentpunkte verringert.

Die Arbeitslosenquote der Ausländer ist mehr als drei Mal so hoch wie die der Deutschen. Da Ausländer im Durchschnitt eine geringere Qualifikation aufweisen, haben sie schlechtere Arbeitsmarktchancen als Deutsche. Hinzu kommt, dass Ausländer in höherem Maße im vom Strukturwandel stärker betroffenen sekundären Sektor arbeiten.

In Ostdeutschland beträgt die Arbeitslosenquote, bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen, für Ausländer 19,5% gegenüber 13,4% im Westen. Gegenüber dem Vorjahr verringerte sich die Quote im Osten um 2,2 Prozentpunkte und im Westen um 0,9 Prozentpunkte.

Methodische Hinweise

1. Im Berichtsmonat Mai werden jeweils die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten auf eine aktuellere Datenbasis umgestellt. Auch aus Gründen der Verfügbarkeit basiert diese Datenbasis jedoch auf verschiedene Statistiken, deren Ergebnisse erst nach einer gewissen Zeitverzögerung vorliegen. Die Datenbasis bleibt für 12 Monate fixiert. Eine Rückrechnung erfolgt ebenso nicht.

Die Bezugsgrößen werden in tiefer regionaler Gliederung bis auf Kreisebene in der Differenzierung nach Alter, Geschlecht und Nationalität (Deutsche/Ausländer) bereitgestellt.

Aus methodischen Gründen sollten sich bei der Berechnung von Quoten Zähler und Nenner auf den gleichen Zeitraum oder Zeitpunkt beziehen, damit der Zähler eine Teilmenge des Nenners ist. Für die einheitliche Berechnung der amtlichen Arbeitslosenquoten in dem oben benannten Merkmalspektrums musste davon abgewichen werden.

Das kann einen entscheidenden Nachteil haben: Eine ältere und für ein Jahr fixierte Bezugsgröße wirkt verzerrend auf das Niveau und die Entwicklung der Quoten, wenn sich die Zahl der Erwerbspersonen aufgrund von z.B. Wanderungen verändert. Denn wenn etwa infolge von Zuwanderung die Zahl der ausländischen Beschäftigten und Arbeitslosen in Deutschland steigt, wirkt sich das sofort in der Arbeitslosenzahl im Zähler, aber erst später im Nenner der Arbeitslosenquote aus, weil die Bezugsgröße zeitverzögert angepasst wird.

Wegen dieser verzerrenden Wirkung hat sich die Bundesagentur für Arbeit dazu entschieden, im Rahmen der Migrationsberichterstattung von der üblichen Berechnungsweise abzuweichen und die Arbeitslosenquote mit einer periodengleichen Bezugsgröße zu berechnen. Zähler und Nenner der monatlichen Arbeitslosenquote nach dieser Berechnung stammen also aus dem gleichen Monat. Aufgrund der eingeschränkten Datenverfügbarkeit am aktuellen Rand muss allerdings eine eingeschränkte Bezugsgröße genutzt werden.

Ergebnisse auf Basis periodengleicher aber eingeschränkter Bezugsgröße finden sich im Internetangebot der Statistik unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistische-Analysen/Statistische-Sonderberichte/Statistische-Sonderberichte-Nav.html>

3.5 Tabelle: Arbeitslosenquoten von Ausländern und Deutschen in West- und Ostdeutschland

 West- und Ostdeutschland
 September 2017

Monat	Arbeitslosenquoten ²⁾ - bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen - in %											
	Westdeutschland						Ostdeutschland					
	Gesamt		Ausländer		Deutsche		Gesamt		Ausländer		Deutsche	
	Arbeitslosen- quote	Ver- änderung ¹⁾	Arbeitslosen- quote	Ver- änderung ¹⁾	Arbeitslosen- quote	Ver- änderung ¹⁾	Arbeitslosen- quote	Ver- änderung ¹⁾	Arbeitslosen- quote	Ver- änderung ¹⁾	Arbeitslosen- quote	Ver- änderung ¹⁾
2015	5,7	-0,2	13,9	+0,3	4,8	-0,3	9,2	-0,6	21,2	+0,9	8,6	-0,7
2016	5,6	-0,1	14,5	+0,6	4,5	-0,3	8,5	-0,7	22,4	+1,2	7,7	-0,9
Januar 2016	6,0	-0,2	15,2	+0,8	4,9	-0,4	9,6	-0,7	23,6	+2,4	8,9	-0,9
Februar	6,0	-0,2	15,3	+0,8	4,9	-0,4	9,6	-0,6	24,0	+2,8	8,9	-0,8
März	5,8	-0,2	15,2	+0,8	4,8	-0,3	9,3	-0,6	24,6	+3,3	8,5	-0,8
April	5,7	-0,1	15,1	+0,9	4,6	-0,3	8,8	-0,7	24,9	+3,6	8,0	-0,9
Mai	5,5	-0,1	13,9	+0,3	4,5	-0,3	8,4	-0,7	21,4	+0,5	7,7	-0,8
Juni	5,4	-0,2	13,9	+0,4	4,4	-0,3	8,2	-0,6	21,1	+0,5	7,4	-0,9
Juli	5,5	-0,2	14,1	+0,4	4,5	-0,3	8,2	-0,8	21,4	+0,3	7,5	-0,9
August	5,6	-0,2	14,4	+0,5	4,5	-0,4	8,2	-0,8	22,1	+0,6	7,4	-1,0
September	5,4	-0,2	14,3	+0,6	4,4	-0,3	7,9	-0,8	21,7	+0,6	7,1	-1,0
Oktober	5,3	-0,2	14,2	+0,6	4,2	-0,3	7,7	-0,9	21,6	+0,6	7,0	-1,0
November	5,3	-0,1	14,3	+0,6	4,2	-0,3	7,8	-0,7	21,6	+0,7	7,0	-0,9
Dezember	5,3	-0,2	14,5	+0,5	4,2	-0,3	8,0	-0,8	21,8	+0,1	7,2	-1,0
Januar 2017	5,7	-0,3	15,6	+0,4	4,5	-0,4	8,7	-0,9	23,4	-0,2	7,8	-1,1
Februar	5,7	-0,3	15,6	+0,3	4,5	-0,4	8,6	-1,0	23,0	-1,0	7,8	-1,1
März	5,5	-0,3	15,2	0,0	4,4	-0,4	8,2	-1,1	22,6	-2,0	7,4	-1,1
April	5,4	-0,3	14,9	-0,2	4,2	-0,4	7,7	-1,1	22,2	-2,7	6,9	-1,1
Mai	5,2	-0,3	13,5	-0,4	4,1	-0,4	7,4	-1,0	19,1	-2,3	6,7	-1,0
Juni	5,1	-0,3	13,4	-0,5	4,1	-0,3	7,3	-0,9	19,2	-1,9	6,5	-0,9
Juli	5,2	-0,3	13,5	-0,6	4,2	-0,3	7,4	-0,8	19,4	-2,0	6,6	-0,9
August	5,3	-0,3	13,8	-0,6	4,2	-0,3	7,4	-0,8	20,1	-2,0	6,6	-0,8
September	5,1	-0,3	13,4	-0,9	4,0	-0,4	7,1	-0,8	19,5	-2,2	6,3	-0,8
Oktober												
November												
Dezember												

¹⁾ Veränderung gegenüber dem Vorjahr bzw. dem Vorjahresmonat in Prozentpunkten.

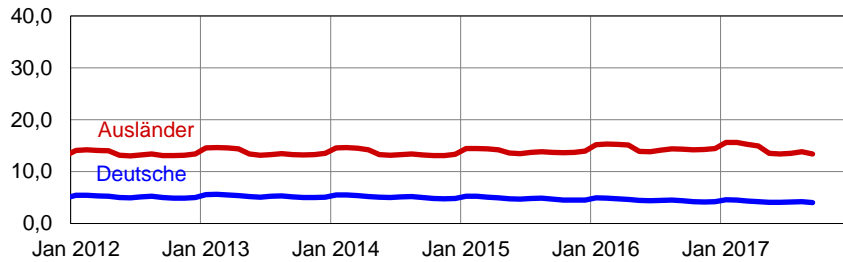
²⁾ Weil die Bezugsgröße auf Basis zurückliegender Daten einmal jährlich festgeschrieben und damit die aktuelle Arbeitslosenzahl im Zähler einer älteren Bezugsgröße im Nenner gegenübergestellt wird, kommt es aufgrund der starken Zuwanderung derzeit insbesondere bei der Ausländerarbeitslosenquote zu systematischen Verzerrungen. Wenn zum Beispiel aufgrund der Zuwanderung die Zahl der arbeitslosen Ausländer steigt, wirkt sich das sofort im Zähler, aber erst zeitversetzt in der Bezugsgröße der Arbeitslosenquote aus.

3.5 Arbeitslosenquoten von Ausländern und Deutschen in West- und Ostdeutschland

West- und Ostdeutschland
September 2017

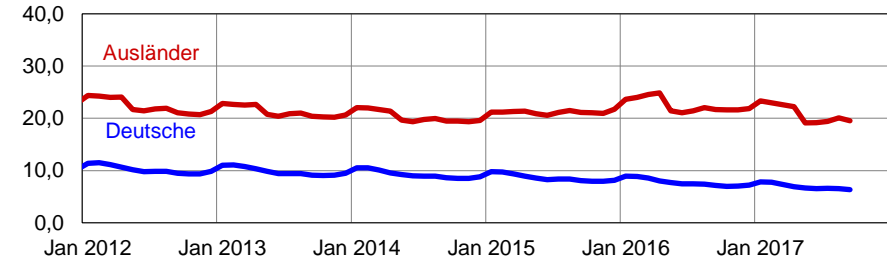
Westdeutschland

Arbeitslosenquoten in Prozent
- bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen -



Ostdeutschland

Arbeitslosenquoten in Prozent
- bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen -



Arbeitslosenquoten im aktuellen Monat in Prozent
- bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen -



Arbeitslosenquoten im aktuellen Monat in Prozent



Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozentpunkten
- bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen -



Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozentpunkten
- bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen -



3.6 Tabelle: Arbeitslosenbestand von Ausländern und Deutschen nach Rechtskreisen SGB III und SGB II in Deutschland

Deutschland
September 2017

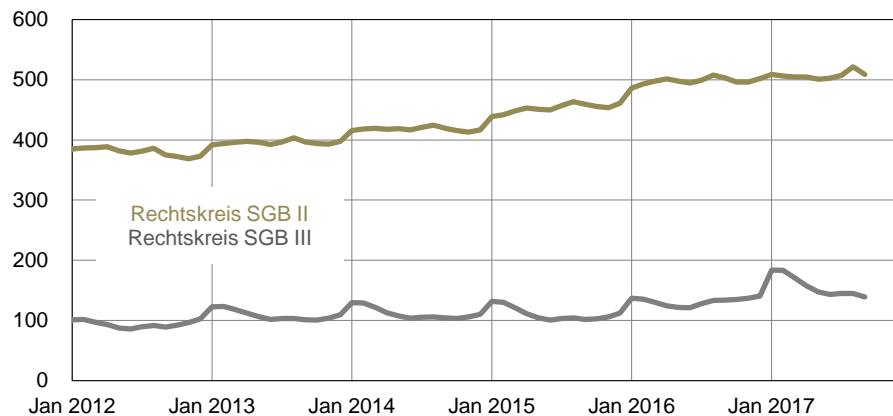
Zeit	Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen ¹⁾									
	Ausländer					Deutsche				
	Insgesamt	davon				Insgesamt	davon			
		SGB III	Anteil Sp. 2 an Sp. 1 in %	SGB II	Anteil Sp. 4 an Sp. 1 in %		SGB III	Anteil Sp. 7 an Sp. 6 in %	SGB II	Anteil Sp. 9 an Sp. 6 in %
Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4	Spalte 5	Spalte 6	Spalte 7	Spalte 8	Spalte 9	Spalte 10	
2015	563.447	110.779	19,7	452.667	80,3	2.226.377	747.409	33,6	1.478.968	66,4
2016	629.356	131.502	20,9	497.854	79,1	2.055.908	689.842	33,6	1.366.066	66,4
Januar 2016	622.723	136.820	22,0	485.903	78,0	2.292.419	824.077	35,9	1.468.342	64,1
Februar	628.150	135.158	21,5	492.992	78,5	2.277.791	811.429	35,6	1.466.362	64,4
März	628.148	130.309	20,7	497.839	79,3	2.211.364	757.796	34,3	1.453.568	65,7
April	625.844	124.495	19,9	501.349	80,1	2.112.599	692.074	32,8	1.420.525	67,2
Mai	619.630	121.923	19,7	497.707	80,3	2.039.009	651.558	32,0	1.387.451	68,0
Juni	615.610	121.103	19,7	494.507	80,3	1.993.202	632.320	31,7	1.360.882	68,3
Juli	627.303	128.241	20,4	499.062	79,6	2.028.114	676.524	33,4	1.351.590	66,6
August	640.969	133.214	20,8	507.755	79,2	2.037.418	696.265	34,2	1.341.153	65,8
September	636.954	134.063	21,0	502.891	79,0	1.964.660	652.754	33,2	1.311.906	66,8
Oktober	630.852	134.787	21,4	496.065	78,6	1.903.037	620.942	32,6	1.282.095	67,4
November	633.391	137.055	21,6	496.336	78,4	1.892.301	618.447	32,7	1.273.854	67,3
Dezember	642.700	140.859	21,9	501.841	78,1	1.918.983	643.915	33,6	1.275.068	66,4
Januar 2017	692.556	183.750	26,5	508.806	73,5	2.077.820	826.126	39,8	1.251.694	60,2
Februar	689.856	183.429	26,6	506.427	73,4	2.065.413	830.286	40,2	1.235.127	59,8
März	675.186	170.427	25,2	504.759	74,8	1.980.235	764.127	38,6	1.216.108	61,4
April	661.996	157.394	23,8	504.602	76,2	1.900.189	703.520	37,0	1.196.669	63,0
Mai	648.760	147.759	22,8	501.001	77,2	1.842.729	661.850	35,9	1.180.879	64,1
Juni	645.796	143.096	22,2	502.700	77,8	1.820.467	652.263	35,8	1.168.204	64,2
Juli	651.986	144.644	22,2	507.342	77,8	1.859.061	697.160	37,5	1.161.901	62,5
August	666.159	144.701	21,7	521.458	78,3	1.871.803	709.991	37,9	1.161.812	62,1
September	647.900	139.062	21,5	508.838	78,5	1.794.115	660.911	36,8	1.133.204	63,2
Oktober										
November										
Dezember										
Veränd. gegenüber VM absolut	-18.259	-5.639		-12.620		-77.688	-49.080		-28.608	
in %	-2,7	-3,9		-2,4		-4,2	-6,9		-2,5	
Veränd. gegenüber VJ absolut	+10.946	+4.999		+5.947		-170.545	+8.157		-178.702	
in %	+1,7	+3,7		+1,2		-8,7	+1,2		-13,6	

¹⁾ Seit dem 1. Januar 2017 werden die sogenannten „Aufstocker“, also Personen die aufgrund von Hilfebedürftigkeit neben dem Arbeitslosengeld aufstockend auch Arbeitslosengeld II beziehen, nach dem 9. Änderungsgesetz des SGB II vermittlerisch durch die Agenturen für Arbeit betreut. Die Aufstocker werden dadurch ab Januar 2017 im Rechtskreis SGB III erfasst, bis Dezember 2016 erfolgte dies im Rechtskreis SGB II. Vergleiche mit Monaten vor Januar 2017, insbesondere zur Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen, sind damit eingeschränkt aussagekräftig.

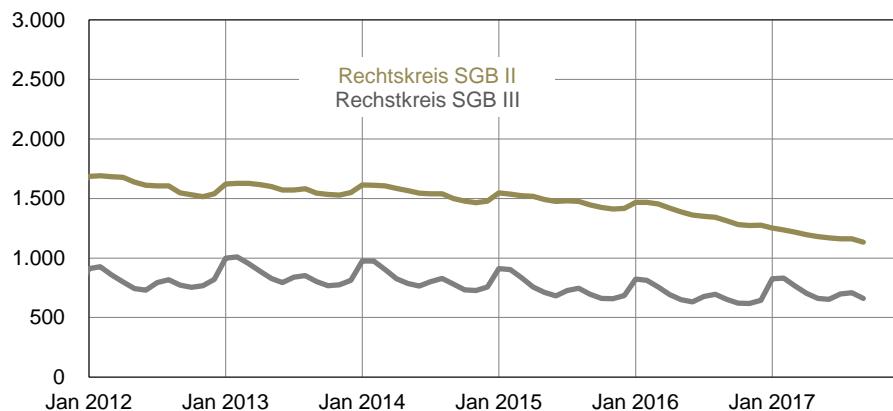
3.6 Arbeitslosenbestand von Ausländern und Deutschen nach Rechtskreisen SGB II und SGB III in Deutschland

Deutschland
September 2017

Arbeitslosenbestand von Ausländern
nach SGB II und SGB III in Deutschland - in Tausend



Arbeitslosenbestand von Deutschen
nach SGB II und SGB III in Deutschland - in Tausend



Analyse

Arbeitslose Ausländer und Deutsche werden überwiegend im Rechtskreis SGB II betreut. Dabei fällt der Anteil der Ausländer, die im Rechtskreis SGB II registriert sind, mit 79% deutlich größer aus als der der Deutschen mit 63%. Entsprechend liegt der Anteil der Deutschen im Rechtskreis SGB III mit 37% über dem der Ausländer mit 21%.

Im September waren 17% der Arbeitslosen im Rechtskreis SGB III Ausländer, im Rechtskreis SGB II hingegen 31%.

Gegenüber Vorjahr nahm die Arbeitslosigkeit bei Ausländern im Rechtskreis SGB III um 4% zu und im Rechtskreis SGB II um 1% zu. Bei Deutschen waren es im SGB III 1% mehr und im Rechtskreis SGB II 14% weniger.

In der Arbeitslosenstatistik nach Rechtskreisen kam es im Januar 2017 zu einer gesetzlichen Änderung. Bitte vergleiche dazu Methodischen Hinweis 2 unten.

Methodische Hinweise

1. In der Arbeitslosenstatistik wird der Arbeitslosenstatus nach Rechtskreis jeden Monat zum Stichtag ausgewertet und dann festgeschrieben; nachträgliche Änderungen der Rechtskreiszuordnung werden nicht vorgenommen. In einer nennenswerten Zahl von Fällen werden Arbeitslose zunächst dem Rechtskreis SGB II zugeordnet, ihnen dann aber nachträglich Leistungen aus der Grundsicherung nicht bewilligt oder aufgehoben und damit auch die Rechtskreiszuordnung verändert. Die Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB II wird deshalb etwas zu hoch und entsprechend die Zahl der Arbeitslosen im Rechtskreis SGB III zu niedrig ausgewiesen (Größenordnung etwa 5 Prozent der SGB II Arbeitslosen).

2. Seit dem 1. Januar 2017 werden die sogenannten „Aufstocker“, also Personen die aufgrund von Hilfebedürftigkeit neben dem Arbeitslosengeld aufstockend auch Arbeitslosengeld II beziehen, nach dem 9. Änderungsgesetz des SGB II vermittlerisch durch die Agenturen für Arbeit betreut. Die Aufstocker werden dadurch ab Januar 2017 im Rechtskreis SGB III erfasst, bis Dezember 2016 erfolgte dies im Rechtskreis SGB II. Vergleiche mit Monaten vor Januar 2017, insbesondere zur Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen, sind damit eingeschränkt aussagekräftig.

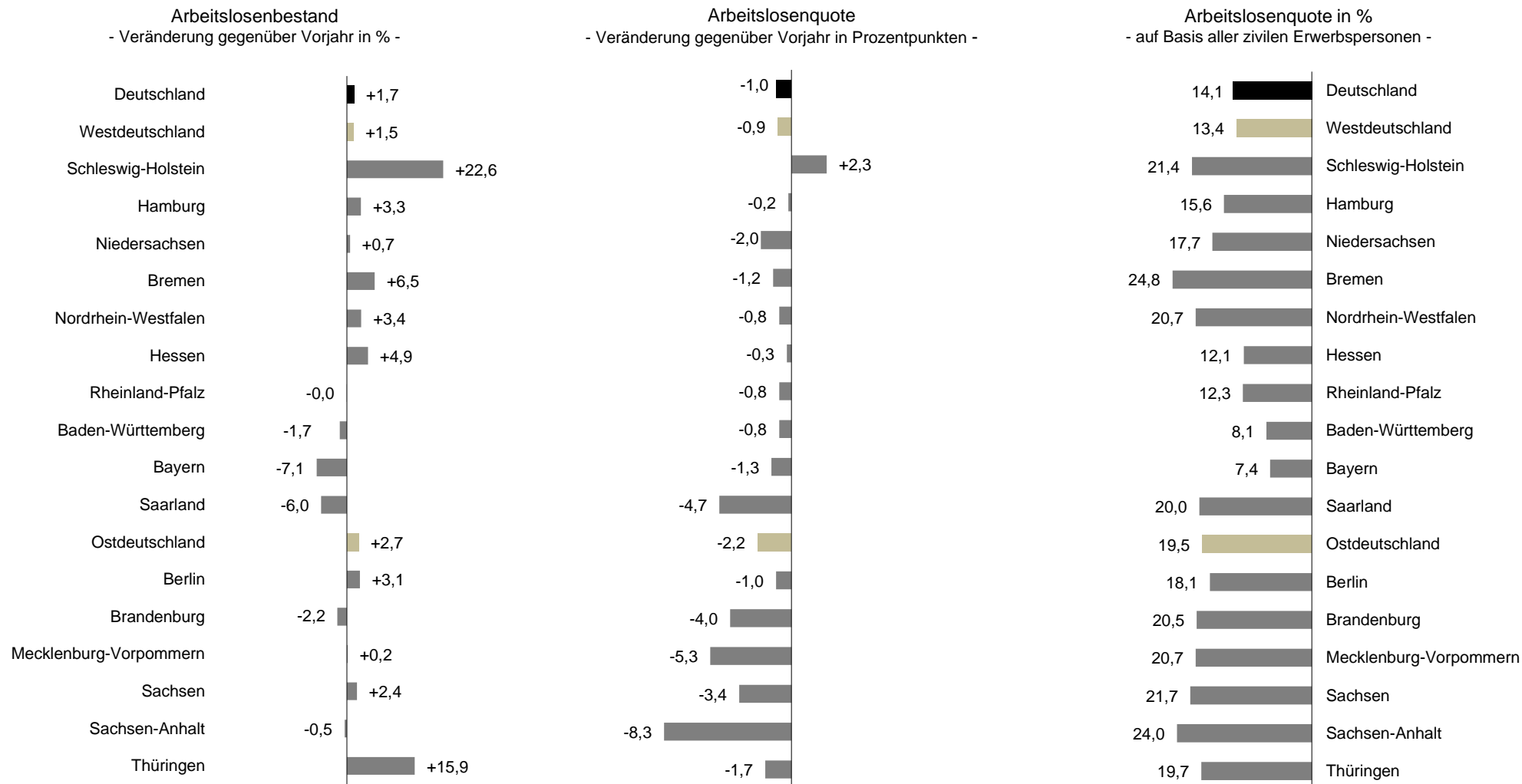
3.7 Tabelle: Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Ausländern nach Bundesländern

Deutschland
September 2017

Land	Bestand an arbeitslosen Ausländern						Veränderung jeweils gegenüber Vorjahresmonat				Arbeitslosenquote (alle zivilen Erwerbspersonen)	
	September 2017	Anteil an allen Arbeitslosen in %	Veränderung gegenüber				August	Juli	Juni	Mai	September 2017	Veränderung gegen Vorjahr in Prozentpkt.
			Vormonat		Vorjahr							
			absolut	in %	absolut	in %						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Deutschland	647.900	26,5	-18.259	-2,7	+10.946	+1,7	+3,9	+3,9	+4,9	+4,7	14,1	-1,0
Westdeutschland	551.672	29,9	-15.422	-2,7	+8.375	+1,5	+3,9	+4,0	+5,1	+5,2	13,4	-0,9
Schleswig-Holstein	19.069	21,3	-608	-3,1	+3.519	+22,6	+23,2	+21,2	+23,2	+18,2	21,4	+2,3
Hamburg	21.520	31,7	-609	-2,8	+685	+3,3	+4,7	+5,5	+6,6	+6,4	15,6	-0,2
Niedersachsen	57.291	24,3	-1.906	-3,2	+413	+0,7	+5,7	+7,9	+9,2	+11,4	17,7	-2,0
Bremen	12.419	35,4	-56	-0,4	+761	+6,5	+4,5	+3,9	+5,6	+7,2	24,8	-1,2
Nordrhein-Westfalen	213.567	30,9	-4.444	-2,0	+6.950	+3,4	+4,8	+5,1	+6,5	+7,1	20,7	-0,8
Hessen	58.979	36,5	-1.481	-2,4	+2.781	+4,9	+6,2	+7,5	+6,5	+6,0	12,1	-0,3
Rheinland-Pfalz	25.213	25,0	-1.295	-4,9	-12	-0,0	+4,3	+9,4	+12,9	+14,2	12,3	-0,8
Baden-Württemberg	69.733	33,2	-2.752	-3,8	-1.199	-1,7	+1,6	-0,5	+0,8	+0,5	8,1	-0,8
Bayern	64.711	29,3	-1.920	-2,9	-4.934	-7,1	-3,2	-5,1	-4,2	-5,8	7,4	-1,3
Saarland	9.170	27,1	-351	-3,7	-589	-6,0	-5,4	-9,3	-11,7	-7,5	20,0	-4,7
Ostdeutschland	96.228	16,0	-2.837	-2,9	+2.571	+2,7	+3,9	+3,3	+3,9	+1,8	19,5	-2,2
Berlin	51.333	31,0	-1.609	-3,0	+1.522	+3,1	+4,4	+3,7	+4,4	+2,9	18,1	-1,0
Brandenburg	8.332	9,6	-313	-3,6	-190	-2,2	+0,1	+1,1	+3,2	+2,4	20,5	-4,0
Mecklenburg-Vorpommern	5.616	8,7	-144	-2,5	+9	+0,2	-1,9	-12,5	-15,5	-19,2	20,7	-5,3
Sachsen	15.073	11,5	-381	-2,5	+350	+2,4	+2,5	+4,6	+4,7	+1,9	21,7	-3,4
Sachsen-Anhalt	9.117	10,0	-244	-2,6	-48	-0,5	+2,0	+0,2	+1,6	-0,4	24,0	-8,3
Thüringen	6.757	10,5	-146	-2,1	+928	+15,9	+17,6	+22,0	+24,0	+19,2	19,7	-1,7

3.7 Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Ausländern nach Bundesländern

Deutschland
September 2017



3.8 Tabelle: Unterbeschäftigung (im engeren Sinne plus Förderung der Selbständigkeit) von Ausländern und Deutschen

Deutschland

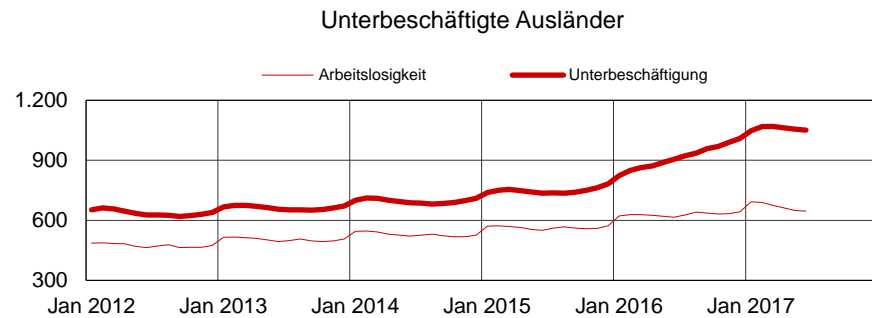
September 2017

Komponenten der Unterbeschäftigung	Ausländer						Deutsche					
	Jun 2017	Mai 2017	Veränderung				Jun 2017	Mai 2017	Veränderung			
			Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾	
	Jun 2017 gegenüber Mai 2017		Jun 2017 gegenüber Jun 2016		Jun 2017 gegenüber Mai 2017		Jun 2017 gegenüber Jun 2016					
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Arbeitslosigkeit	645.796	648.760	-2.964	-0,5	+30.186	4,9	1.820.467	1.842.729	-22.262	-1,2	-172.735	-8,7
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	113.012	116.894	-3.882	-3,3	+3.035	2,8	262.786	268.863	-6.077	-2,3	-11.943	-4,3
Aktivierung und berufliche Eingliederung	80.274	84.361	-4.087	-4,8	+1.737	2,2	134.500	140.489	-5.989	-4,3	-7.383	-5,2
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	32.738	32.533	+205	+0,6	+1.298	4,1	128.286	128.374	-88	-0,1	-4.560	-3,4
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	758.808	765.654	-6.846	-0,9	+33.221	4,6	2.083.253	2.111.592	-28.339	-1,3	-184.678	-8,1
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	289.217	287.724	+1.493	+0,5	+110.169	66,9	311.455	315.458	-4.003	-1,3	-2.210	-0,9
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	31.630	32.549	-919	-2,8	+3.740	13,4	133.270	137.957	-4.687	-3,4	-4.682	-3,4
Arbeitsgelegenheiten	11.973	12.040	-67	-0,6	+1.694	16,5	73.682	72.988	+694	+1,0	-496	-0,7
Fremdförderung	228.942	226.425	+2.517	+1,1	+104.205	83,5	25.401	25.818	-417	-1,6	-1.394	-5,2
Förderung von Arbeitsverhältnissen	970	989	-19	-1,9	+19	2,0	6.262	6.448	-186	-2,9	-731	-10,5
Beschäftigungszuschuss	176	176	-	-	-25	-12,4	2.391	2.407	-16	-0,7	-301	-11,2
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	1.182	1.107	+75	+6,8	+536	83,0	12.041	11.509	+532	+4,6	+5.394	81,1
Sonderregelungen für Ältere (§ 428 SGB III / § 65 Abs.4.SGB II / § 252 Abs. 8 SGB VI)	-	-	-	x	-	x	-	-	-	x	-	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	14.344	14.438	-94	-0,7	+1.268	9,7	58.408	58.331	+77	+0,1	-590	-1,0
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.048.025	1.053.378	-5.353	-0,5	+144.658	16,0	2.394.708	2.427.050	-32.342	-1,3	-187.478	-7,3
+ Personen in Maßnahmen zur Förderung der Selbständigkeit	2.365	2.356	+9	+0,4	-71	-2,9	23.269	23.275	-6	-0,0	-1.279	-5,2
Gründungszuschuss	2.020	2.007	+13	+0,6	-61	-2,9	21.878	21.869	+9	+0,0	-1.032	-4,5
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	345	349	-4	-1,1	-10	-2,8	1.391	1.406	-15	-1,1	-247	-15,1
= Unterbeschäftigung i.e.S. plus Förderung der Selbständigkeit	1.050.390	1.055.734	-5.344	-0,5	+144.587	16,0	2.417.977	2.450.325	-32.348	-1,3	-188.757	-7,2
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	61,5	61,5	+0,0	-	68,0	-	75,3	75,2	+0,1	-	76,5	-

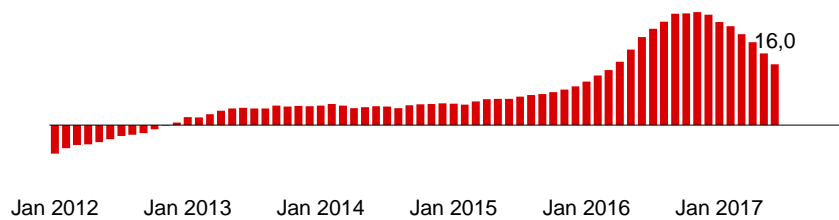
¹⁾ Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

3.8 Unterbeschäftigung (im engeren Sinne plus Förderung der Selbständigkeit) von Ausländern und Deutschen

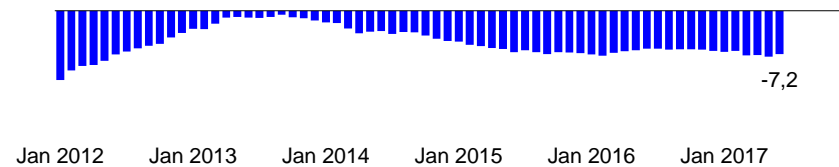
Deutschland
September 2017



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat
- Ausländer in % (Ursprungswerte) -



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat
- Deutsche in % (Ursprungswerte) -



Analyse

Im Juni belief sich die Unterbeschäftigung von Ausländern - jüngere endgültige Werte liegen nicht vor - auf 1,05 Mio.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Unterbeschäftigung von Ausländern um 145.000 oder 16 Prozent erhöht. Bei Deutschen hat sich die Unterbeschäftigung um 189.000 oder 7,2 Prozent verringert.

Methodische Hinweise

In der Unterbeschäftigungsrechnung der BA sind auch die Personen enthalten, die an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen oder zeitweise arbeitsunfähig erkrankt sind und deshalb nicht als arbeitslos gezählt werden. Abweichend von der personengruppenübergreifenden Darstellung berücksichtigt die Darstellung zu der hier betrachteten Personengruppe keine Kurzarbeiter. Wenn hier von der Unterbeschäftigung gesprochen wird, ist damit immer die Unterbeschäftigung i.e.S. plus Förderung der Selbständigkeit gemeint.

Die Berichterstattung zur Unterbeschäftigung in diesem Analytikreport bezieht sich auf die aktuellsten endgültigen Werte, die erst nach einer Wartezeit von drei Monaten feststehen. Die Wartezeit von drei Monaten ergibt sich daraus, dass endgültige Daten zur Beteiligung jüngerer Menschen an arbeitsmarktpolitischen Instrumenten (Teilgröße der Unterbeschäftigung) erst nach dieser Zeit vorliegen.

Mit der Unterbeschäftigungsrechnung wird ein umfassenderes Bild vom Defizit an regulärer Beschäftigung in einer Volkswirtschaft gegeben. Realwirtschaftlich (insbesondere konjunkturell) bedingte Einflüsse können besser erkannt werden, weil der Einsatz entlastender Maßnahmen zwar die Arbeitslosigkeit, nicht aber die Unterbeschäftigung verändert.

4.1 Tabelle: Zugang von Ausländern und Deutschen in Arbeitslosigkeit

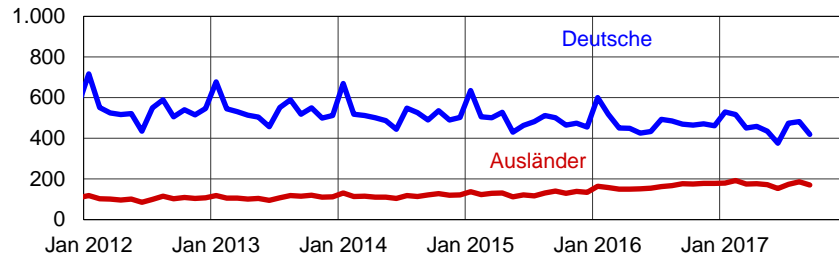
Deutschland
September 2017

Zeit	Zugang von arbeitslosen Ausländern								Zugang von arbeitslosen Deutschen							
	Ins- gesamt	Anteil an allen in %	Veränderung gegenüber Vorjahr		Anteile in %				Ins- gesamt	Anteil an allen in %	Veränderung gegenüber Vorjahr		Anteile in %			
			absolut	in %	aus Er- werbs- tätigkeit	aus Ausbild./ Qualifiz.	aus Nicht- erwerbs- tätigkeit	ohne Angabe			absolut	in %	aus Er- werbs- tätigkeit	aus Ausbild./ Qualifiz.	aus Nicht- erwerbs- tätigkeit	ohne Angabe
2015 JS	1.549.941	20,6	+139.966	+9,9	32,3	23,6	35,9	8,2	5.953.490	79,2	-275.269	-4,4	40,0	23,0	33,4	3,6
2016 JS	1.963.496	25,5	+413.555	+26,7	27,4	27,5	32,6	12,5	5.721.723	74,3	-231.767	-3,9	39,2	23,5	33,8	3,5
Jan 2016	163.422	21,4	+25.834	+18,8	41,3	20,9	28,7	9,1	600.103	78,5	-34.645	-5,5	53,9	16,5	26,7	2,9
Februar	157.175	23,2	+33.284	+26,9	30,0	23,2	34,7	12,1	518.083	76,6	+12.113	+2,4	38,1	23,2	35,2	3,6
März	149.674	24,9	+19.440	+14,9	27,4	24,1	34,7	13,8	450.764	74,9	-51.095	-10,2	37,0	22,2	37,1	3,7
April	149.721	24,9	+17.959	+13,6	27,1	25,8	33,2	14,0	449.147	74,8	-78.179	-14,8	38,8	22,2	35,4	3,6
Mai	151.121	26,2	+39.287	+35,1	24,7	27,3	33,8	14,2	425.058	73,6	-4.749	-1,1	36,2	22,7	37,4	3,7
Juni	154.490	26,2	+32.208	+26,3	23,9	28,4	33,9	13,8	433.135	73,5	-31.023	-6,7	34,5	24,5	37,6	3,5
Juli	162.773	24,8	+45.540	+38,8	24,4	31,5	30,8	13,3	493.188	75,0	+11.586	+2,4	35,2	30,5	30,8	3,6
August	166.806	25,5	+35.581	+27,1	23,6	32,1	31,1	13,1	484.778	74,2	-27.877	-5,4	36,4	29,5	30,3	3,8
September	177.029	27,3	+35.850	+25,4	24,0	28,3	35,7	12,1	469.418	72,4	-31.556	-6,3	36,8	25,3	34,5	3,4
Oktober	174.738	27,2	+44.661	+34,3	26,4	29,2	32,6	11,8	465.538	72,5	+830	+0,2	38,7	24,0	34,0	3,3
November	178.659	27,4	+40.255	+29,1	28,0	28,5	32,4	11,0	470.950	72,3	-2.757	-0,6	39,3	21,4	36,1	3,2
Dezember	177.888	27,7	+43.656	+32,5	28,4	29,6	30,1	11,8	461.561	71,9	+5.585	+1,2	41,5	20,9	34,2	3,3
Jan 2017	179.753	25,2	+16.331	+10,0	37,1	26,7	25,8	10,4	530.265	74,5	-69.838	-11,6	54,2	15,7	26,8	3,4
Februar	192.446	27,1	+35.271	+22,4	27,1	31,3	31,4	10,3	516.855	72,7	-1.228	-0,2	37,1	23,8	36,1	3,0
März	174.803	27,9	+25.129	+16,8	25,7	33,8	30,4	10,1	450.430	71,8	-334	-0,1	36,8	23,6	36,3	3,3
April	176.522	27,7	+26.801	+17,9	25,2	35,9	29,2	9,8	458.476	72,0	+9.329	+2,1	36,7	25,0	34,9	3,4
Mai	171.434	28,2	+20.313	+13,4	24,2	36,7	30,4	8,7	435.675	71,5	+10.617	+2,5	35,7	24,1	37,2	3,1
Juni	153.660	28,9	-830	-0,5	23,9	37,8	29,4	8,9	375.849	70,7	-57.286	-13,2	34,9	24,8	37,0	3,3
Juli	173.072	26,6	+10.299	+6,3	24,7	40,2	27,2	8,0	474.703	73,1	-18.485	-3,7	35,6	30,9	30,5	3,0
August	186.576	27,8	+19.770	+11,9	23,5	40,5	28,9	7,1	481.847	71,9	-2.931	-0,6	36,7	28,3	31,9	3,1
September	170.894	28,9	-6.135	-3,5	25,3	34,8	33,1	6,8	418.818	70,8	-50.600	-10,8	38,0	24,1	34,8	3,1
Oktober																
November																
Dezember																
Gl. JS Vorjahr	1.834.924	24,2			28,7	25,8	33,5	12,0	5.718.065	75,5			39,6	23,1	33,8	3,5
Gl. JS Aktuell	2.110.445	27,5	+275.521	+15,0	26,7	33,7	30,1	9,6	5.540.967	72,2	-177.098	-3,1	39,0	23,8	34,0	3,2

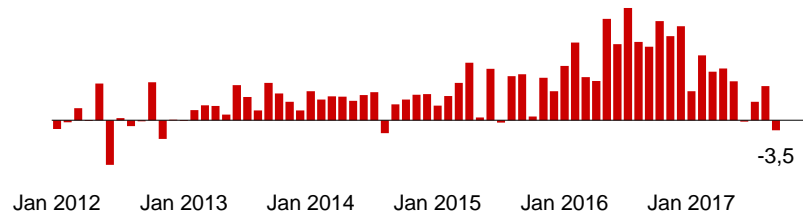
4.1 Zugang von Ausländern und Deutschen in Arbeitslosigkeit

Deutschland
September 2017

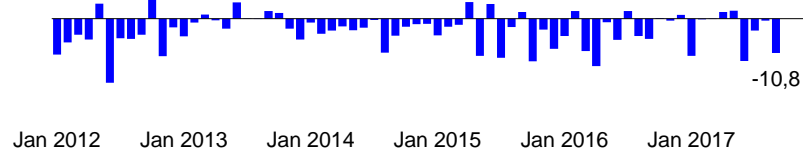
Zugang von arbeitslosen Ausländern und Deutschen insgesamt
- in Tausend -



Zugang von arbeitslosen Ausländern insgesamt
- Veränderung gegenüber Vorjahr in % -



Zugang von arbeitslosen Deutschen insgesamt
- Veränderung gegenüber Vorjahr in % -



Analyse

Im September meldeten sich weniger Ausländer arbeitslos als vor einem Jahr (-3,5%). Bei Deutschen waren es 10,8% weniger.

Betrachtet man die Zugänge in der gleitenden Jahressumme von Oktober 2016 bis September 2017 wird deutlich, dass Deutsche häufiger aus Erwerbstätigkeit kommen als Ausländer (vgl. Abbildung 4.4).

Die Zahl der Zu- und Abgänge hängt auch von der Anzahl der Tage zwischen zwei statistischen Zähltagen ab.

Methodische Hinweise

1. Bei Arbeitslosmeldungen handelt es sich um Fälle; die Zahl der sich arbeitslos meldenden Personen ist kleiner als die der Arbeitslosmeldungen, weil sich einige von ihnen in einer Periode mehrmals arbeitslos melden.
2. Im Verlauf des Jahres 2006 wurden die bisherigen Verfahren CoArb und COMPAS durch das neue operative Vermittlungs-, Beratungs-, und Informations-System (VerBIS) ersetzt. Bestimmte Daten können deshalb nicht oder nur eingeschränkt mit der Zeit vor VerBIS verglichen werden. Dies gilt insbesondere für die Differenzierung der Zugangsgründe; der Vorjahresvergleich ist hier ab Januar 2008 wieder möglich.
3. Die Struktur der Zugänge Arbeitsloser lässt sich ab Berichtmonat Mai 2009 einschließlich zugelassener kommunaler Träger differenziert darstellen, jedoch erst für den Zeitraum ab Januar 2007.
4. Die Arbeitslosenstatistik wurde zum Berichtsmonat März 2011 aufgrund der Einführung einer integrierten Berichterstattung konzeptionell überarbeitet. Die Daten wurden rückwirkend ab Januar 2007 bzw. Januar 2008 (für (nichtarbeitslose) Arbeitsuchende) neu aufbereitet; dabei ist es zu Datenrevisionen gekommen, die sich aber in sehr engen Grenzen halten.
5. Eine Revision der Statistik über Arbeitslose und Arbeitsuchende führt ab Berichtmonat Januar 2012 zu kleineren rückwirkenden Änderungen von Eckzahlen ab Januar 2007. Auslöser für die Revision waren insbesondere die Erweiterung der statistischen Berichterstattung zur Dauer der Arbeitslosigkeit und eine Änderung der Berücksichtigung des Wohnortes.
6. Die Anzahl der Zu- und Abgänge hängt auch von der Anzahl der Tage zwischen zwei statistischen Zähltagen ab.

4.2 Tabelle: Abgang von Ausländern und Deutschen aus Arbeitslosigkeit

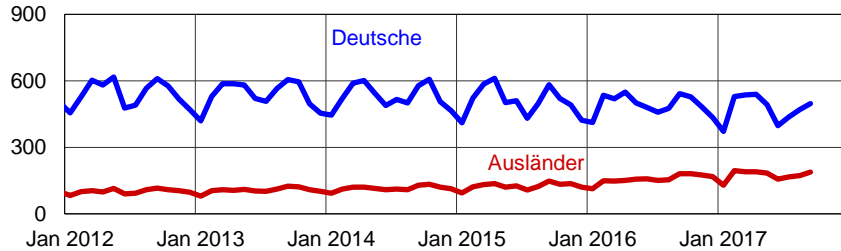
Deutschland
September 2017

Zeit	Abgang von arbeitslosen Ausländern								Abgang von arbeitslosen Deutschen							
	Ins- gesamt	Anteil an allen in %	Veränderung gegenüber Vorjahr		Anteile in %				Ins- gesamt	Anteil an allen in %	Veränderung gegenüber Vorjahr		Anteile in %			
			absolut	in %	in Er- werbs- tätigkeit	in Ausbild./ Qualifiz.	in Nicht- erwerbs- tätigkeit	Sonst./ ohne An- gabe			absolut	in %	in Er- werbs- tätigkeit	in Ausbild./ Qualifiz.	in Nicht- erwerbs- tätigkeit	Sonst./ ohne An- gabe
2015 JS	1.498.963	19,7	+112.463	+8,1	25,8	25,9	39,0	9,3	6.087.774	80,1	-275.401	-4,3	34,7	20,5	38,2	6,6
2016 JS	1.883.602	24,1	+384.639	+25,7	22,5	34,4	33,8	9,2	5.917.159	75,7	-170.615	-2,8	33,7	21,5	38,4	6,5
Jan 2016	112.892	21,5	+19.290	+20,6	23,6	25,4	40,3	10,7	411.960	78,4	+1.156	+0,3	33,1	16,3	43,2	7,4
Februar	149.435	21,8	+27.137	+22,2	24,6	29,7	36,4	9,3	535.221	78,0	+13.037	+2,5	33,8	20,1	39,8	6,3
März	147.280	22,0	+14.807	+11,2	26,4	30,0	34,3	9,2	519.693	77,8	-65.883	-11,3	37,1	19,2	37,8	6,0
April	151.070	21,5	+14.985	+11,0	28,8	29,3	32,6	9,3	549.001	78,3	-62.859	-10,3	40,4	18,5	35,3	5,7
Mai	156.466	23,8	+35.691	+29,6	24,3	34,3	32,0	9,5	499.590	76,0	-2.398	-0,5	35,9	20,3	37,3	6,5
Juni	157.872	24,7	+31.208	+24,6	22,5	37,0	31,5	9,0	479.642	75,1	-30.734	-6,0	33,4	22,4	37,9	6,2
Juli	150.599	24,7	+43.829	+41,0	22,0	34,4	33,8	9,8	458.785	75,1	+27.996	+6,5	33,1	20,7	39,3	6,8
August	152.842	24,3	+29.486	+23,9	20,6	31,5	37,9	10,0	475.814	75,5	-21.928	-4,4	32,1	22,7	38,0	7,2
September	180.776	24,9	+33.153	+22,5	19,8	39,0	33,0	8,2	542.448	74,8	-39.453	-6,8	33,5	27,4	33,2	5,9
Oktober	180.507	25,4	+47.761	+36,0	20,3	39,9	31,2	8,5	527.554	74,3	+6.813	+1,3	30,8	26,2	36,7	6,3
November	175.620	26,6	+39.449	+29,0	20,4	39,0	31,6	9,0	482.185	73,1	-9.916	-2,0	31,1	22,5	39,7	6,7
Dezember	168.243	27,8	+47.843	+39,7	19,1	37,8	33,9	9,2	435.266	71,9	+13.554	+3,2	28,5	20,3	44,4	6,8
Jan 2017	129.462	25,7	+16.570	+14,7	20,1	32,8	35,3	11,7	371.965	74,0	-39.995	-9,7	31,9	16,9	42,3	9,0
Februar	194.868	26,8	+45.433	+30,4	19,7	39,5	32,9	7,9	529.630	72,9	-5.591	-1,0	30,6	22,5	41,4	5,6
März	189.247	26,0	+41.967	+28,5	24,0	37,6	30,6	7,8	535.866	73,7	+16.173	+3,1	37,1	20,6	37,0	5,3
April	189.574	26,0	+38.504	+25,5	25,1	36,3	29,6	9,0	538.722	73,8	-10.279	-1,9	38,7	20,1	34,9	6,4
Mai	184.495	27,1	+28.029	+17,9	24,1	37,8	30,4	7,7	493.419	72,6	-6.171	-1,2	37,0	20,8	36,7	5,5
Juni	156.407	28,1	-1.465	-0,9	22,4	37,5	31,9	8,2	398.372	71,6	-81.270	-16,9	32,8	20,4	40,8	6,1
Juli	166.643	27,6	+16.044	+10,7	22,8	35,5	33,3	8,4	436.377	72,2	-22.408	-4,9	33,7	19,5	40,7	6,1
August	172.190	26,8	+19.348	+12,7	21,8	33,4	36,6	8,2	469.389	73,0	-6.425	-1,4	33,6	22,7	37,8	5,9
September	188.613	27,4	+7.837	+4,3	21,0	38,8	32,8	7,4	496.791	72,3	-45.657	-8,4	33,7	26,0	34,7	5,5
Oktober																
November																
Dezember																
Gl. JS Vorjahr	1.748.549	22,8			23,6	31,8	35,2	9,4	5.906.708	77,0			34,0	21,1	38,4	6,5
Gl. JS Aktuell	2.095.869	26,8	+347.320	+19,9	21,8	37,3	32,4	8,5	5.715.536	73,0	-191.172	-3,2	33,4	21,7	38,7	6,2

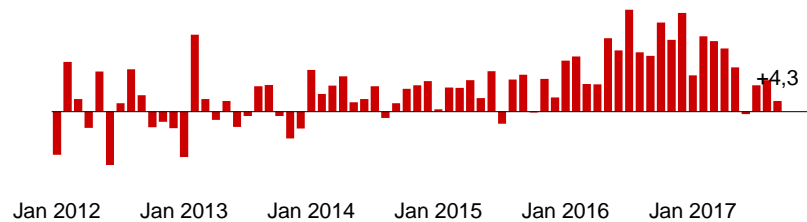
4.2 Abgang von Ausländern und Deutschen aus Arbeitslosigkeit

Deutschland
September 2017

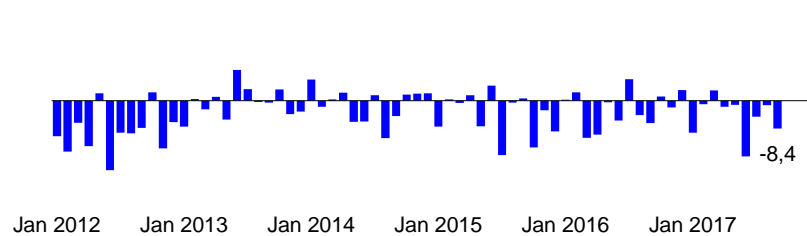
Abgang von arbeitslosen Ausländern und Deutschen insgesamt



Abgang von arbeitslosen Ausländern insgesamt
- Veränderung gegenüber Vorjahr in Tausend -



Abgang von arbeitslosen Deutschen insgesamt
- Veränderung gegenüber Vorjahr in Tausend -



Analyse

Der Abgang aus Arbeitslosigkeit war im August bei Ausländern größer als im Vorjahr (+4,3%). Bei Deutschen waren es 8,4% weniger.

Bezogen auf den Bestand des Vormonats konnten genau so viele arbeitslose Ausländer ihre Arbeitslosigkeit beenden wie vor einem Jahr, die so berechnete Abgangsrate blieb bei 27%. Im Vergleich dazu blieb sie bei Deutschen unverändert auf 28%.

Betrachtet man die Abgänge in der gleitenden Jahressumme von Oktober 2016 bis September 2017 wird deutlich, dass Deutsche häufiger ihre Arbeitslosigkeit durch Beschäftigungsaufnahme beenden als Ausländer (vgl. Abbildung 4.4).

Methodische Hinweise

1. Bei Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit handelt es sich um Fälle; die Zahl der Personen ist kleiner, weil sich einige von ihnen in einer Periode mehrmals aus Arbeitslosigkeit abmelden.
2. Im Verlauf des Jahres 2006 wurden die bisherigen Verfahren CoArb und COMPAS durch das neue operative Vermittlungs-, Beratungs-, und Informations-System (VerBIS) ersetzt. Bestimmte Daten können deshalb nicht oder nur eingeschränkt mit der Zeit vor VerBIS verglichen werden. Dies gilt insbesondere für die Differenzierung der Zugangsgründe; der Vorjahresvergleich ist hier ab Januar 2008 wieder möglich.
3. Die Struktur der Abgänge Arbeitsloser lässt sich ab Berichtsmonat Mai 2009 einschließlich zugelassener kommunaler Träger für den Zeitraum ab Januar 2007 differenziert darstellen. Da zudem durch die Umstellung auf VerBIS Mitte 2006 Daten z.T nicht oder nur eingeschränkt mit der Zeit vor VerBIS verglichen werden können, ist ein Vorjahresvergleich ab Januar 2008 möglich.
4. Die Arbeitslosenstatistik wurde zum Berichtsmonat März 2011 aufgrund der Einführung einer integrierten Berichterstattung konzeptionell überarbeitet. Die Daten wurden rückwirkend ab Januar 2007 bzw. Januar 2008 (für (nichtarbeitslose) Arbeitsuchende) neu aufbereitet; dabei ist es zu Datenrevisionen gekommen, die sich aber in sehr engen Grenzen halten.
5. Eine Revision der Statistik über Arbeitslose und Arbeitsuchende führt ab Berichtsmonat Januar 2012 zu kleineren rückwirkenden Änderungen von Eckzahlen ab Januar 2007. Auslöser für die Revision waren insbesondere die Erweiterung der statistischen Berichterstattung zur Dauer der Arbeitslosigkeit und eine Änderung der Berücksichtigung des Wohnortes.
6. Die Anzahl der Zu- und Abgänge hängt auch von der Anzahl der Tage zwischen zwei statistischen Zähltagen ab.

4.3 Tabelle: Betroffenheit und Verbleib in Arbeitslosigkeit von Ausländern

 Deutschland
 September 2017

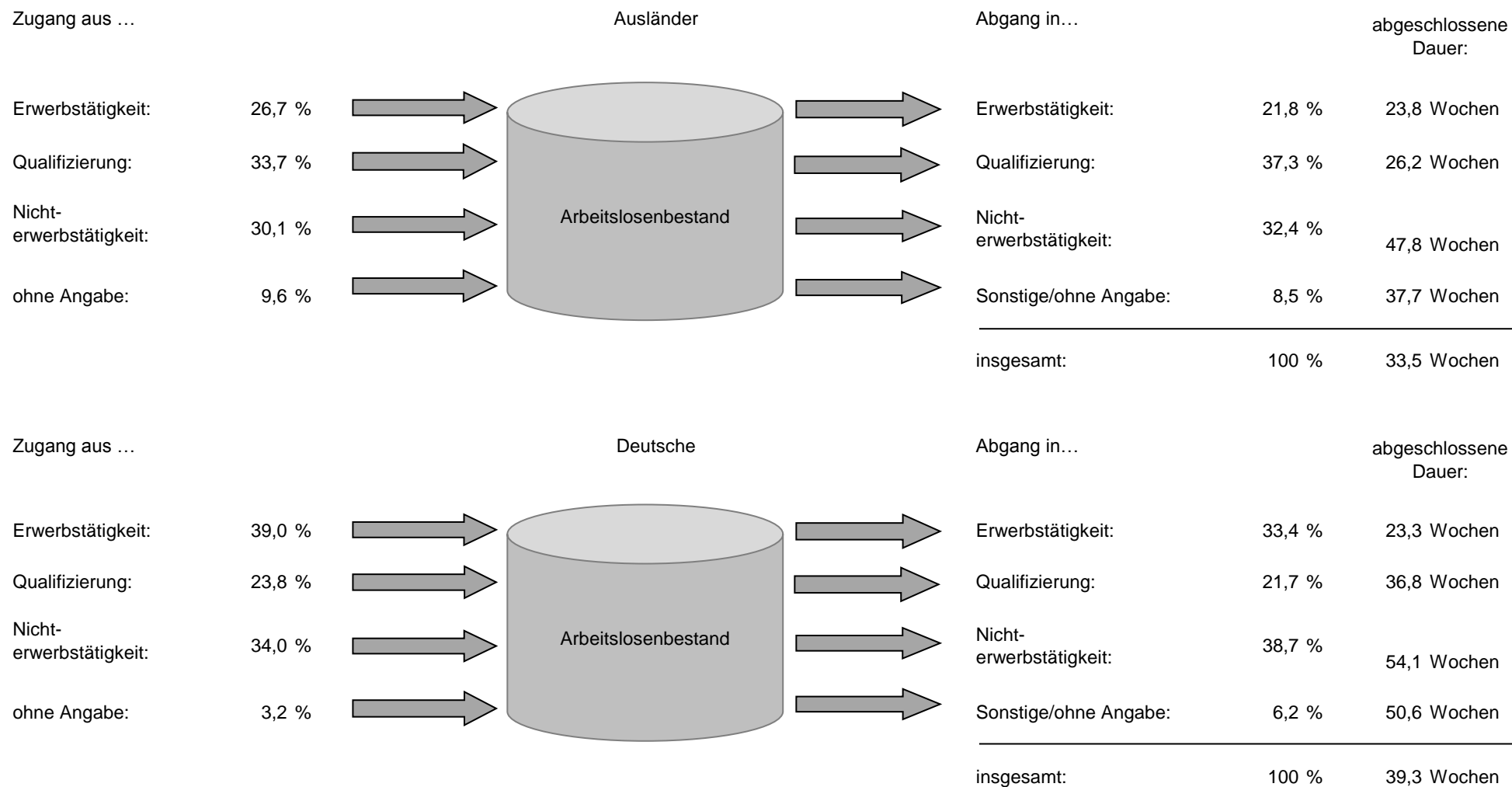
Zeit	Bestand absolut (Ausländer)	davon ... Monate arbeitslos				durchschnittl. bisherige Dauer in Wochen	Zugang absolut (Ausländer)	Abgang absolut (Ausländer)	davon ... Monate arbeitslos				durchschnittliche abgeschlossene Dauer in Wochen	
		0 bis 3 Monate in %	3 bis 12 Monate in %	keine Angabe in % ¹⁾	Langzeit- arbeitslose in %				0 bis 3 Monate in %	3 bis 12 Monate in %	keine Angabe/ keine Dauer in % ¹⁾	Langzeit- arbeitslose in %	Ausländer in Wochen	vgl. alle Arbeits- losen
		1	2	3	4				5	6	7	8	9	10
2015	563.447	28,5	36,3	0,0	35,1	66,0	1.549.941	1.498.963	39,1	34,9	8,2	17,9	37,7	38,0
2016	629.356	31,8	36,6	0,0	31,5	60,7	1.963.496	1.883.602	41,5	34,6	8,3	15,6	34,6	38,3
2016 Januar	622.723	33,0	34,3	0,0	32,7	61,8	163.422	112.892	41,7	32,2	9,1	17,0	36,3	38,5
Februar	628.150	32,7	34,9	0,1	32,4	61,5	157.175	149.435	42,3	32,7	8,5	16,5	35,2	37,0
März	628.148	32,2	35,4	0,0	32,4	61,2	149.674	147.280	42,1	33,4	8,3	16,1	34,7	36,5
April	625.844	31,5	36,1	0,0	32,4	61,3	149.721	151.070	40,8	35,9	8,1	15,2	33,5	36,2
Mai	619.630	31,5	36,3	0,0	32,1	61,4	151.121	156.466	41,3	35,1	7,8	15,8	34,6	38,9
Juni	615.610	30,3	37,6	0,0	32,1	61,9	154.490	157.872	41,7	35,2	7,8	15,3	33,8	39,7
Juli	627.303	31,2	37,1	0,3	31,3	60,4	162.773	150.599	40,6	35,0	8,7	15,7	34,7	40,3
August	640.969	31,9	37,5	0,0	30,6	59,4	166.806	152.842	40,8	34,3	8,5	16,4	36,4	39,0
September	636.954	31,5	37,7	0,0	30,8	60,2	177.029	180.776	42,3	35,3	7,0	15,4	34,5	37,1
Oktober	630.852	31,4	37,9	0,0	30,8	60,2	174.738	180.507	41,6	35,3	8,1	15,0	34,0	37,9
November	633.391	31,8	37,7	0,0	30,5	60,0	178.659	175.620	41,3	35,2	8,5	14,9	33,9	39,3
Dezember	642.700	33,1	36,9	0,0	30,0	59,0	177.888	168.243	40,9	35,0	9,3	14,8	34,3	40,2
2017 Januar	692.556	35,0	36,5	0,0	28,5	56,0	179.753	129.462	41,2	33,4	11,1	14,3	33,3	38,2
Februar	689.856	34,5	37,1	0,0	28,4	56,3	192.446	194.868	42,5	34,6	8,5	14,4	33,4	37,9
März	675.186	32,9	37,9	0,1	29,1	57,1	174.803	189.247	43,7	34,2	8,4	13,7	32,2	35,9
April	661.996	31,7	38,8	0,0	29,6	57,9	176.522	189.574	41,9	36,4	8,1	13,6	32,1	36,0
Mai	648.760	30,4	39,3	0,0	30,3	59,4	171.434	184.495	41,2	36,6	8,1	14,1	32,7	37,3
Juni	645.796	29,9	39,5	0,0	30,6	59,9	153.660	156.407	39,8	36,7	9,2	14,4	33,3	38,9
Juli	651.986	30,5	38,9	0,3	30,4	59,0	173.072	166.643	39,6	36,4	9,2	14,8	34,0	38,8
August	666.159	32,2	38,0	0,0	29,8	58,2	186.576	172.190	40,3	35,3	8,5	15,8	35,4	37,6
September	647.900	31,9	37,6	0,0	30,4	59,3	170.894	188.613	42,3	34,6	7,9	15,1	33,8	35,9
Oktober														
November														
Dezember														
Gleitende(r) JD/JS	657.262	32,1	38,0	0,0	29,8	58,5	2.110.445	2.095.869	41,4	35,3	8,7	14,6	33,5	37,7

¹⁾ Die Kategorie keine Angabe umfasst alle Nicht-Langzeitarbeitslosen (kürzer 12 Monate) ohne genaue Angabe zur Dauer. Die Kategorie Langzeitarbeitslose umfasst alle über 12 Monate.

4.3 Zugang, Abgang und Dauer der Arbeitslosigkeit von Ausländern und Deutschen

Deutschland

Gleitende Jahressumme



5.1 Tabelle: Beteiligung von Ausländern an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Instrumenten in Deutschland (Bestand) ¹⁾

Deutschland
September 2017

Merkmale ¹⁾	Teilnehmerbestand - Ausländer					
	Juni 2017	Mai 2017	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %		Anteil Ausländer an insgesamt in %	
			Juni	Mai	Juni	Juni Vorjahr
Aktivierung und berufliche Eingliederung, darunter	87.194	93.047	+11,0	+40,6	39,0	35,4
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	87.111	92.979	+10,9	+40,6	39,1	35,5
Berufswahl und Berufsausbildung	35.790	36.755	+21,4	+20,8	18,4	15,4
Berufliche Weiterbildung, darunter	33.808	34.756	+14,6	+19,8	19,7	17,3
berufliche Weiterbildung	31.200	32.132	+13,8	+19,6	19,8	17,4
Arbeitsentgeltzuschuss zur berufl. Weiterbildung Beschäftigter	2.608	2.624	+25,0	+22,0	18,1	15,9
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit, darunter	21.266	20.893	+31,2	+38,6	15,4	12,8
Förderung abhängiger Beschäftigung	18.341	17.960	+40,5	+50,5	16,6	13,5
Eingliederungszuschuss	11.691	11.302	+36,9	+43,6	17,6	13,5
Eingliederungszuschuss für besonders betroffene Schwerbehinderte	580	589	+4,3	+4,2	5,9	5,7
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	4.155	4.193	+36,5	+56,9	22,6	21,8
Förderung der Selbständigkeit	2.925	2.933	-7,3	-6,7	10,5	10,6
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	345	349	-2,8	-1,4	19,8	17,8
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	560	577	-22,2	-20,5	25,1	26,7
Gründungszuschuss	2.020	2.007	-2,9	-2,7	8,5	8,3
besondere Maßn. zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	5.436	5.493	-1,3	-1,1	8,2	8,2
Beschäftigung schaffende Maßnahmen, darunter	14.125	14.136	+18,9	+24,6	13,3	11,9
Arbeitsgelegenheiten	11.973	12.040	+16,5	+22,7	14,0	12,2
Förderung von Arbeitsverhältnissen	970	989	+2,0	+7,4	13,4	12,0
Freie Förderung / Sonstige Förderung, darunter	5.526	5.326	+34,2	+33,4	36,8	28,1
Summe der Instrumente mit Einmalleistungen ²⁾	203.145	210.406	+15,9	+30,2	22,2	19,6
Summe der Instrumente ohne Einmalleistungen ²⁾	203.145	210.406	+15,9	+30,2	22,2	19,6

¹⁾ Die endgültigen Werte der Teilnehmerdaten stehen erst nach einer Wartezeit von drei Monaten fest.

²⁾ Einschließlich Maßnahmen der Berufswahl und Berufsausbildung

* Zahlenwerte kleiner 3 und korrespondierende Zellen werden aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen.

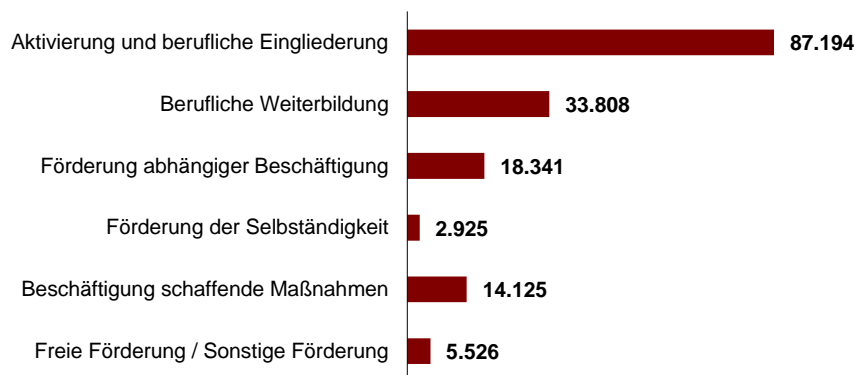
Aufgrund einer technisch notwendigen Änderung der Datenbank mussten die Daten der Förderstatistik neu berechnet werden. Hierdurch können modernere Berechnungsregeln auf zurückliegende Berichtsmonate angewandt werden. Die Eckwerte der Förderstatistik ändern sich geringfügig ab Januar 2009.

x Nachweis nicht sinnvoll . Kein Nachweis vorhanden
- Nichts vorhanden (Wert genau Null) ... Angaben fallen später an

5.1 Beteiligung von Ausländern an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Instrumenten in Deutschland (Bestand)

Deutschland
September 2017

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen für Ausländer im Juni
- Bestand -

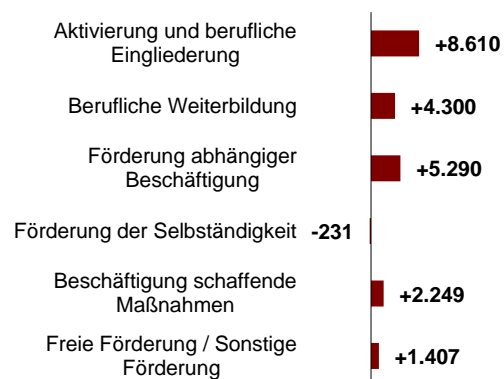


Analyse

Unter allen aktiven arbeitsmarktpolitischen Instrumenten war im Juni - jüngere endgültige Werte liegen nicht vor - Aktivierung und berufliche Eingliederung die quantitativ bedeutsamste, mit einigem Abstand gefolgt von Beruflicher Weiterbildung.

Den höchsten Anteil verzeichnen Ausländer ebenso bei Aktivierung und berufliche Eingliederung (39%).

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen für Ausländer im Juni
- Veränderung gegenüber Vorjahr (Bestand) -



Methodische Hinweise

Zum 1. April 2012 trat das Gesetz zur Verbesserung der Eingliederungschancen am Arbeitsmarkt in Kraft. Das Gesetz ordnet die arbeitsmarktpolitischen Instrumente neu. Diese Neuordnung wird zum Anlass genommen, die Systematik der Leistungen der aktiven Arbeitsmarktpolitik in der Förderstatistik anzupassen.

Aufgrund einer technisch notwendigen Änderung der Datenbank mussten die Daten der Förderstatistik neu berechnet werden. Hierdurch können modernere Berechnungsregeln auf zurückliegende Berichtsmonate angewandt werden. Die Eckwerte der Förderstatistik ändern sich geringfügig ab Januar 2009.

Endgültige Werte zur Beteiligung von Ausländern an arbeitsmarktpolitischen Instrumenten stehen erst nach einer Wartezeit von drei Monaten fest.

5.2 Tabelle: Beteiligung von Ausländern an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Instrumenten in Deutschland (Zugang) ¹⁾

Deutschland

September 2017

Merkmale	Zugänge / Eintritte / Bewilligungen										
	Juni 2017	Mai 2017	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %		Anteil Ausländer an insgesamt in %		seit Jahresbeginn				
			Juni	Mai	Juni	Vorjahr	Ausländer absolut		Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Anteil Ausländer an insgesamt in %	
							Jun 17	Jun 16		Jun 17	Jun 16
Aktivierung und berufliche Eingliederung, darunter	56.774	66.443	-14,2	+11,9	28,5	25,7	374.261	293.383	+27,6	28,1	21,7
Vermittlungsbudget	20.822	21.534	+14,9	+19,9	23,6	16,7	125.924	97.041	+29,8	22,5	15,5
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	35.919	44.876	-25,3	+8,3	32,5	32,3	248.193	196.257	+26,5	32,2	27,2
Berufswahl und Berufsausbildung	848	1.133	+18,9	+21,0	18,8	15,4	12.345	9.319	+32,5	23,4	17,6
Berufliche Weiterbildung, darunter	4.449	6.244	-20,1	+25,8	22,2	19,9	34.603	29.107	+18,9	21,3	18,6
berufliche Weiterbildung	4.358	6.151	-21,3	+25,6	22,2	20,0	33.948	28.581	+18,8	21,3	18,6
Arbeitsentgeltzuschuss zur berufl. Weiterbildung Beschäftigter	91	93	+203,3	+40,9	21,8	13,8	655	526	+24,5	21,9	20,1
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit, darunter	3.634	4.555		+29,0	19,2	15,7	23.210	18.283	+26,9	17,5	14,4
Förderung abhängiger Beschäftigung	3.243	4.071	+1,9	+35,5	20,0	15,9	20.395	15.373	+32,7	18,2	14,6
Eingliederungszuschuss	2.300	2.797	+8,7	+39,6	20,3	15,1	13.938	10.650	+30,9	17,9	13,8
Eingliederungszuschuss für besonders betroffene Schwerbehinderte	30	67	+7,1	+42,6	5,0	3,9	291	242	+20,2	6,7	5,5
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	781	1.034	-14,2	+26,9	21,7	21,7	5.279	3.862	+36,7	21,7	20,8
Förderung der Selbständigkeit	391	484	-13,7	-7,8	14,7	14,5	2.815	2.910	-3,3	13,8	13,7
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	40	40	-21,6	-31,0	20,3	19,7	259	274	-5,5	20,2	18,7
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	162	213	-23,9	-12,7	24,9	26,6	1.244	1.282	-3,0	26,2	25,6
Gründungszuschuss	189	231	0,0	+3,6	10,4	9,2	1.312	1.354	-3,1	9,1	9,2
besondere Maßn. zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	261	285	-8,1	+24,5	7,7	7,4	1.619	1.659	-2,4	7,2	7,4
Beschäftigung schaffende Maßnahmen, darunter	2.202	2.866	-16,9	+8,2	14,9	14,0	19.245	16.400	+17,3	15,0	12,5
Arbeitsgelegenheiten	2.054	2.677	-18,3	+6,7	15,2	14,2	18.331	15.324	+19,6	15,4	12,8
Förderung von Arbeitsverhältnissen	58	76	-29,3	-1,3	15,5	12,5	381	408	-6,6	13,8	12,2
Freie Förderung / Sonstige Förderung, darunter	1.231	1.393	+40,0	+45,1	36,5	26,8	7.820	5.478	+42,8	33,5	28,1
Summe der Instrumente mit Einmalleistungen ²⁾	69.399	82.919	-13,2	+14,1	26,3	23,5	473.103	373.629	+26,6	25,5	20,1
Summe der Instrumente ohne Einmalleistungen ²⁾	47.791	60.489	-21,6	+12,0	27,8	27,0	342.772	272.535	+25,8	27,0	22,6

¹⁾ Die endgültigen Werte der Teilnehmerdaten stehen erst nach einer Wartezeit von drei Monaten fest.

²⁾ Einschließlich Maßnahmen der Berufsausswahl und Berufsausbildung

* Zahlenwerte kleiner 3 und korrespondierende Zellen sind aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen.

Aufgrund einer technisch notwendigen Änderung der Datenbank mussten die Daten der Förderstatistik neu berechnet werden. Hierdurch können modernere Berechnungsregeln auf zurückliegende Berichtsmonate angewandt werden. Die Eckwerte der Förderstatistik ändern sich geringfügig ab Januar 2009.

x Nachweis nicht sinnvoll

- Nichts vorhanden (Zahlenwerte genau Null)

... Angaben fallen später an

. Kein Nachweis vorhanden

5.2 Beteiligung von Ausländern an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Instrumenten in Deutschland (Zugang)

Deutschland

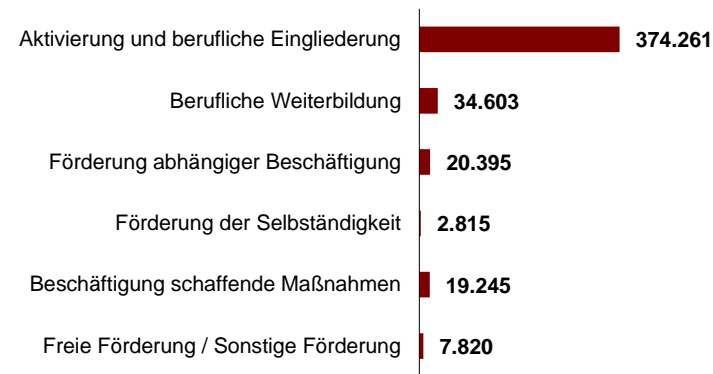
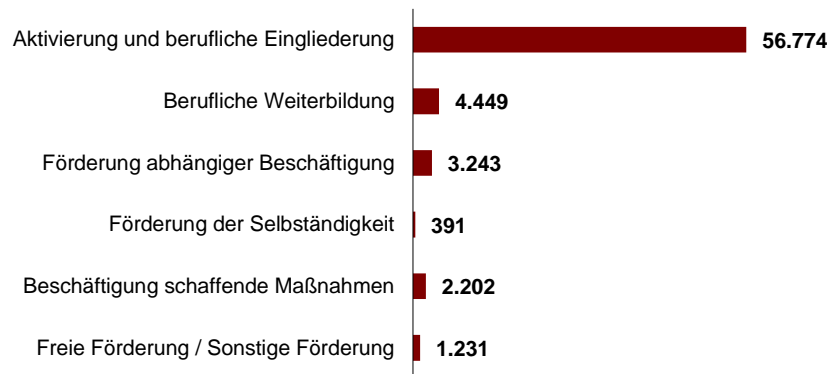
September 2017

Zugang

Zugang seit Jahresbeginn

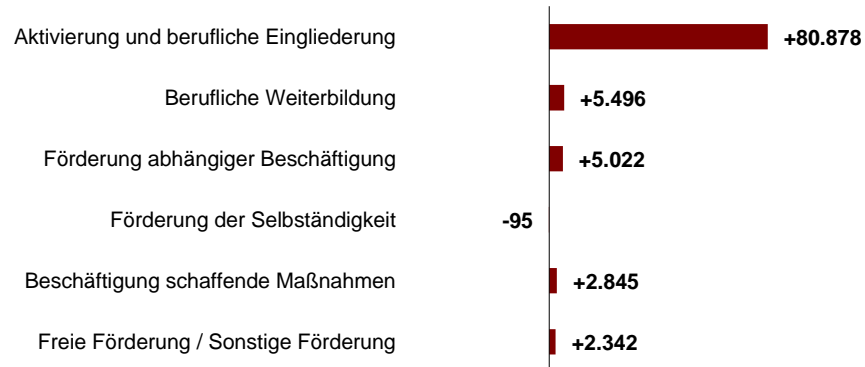
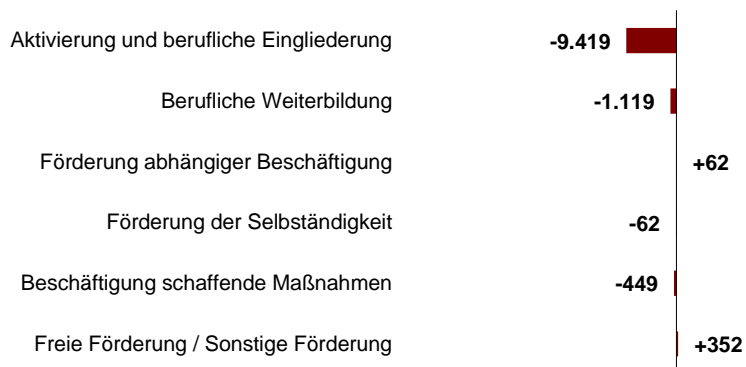
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen für Ausländer im Juni

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen für Ausländer im Juni



Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen für Ausländer im Juni
- Veränderung gegenüber Vorjahr (Zugang) -

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen für Ausländer im Juni
- Veränderung gegenüber Vorjahr (Zugang seit Jahresbeginn) -



6. Anhang Teil I: 6.1 Methodische Hinweise: Wesentliche Regelungen für die Beschäftigung ausländischer Arbeitskräfte in Deutschland

Bürgerinnen und Bürger eines EU-Mitgliedstaats und deren Familienangehörige dürfen in einem anderen Mitgliedstaat eine Beschäftigung aufnehmen, ohne dafür eine Arbeitsgenehmigung einzuholen. Dies gilt auch für Staatsangehörige eines Mitgliedsstaates des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR: Norwegen, Island, Liechtenstein) und der Schweiz.

Für Angehörige der Staaten, die nicht der Europäischen Union bzw. dem Europäischen Wirtschaftsraum angehören, sogenannte Drittstaatsangehörige, bestimmt sich der Zugang zum deutschen Arbeitsmarkt nach den Regelungen des Aufenthaltsgesetzes sowie der hierzu erlassenen Verordnung über die Beschäftigung von Ausländerinnen und Ausländern (Beschäftigungsverordnung). Für die Einreise und den Aufenthalt bedürfen Drittstaatsangehörige grundsätzlich einen Aufenthaltstitel (Visum, Aufenthaltserlaubnis, Blaue Karte EU, Niederlassungserlaubnis oder Erlaubnis zum Daueraufenthalt).

§ 18 Aufenthaltsgesetz regelt den Aufenthalt zum Zwecke der Erwerbstätigkeit und setzt grundsätzlich eine Zustimmung der Bundesagentur für Arbeit (BA) voraus, die in einem behördeninternen Verfahren eingeholt wird. Die Zustimmung kann erteilt werden, wenn eine Rechtsvorschrift Zugang zum deutschen Arbeitsmarkt gewährt, ein konkretes Arbeitsplatzangebot vorliegt, kein bevorrechtigter Arbeitnehmer oder Arbeitnehmerin für die konkrete Beschäftigung zur Verfügung steht (Vorrangprüfung) und die Arbeitsbedingungen mit denen inländischer Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen vergleichbar sind. In einigen Fällen kann der Aufenthaltstitel zum Zweck der Beschäftigung auch ohne Zustimmung der BA erteilt werden, so zum Beispiel für die Erteilung einer Niederlassungserlaubnis an Hochqualifizierte, für die Erteilung einer Blauen Karte EU an Ausländer mit einem Hochschulabschluss und einem bestimmten Mindesteinkommen oder für die Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis an Fachkräfte mit einem inländischen Hochschulabschluss.

Mit dem Inkrafttreten der Beschäftigungsverordnung am 1. Juli 2013 wurde der bisher verwehrte Zugang zum deutschen Arbeitsmarkt für Fachkräfte mit einer Qualifikation unterhalb eines akademischen Abschlusses eröffnet. Zum einen ist Voraussetzung, dass die Gleichwertigkeit des Berufsabschlusses mit einem inländischen qualifizierten Berufsabschluss festgestellt wurde und die Bundesagentur für Arbeit für den entsprechenden Beruf oder die entsprechende Berufsgruppe festgestellt hat, dass die Besetzung der offenen Stellen mit ausländischen Bewerbern arbeitsmarkt- und integrationspolitisch verantwortbar ist (Positivliste). Die Positivliste ist unter www.arbeitsagentur.de/positivliste im Internet veröffentlicht.

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

[Arbeitsmarkt im Überblick](#)
[Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen](#)
[Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen](#)
[Ausbildungsstellenmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)
[Statistik nach Berufen](#)
[Statistik nach Wirtschaftszweigen](#)
[Zeitreihen](#)
[Eingliederungsbilanzen](#)
[Amtliche Nachrichten der BA](#)
[Kreisdaten](#)

Glossare sind zu folgenden Fachstatistiken veröffentlicht:

[Arbeitsmarkt](#)
[Ausbildungsstellenmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Förderstatistik/Eingliederungsbilanzen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Die [Methodischen Hinweise der Statistik](#) bieten ergänzende Informationen.